Aug 1552

Ex Bibliotheca
Collegii Evangelici,
Aug. Vindel.

L. M. Steinberger Sculps. A. V.

4/5 4:

Zeilen-Register Uber die Christliche Kirchen-Schul- und Hauß-Gesäng.

Darinn ein Gottlieb- und lobender Christ / wann er nur ein einige Zeil aus einem Gesang weißt / finden kan / was es vor ein Gesang / und wie dessen Anfang ist.

Außgesetzt von
Christoph Mertz / deß Evangel. *Gymnasii* zu St. Anna in Augspurg / verordneten Custode.

In Verlag und Verkauff deß *Authoris*.

Gedruckt bey Thomas Astaler / Anno 1691.

Dem

Hoch-Edlen / Gestrengen / Vesten / Hoch- und Wolfürnehmen Herrn

Raymund Egger / auf Hamel.

Meinem Hochgeneigt- und Hochgeehrten Herrn und *Patronen.*

ES ist Wohl-Edler nnd Gestrenger Herr / bey denen Latei-

teinern ein bekandtes Sprichwort: Quod rarum charum, was nicht viel an deß Tages Liecht gebracht worden / wird um so viel genehm und werther geachtet / einfolglichen / nach aller Möglichkeit / nach solchen getrachtet / und das Belieben stehet: Auch ein Hochlöbl. Handelschafft mit solcher desto lieber zu schaffen hat und umgehet:

Weilen nun auch Hochgeehrter und Großgünstiger Sehrwehrter Herr [redacted] / ich / als meines / auf ewig zu verehrenhabend- hoch geneigten Patronen unterdienstlich schuld-

schuld-beflissenester Diener/ ein solches Wercklein/(so zwar geringfügig / doch aber/ allem hingelegten Zweiffel nach / zu iedwelcher Gemüths-Ergötzung / sehr angenehm- und dienlich seyn/ und ein sattsames Vergnügen leisten wird) verfertiget / welch dergleichen noch niemahlen der Welt zu Gesichte gekommen; Als habe nicht umhin gesollt / nicht allein aus erkennendtem Obligo, als gebührender Schuldigkeit nach (um nur im wenigsten zu bezeigen / daß ich mich gegen demselben / wegen dero so viel und hohen- mir erwiesenen Wohl-und Gutthaten

ten/ höchstens obligirt und ergeben erkenne) Demselben in aller Unterthänigkeit solches zu dediciren und zu zuschreiben; Dedicire und übergebe auch solches Wercklein in allergeflissnester Observanz, mit angehengt-unterthänigst- und schönster Bitt/ Dero Weltberühmter Hochpreißlich- und angebohrner Mild-Gütigkeit nach/ mehr ermelte/ diese meine Arbeit/ genehm zu halten/ und Hochgeneigt an und aufzunehmen: Mithin auch zu dero Hulden und Gewogenheit/ mich/ als dero jederzeit/ zu allen Gefälligkeiten/ ergebnesten Diener/

Be-

Bestens recommendirt und befohlen seyn zu lassen.

Der ich ersterbe

Ewer Wohl-Adel. Gestreng/ Vest und Großg.

Unterthänig- und Dienstgeflisnester Diener

Christoph Mertz
G. A. Custos.

An den
Gott-ergebenen günstigen Leser.

EIn Christ / ist in der Herumtragung seiner Wurmstichigen Kürbis-Hütten / in diser irrdischen Welt-Wüsten / nicht immerdar einerley Zustand oder Gemüts-Regung unterworffen oder ergeben / dann gleich wie sich wechslen Stund und Zeiten; Also verändern oder schicken sich auch die Gemütes Zufälle / und überschüttet der liebe GOtt / einen bald mit Freuden / bald aber ziehen sich wiederum schwartze Traurwolcken an den Himmel / und erheben sich scharpffschneidende Wehmuts-Winde / daß man alle Freude ver-

verlassen / und dem Trauren Statt und Platz geben muß:

Wann nun in solchen Gemüts-Schickungen einem Gott-ergebenen Hertzen / verschiedene Aufmunterungs Trost- Freuden Gedancken / aus schönen geistlichen Kirchen- und Hauß-Gesängern sich einfinden / (als in Creutz und Leidens Zutringungen / wer GOtt vertraut / hat wol gebaut /) solches Hertz aber sich nit entsinnen kan / in was vor einem Lied solche Wort begriffen / oder sich ein mehrers darinnen zuergötzen und aufzurichten / das gantze Lied gerne wissen und haben möchte / kan solches durch Nachsuchung in disem Zeilen-Register / gar leichtlich gefunden / und dann zur Beliebung angewendt und dessen bedient werden; Der geliebte Leser wolle aber nicht ermüden / sondern in

Durchgehung deß treffenden Buchstabens (dann alles nach erheischende *Alphabets*-Ordnung einzurichten / die Grösse deß Wercks nit erleiden wollen /) in so weit fortzufahren / biß die verlangte Zeil erreichet / da dann deß Liedes Anfang / entweder gleich angehängt / oder ein wenig oberhalb zuersehen seyn wird: Solte ich anbey versichert werden / daß dises Werck beliebig und genehm gehalten würde / so werde ich dahin geflissen gehalten seyn / mit einer wolgefälligen Verbesser- und Vermehrung solchens / Dienst-bereitwilligst aufzuwarten. Welchem nach dem Gottlieb- und lobenden Leser / Göttlichen Gnaden / mich aber zu gewührigen Hulden und Gunsten empfehle.

A.

ALlem Unfahl will: Wir glauben all an einen GOtt.
Am Creutz gestorben
Auf Erden wie im: Vatter unser im Himmelreich.
all unser Schuld vergib uns
Amen das ist es werde wahr
auf daß wir ja nicht zweifflen
auf dein Wort in dem Namen
an Gottes Wort man halten: Ach GOtt vom Himmel sih darein.
als es im Anfang war
ach GOtt der theure Name: Wo GOtt der HErr nit bey uns hält.
aufsperren sie den Rachen weit
ach HErr GOtt wie reich tröstest
aufs künfftig will sie trauen
als wolten sie uns fressen

Auf uns ist so zornig ihr: Wär Gott
nicht mit uns diser Zeit.
auß deim Göttlichen Munde: O
HErre GOtt/ dein Göttlichs
Wort.
ach GOtt mein HErr! erbarm
allein durch Christ/ zu aller Frist;
allein HErr du must solches thun/
auch nie gehört das edle Wort/
auf GOtt den HErrn legen: Nun
welche ihre Hoffnung gar.
also thut GOtt in aller Noth/
auf daß der Grecht/ nicht werd
aber ohn Fehl hab Israel.
als es im Anfang war
als wir gedachten an: An Wasser-
flüssen Babylon.
an ihre Bäum der Freunden.
ach lieber thut uns singen
am Tag Jerusalem/ O HErr!
als es im Anfang war
auf aller Menschen: Es spricht der
unweise Mund.

Auch in dem besten Leben: Auß tieffer Noth schrey ich zu Dir.
auf mein Verdienst nicht baue/
auf Ihn mein Hertz soll lassen
auß seinen Sünden allen.
auf Erden war kein Mensch: Allein zu Dir HErr JEsu Christ.
auf daß ich deine Süßigkeit
am letsten End dein Hülff mir
auf deinen Altar: O HErre GOtt begnade mich.
als es im Anfang war
allein ich Dir gesündigt: Erbarm Dich mein O HErre GOtt.
all mein Gebein wird freuen sich
ach GOtt zürne nicht: Ach GOtt und HErr.
auf Sünden folgen müssen
also HErr Christ/ mein Zuflucht
auf dein Gebott und Rath: Wo soll ich fliehen hin.
all Angst ihm bald

A.

Am Holtz mit Todes HErr JEsu Christ du höchstes Gut.
auf daß ich nicht mit grossem Weh
ach GOtt wann mir das kommet ein
aber dein heilsam Wort da macht
auch ein betrübter Sünder bin
als komm ich auch zu Dir allhie
auf Erden hab begangen
auf dein Wort ich mich lasse: Der HErr ist mein getreuer Hirt.
auf Erd in der Christlichen Gmein
auß seinem Hertzen: HErr Christ der einig Gottes Sohn.
auf alles mein Thun: Ich ruff zu Dir HErr JEsu Christ.
an deiner Gnad allein ich kleb
auß Trübsal Angst und Nöthen: Auf meinen lieben GOtt.
auf Christum will ich bauen
auch uns allen zu gleiche
Amen zu aller Stund
auf daß wir deinen Namen

Also hat uns ein fremde: Durch Adams
  Fall ist gantz verderbt.
also hat GOtt
an Ihn vest sollen glauben
auß seiner Hand wird rauben
auf Gottes Trost
als ob wir möchten selber frey: Es ist
  das Heil uns kommen her.
auß eignen Kräfften lassen
allzeit war angebohren
auß einem rechten Glauben
als wir auch unsern Schuldigern
auf daß uns ja nichts fehlet: Was
  mein GOtt will.
auf Ihn will ich vertrauen: Von
  GOtt will ich nicht lassen.
auch wann die Welt vergehet
auß deß Teuffels finstrer: JEsu der
  Du meine Seele.
als sie lieffen gantz verfluchet
ach ich bin ein Kind der Sünden
ach ich irre weit und breit

Als nur Ungerechtigkeit
all mein Tichten/ all mein Trachten
aber Fleisch und Blut zu zwingen
aber HErr ich kan nicht wissen
ach vergib mir das verborgen
ach so hilff HErr JEsu siegen
ach so wollest Du mich retten
als dein herber Tod allein
ach wie lang ach lange! JEsu meine Freude/ meines Hertzens Weide.
ausser dir soll mir auf Erden
aller Feinde frey
an deß bittern Creutzes: JEsu Du mein liebstes Leben.
ach wie soll ich würdiglich
ach ich weiß daß ich auf Erden
allzeit lieblich nimmer alt
ach! wie wird dein freundlichs blicken
allerliebsten Seelen Schatz
auch im leiden frölich macht
auch viel höher als Rubinen
alles Volck soll sich bemühen

A.

Als ein Ehren König pflegt
auf Jhn solt du vertrauen: Wer in
dem Schutz deß Höchsten ist.
auch kein Pfeil/ der da fleugt bey Tag
an der Gottlosen Hertzenleid
auf Händen tragen überall
auf Löen und Ottern wirst du gehn
auf jungen Löen wirst du stehn
all mein Gedancken so ich han: HErr
GOtt der du erforschest mich
auch in der Höll vnd anders wa
all heimlich Sünd zu aller Frist
auch all mein heimlich Lüste
all mein Gebein hast du gezehlt
auf deim Buch all geschriben stohn
auf einig Seit woll wancken
auf rechten Weg mich leite
allzeit gewiß gefunden hat: Ach Gott
wie manches Hertzenleid.
an Dir allein ich mich ergötz/
all mein Gemüth erfreuet sich

 Auf

auf was Guts will ich: Schwing
dich auf zu deinem GOtt.
als auß seinem Wort bewußt
aber endlich bringt das Jahr
alle deine Schmertzen
ach höre HErr / diß mein: Wer
GOtt vertraut/hat wohl gebaut.
auf seiner Engel Wagen: Nun laßt
uns Gottes Güte.
als einen rechten Bürgen
als solten seyn verlassen
auf Gott setzt den verlaßt; Wer nur
den lieben GOtt läßt walten.
auch Sünder bey den: Wohl dem
Menschen der wandelt.
auß Zion wird GOtt segnen: Wohl
dem der in Gottesforcht steht.
all die ihr seyd beschweret: Kommt
her zu mir spricht Gottes Sohn.
all Creatur bezeuget das
also wird auch die schnöde Welt

Auf deinem heiligen Berge: O HErr
wer wird sein Wohnung han.
an Reichthum / Gut und: O GOtt
du frommer GOtt.
auf daß ich tragen mög / mit Ehren
auf daß er seine Ruh an ihrer Seiten
all Fehd hat nun ein Ende: Allein
GOtt in der Höh sey Ehr.
abwend all unser Jammer und Noth
also der Mensch vergehet: Nun lob
mein Seel den HErrn.
Amen / wir werdens erlangen
allen die unrecht leiden: Mein Seel
nun lob den HErrn dein.
als wir darinn seyn gwandelt.
also sich Gottes Güte hält
auf die Jhn fürchten werden
also erbarmt sich GOtt geschwinds
auß Staub / daß er gedencket
aber Gottes Barmhertzigkeit
auf Kindes Kind sein Gerechtigkeit /
an allem Ort der Herrschafft sein /

An deinem außerwehlten Leib: Wie
schön leuchtet der Morgen Stern.
auf dein Wort komm ich geladen
aufnehmen in das Paradeiß
Amen / Amen.
allein hat angesehen: Mein Seel er-
heb den HErrn mein.
all' Geschlecht mich seelig jähen
auch Abraham / und was je kam
alle Engel und Himmels: HErr
GOtt Dich loben wir.
auch Cherubin und Seraphim
alles was todt und lebendig ist
auf Dich hoffen wir lieber HErr.
allen / die darum bitten Dich: Wann
wir in Höchsten Nöthen seyn.
auf daß von Hertzen können wir
an mir auf beyden Seiten: In Dich
hab ich gehoffet HErr.
auf Erden weiß ich keinen: Warum
betrübst du dich mein Hertz.
ach GOtt / du bist noch heut so reich /

Als du bist gwesen ewiglich/
alles was ist auf diser Welt/
ach GOtt wie lang das Antlitz! Ach GOtt wie lang vergissest mein.
auf Erd ist nicht seins gleichen: Ein veste Burg ist unser GOtt.
als es im Anfang was und nun
auf daß dein Gnad: Gib Frid zu unsrer Zeit / O HErr.
all Schand und Schad/
all Furcht und Krieges-Laste
also unser Augen auf GOtt: Ich heb mein Augen auf zu Dir.
also auch mein arme Seele: Wie nach einer Wasser-Quelle.
ach! wenn soll es dann geschehen/
auf mich sein klar Angesicht
auch dem Berg Misar genannt.
alle deine Wasserwogen/
anruf und anbet mit Fleisse
alsdann meinen GOtt und HErren

Ach! spricht sie/ wie hat mein: Zion klagt mit Angst und Schmertzen.
ach! will Er dann für und für
auf Ihn mein Hoffnung ist: Frisch auf mein Seel verzage nicht.
als solt GOtt nicht Helffer seyn
als wolt mich GOtt nicht schützen
auf GOtt vertrau/ vest auf ihn bau
all Ding ein weil / ein: Mag ich Unglück nicht widerstahn.
als wär es dein
auf diser Bahn
all Sachen gar: Wies GOtt gefällt / so gfällt mirs auch.
auf guten Grund zu bauen
auf Glück ich bau und: Von grund deß Hertzen mein.
ach HErr GOtt! durch die: Nimm von uns HErr / du treuer GOtt.
ach laß uns Dir befohlen seyn
auf daß wir ewig bey Dir seyn

A.

Aber viel grösser ists fürwar: Du Friden Fürst/ HErr JEsu Christ.

Angst/ Noth und Trübsal: Ich hab mein Sach GOtt heim gestellt.

alles was lebet sterblich ist.

auch unsrer Ehren mannigfalt

ach HErr lehr uns bedencken wol

auch wir allhie kein bleiben han

all mein Gebein bewahren thut

ach schleuß mich in die Wunden dein

Amen / mein lieber frommer GOtt

am jüngsten Gricht mein: HErr JEsu Christ/ wahr Mensch und GOtt.

auß Gnaden mir das Leben schenck

ach HErr vergib all unser Schuld

auch unser Glaub stets wacker sey.

auf daß ichs trag gedultiglich: Hertzlich lieb hab ich Dich O HErr.

ach HErr laß deine liebe Engelein

am letsten End die Seele mein

alsdann vom Tod erwecke mich

An Dir allein die beste Lust: HErr
JEsu Christ ich weiß gar wol.
auf meinem Bethlein oder Stroh.
auß disem Elend fahre
auf dein unschuldig Blut vergeh
an allem Ort erschollen: Mit Fried
und Freud ich fahr dahin.
auß Trůbsal und grossem Leid: Freu
dich sehr O meine Seele.
also auch die Christen gehen
also ist allhie auf Erden
ach sey du mein Liecht und Strasse
an meim bittren Todes Gang
auf Elias Wagen roth
an welchem GOtt ihn: Nun laßt
uns den Leib begraben.
allhie auf diser Erden: Ach wie Elend
ist unser Zeit.
allhie in disem Jammerthal
ach Adams Fall und Missethat
auch wenn es wol gelinget
an aller Welte Ende: Es ist gewiß-
lich an der Zeit. All

All Todten gar behende
auf Erden han getrieben
auf daß ich sambt den Brüdern mein
ach GOtt erhör mein Klagen: Ein
Würmlein bin ich arm und klein.
allhie auf diser Erden
ach GOtt laß mir ein Leuchte seyn
ach treuer GOtt steh vest bey mir
alles ist auf Jhn gericht: Meinen
JEsum laß ich nicht.
auf Erden bin ich nur ein: O JEsu
Christ / meins Lebens Liecht.
allein mein Seele schreyt in mir
auf deinen Abschied HErr ich trau
am Jüngsten Tag erweck mein Leib
alsdann mein'n Leib erneure gantz
auch gleich den lieben Englen bleib
auf daß ich zu Jhm komme: Christus
der ist mein Leben.
alsdann fein sanfft und stille
auf daß der böß Feind hier: Auß mei-
nes Hertzens Grunde.

An deinen Sohn JEsum Christ: Ich
danck dir lieber HErre.
alhie zu diser Frist
auch mich dein Diener nennen
ans End beständig seyn
all meine Sünd die ich begunt: Ich
dank dir schon/durch deinen Sohn.
auf daß dir mög das Leben mein
auf daß der Fürste diser Welt
allein GOtt in der Höh sey Preiß
ach lieber HErr behüt uns: Christ
der du bist der helle Tag.
als Er uns dir geschencket hat
auch die Feind hinweg: Werde mun-
ter mein Gemüthe.
alle Sünd und Missethat
aber deine Gnad und Huld
alles Ubel laß verschwinden
ach bewahre mich vor Schröcken
Amen ja es soll geschehen.
auf/auf ihr solt beginnen: Nun ru-
hen alle Wälder.

Also werd ich auch stehen
auch euch ihr, meine Lieben.
am blauen Himmels-Saal
also wollst allzeit nehren: HErr Gott nun sey gepreiset.
artlich ist zu sammen gebaut: Singen wir auß Hertzens Grund.
alsbald der Mensch sein Leben hat
auß der Erden wächst Wein und
an der Stärck Rosses: Lobet den den HErren.
an jemands Beinen
allen frommen Christen
an dem ich hab Gefallen: Christ unser HErr zum Jordan kam.
auch GOttes Sohn hie selber steht
all drey Person getauffet hat
all sein Thun ist verlohren
auch von uns selbst begangen
ach leit und führe mich: Was kan ich für Danck sagen.
auch der gröste Höllen: JEsu/ JEsu du mein Leben.

Als allein nach deinem Wort
alles / alles was ich bin
ausser dir / O meine Wonne: JEsu / meiner Freuden Freude.
ach GOtt du hast erzeiget: Wiewol hast du gelabet.
ach hilff daß ich dir bringe
als welche pflegt zu rühren
als deine Lieb und Gunst
Ade / du Welt-Getümmel
Ade / dort werd ich leben
auß meinem Fleische treiben: O JEsu meine Wonne.
an deiner Liebe hangen
alles Irrdisch zu verachten: HErr JEsu dir sey Preiß und Danck.
ach HErr laß uns doch nehmen nicht
auf das beste
all böses darum meiden
Amen / Amen.
alle Sünden

Andre mögen Freude haben: Schönster JEsu / liebstes Leben.
an der falsch geschmückten Welt
andre mögen Wollust lieben
andre mögen Gold und Geld
als mein Heiland JEsus Christ
als mein Beystand mächtig schützen
alles was ich geben kan
alles soll O liebster Hort
aller Jammer / alles Leid
auß disem Kelche träncken: Mein Seel dich freu.
an meiner Seelen schaden
auf diser Welt kan bringen
auß Priesters Hand
ach GOtt wie starck
auf daß die Gäst
auß ihrem Gmüth verlieren
auß meinem Hertzen weichen
an / an meines Hertzens Thür: JEsu / meiner Seelen Wonne.
ach! ich lasse Dich durchauß

Ach! nun hab ich endlich funden
ach! drum laß ich JEsum nicht
an denn ich mich kan ergötzen
ach! wer wolte JEsum lassen
andre mögen JEsum hassen
auß deß Teuffels Folter-Hauß
an derselben Affen-Spil
auf den finstern Todes Strassen
an der Seelen gar nicht schaden
auß dem Hertzen und Gesicht
aufferstehen auß der Erde
ach! wie wird mich JEsus hertzen
alle Thränen / alle Schmertzen
anderst kan ichs nicht ersehen: JEsu/
du weist wie wir stehn.
alle wol gemeinet sind
ach! laß mich meine Tag: O JEsu/
du mein Bräutigam.
an deiner Taffel freue mich
allein von dem heiligen Geist: Nun
kommt der Heiden Heiland.

Am gantzen Menschen nichts: Von
Adam her so lange Zeit.
auß welchem sie waren gebohren
als Er solch groß Siechthum erkannt
auch dem David von seinem Stamm
aller Creature: Der Tag der ist so
Freuden reich.
als die Sonn durchscheint das Glaß
außsand Er seine Boten
Alleluja/ Ein Kind gebohren zu Beth-
lehem.
Alleluja/Gelobet seyst du JEsu Christ.
Alpha Es & O: In dulci jubilo.
ach HErr du Schöpffer aller: Vom
Himmel hoch da komm ich her.
ach mein hertzliebes JEsulein
all Nothurfft in disem Leben: Helfft
mir Gotts Güte preisen.
auß Vätterlicher Gnad
all unser Missethat
all solch dein Güt wir preisen
am Stamm deß Creutzes: O Lamm
Gottes unschuldig.

Allzeit erfunden gedultig.
all Sůnd hast du getragen
äussert und kam auf: O Mensch bewein dein Sůnde groß.
ans Creutz geschlagen und ermördt
ach betet und thut wachen
als Er noch redt sih' Judas kam
als JEsus nun wußt alle Ding
am Morgen Frůh der Hauffe gar
als Judas sah wo nauß es lend
als auch der Prophet meldet
als JEsus vor Pilato stund
als JEsus nun kein Antwort gab
auß Dornen flochten sie ein Cron
an dem ich kein Arges finden kan
als nun Pilatus hört das Wort
als sie nun giengen auß mit Jhm
als JEsus nun gecreutziget war
als JEsus da sein Mutter sah
auch andre viel lästerten GOtt
als JEsus den versuchet hätt
als sie den Schächrn brachn die Bein

Auf daß Er uns ja Fromme möcht
auß der sündlichen Gstalte
auch laßt uns seyn der Sünden feind
auß seim Göttlichen Munde: Da
JEsus an dem Creutze stund.
an meinen letsten Zeiten
als ein Dieb gefangen: Christus der
uns seelig macht.
als ein Mörder dargestellt
an das Creutz geschlagen
an dem Er sein Blut vergoß
auch die bey Jhm hiengen
alda mit Hütern verwahrt
all Untugend meiden
am Creutz ist Er gestorben: O Trau-
rigkeit! O Hertzenleid!
alles was auf Erden lebt
auch krönen und verspotten ließ: Auf
meine Seel / mit Fleiß betracht.
auf seinem Rucken GOttes Lamm
Alleluja: Christ ist erstanden.
All's in Händen er hat: JEsus Chri-
stus unser Heiland.

Alle die zu ihm tretten
ach Engel lieber Engel fein: Erstan
den ist der heilig Christ.
Alleluja.
an unser Statt ist kommen: Christ
lag in Todes Banden.
all sein Recht und sein Gewalt
Alleluja.
all sein Feind Er gefangen führt: Er-
schienen ist der herrlich Tag.
Alleluja.
am Sabath früh mit Specerey
auß Pharaonis Dienst und Land
auch essen wir die süssen Brodt
all's was betrübet war zuvor
auf sein Zukunfft wir hoffen: Christ
fuhr gen Himmel.
am Glauben ligts soll der seyn: Auf
disen Tag bedencken wir.
Alleluja.
am Treu und Lieb geht ihn'n nichts ab.
als wir dann jetzt bekennen

Auß Hertzen Grund: GOtt der
Vatter wohn uns bey.
Amen! Amen! das sey wahr
als jemals ist gebohren: Es stehn für
GOttes Throne.
auch Abraham und sein Knecht
auf und ab alle voll
auch Lazarus der Arme
als auß dem höchsten Freuden: In
JEsu Namen reiß ich auß
auf allen Wegen sicherlich
abwenden alles Ungemach
auch Wassersnoth und Kriegsgefahr
an allen Orten nah und weit
alda wend alles Unglück ab
alles ist HErr deine Gab: Treuer
GOtt ich muß Dir klagen.
auch den Glauben mir und allen
alle Pfeile von mir jagen
allen Außerwehlten gleiche
ausser Dir ist kein Erretter

Als ob du verstossen wärest: Weg mein Hertz mit den Gedancken.
angesteckt mit Sünden Gifft
aber so du kehrst zu GOtt
an mir auß dem Sünden-Koth
auß deß Satans Reich und Rachen
aber was gesündigt ist
alles / alles ist vergraben
alle Tage lässet schweben
alls was wir mit Fingern tragen
an dir HErr ist kein Mangel: Auf Dich / O HErr ich hoffen will.
all deine Weg und Sachen: Barmhertzger Vatter / höchster GOtt.
auf GOtt und Rettung bittet
ach süsser Hort / wie tröstlich klingt
all' Angst und Weh / hebt in der Höh
auß aller Angst befreyen
aufsetzen und verehren
ach lieber GOtt / ach Vatter Hertz
ach HErr wie lange wiltu mein
aufsteig -und triumphire

B.

Ach HErr du bist und bleibest auch
ach höre doch und rette mich
auch nachmals dort Dir fort und fort.

B.

BRüder seyn und dich: Vatter unser im Himmelreich.
behüt uns HErr für falscher Lehr
behüt uns HErr für Unfrid und
bescher uns auch ein seeligs End
begehren nicht noch etwas: Diß sind die heilige zehen Gebott.
beweiß dein Macht HErr: Erhalt uns HErr bey deinem Wort.
beschirm dein arme Christenheit
bey allen Menschen-Kindern: Ach GOtt vom Himmel sih darein.
bewährt/ wird lauter funden
biß an das End beständig: Wo Gott der HErr nicht bey uns hält.
bekannt den Heyden werden: Es wol uns GOtt genädig seyn.

Biß durch dein Gnad: O HErre GOtt dein Göttlich Wort.

behüt die Frommen: Nun welche ihre Hoffnung gar.

begehrten von uns ein: An Wasser-Flüssen Babylon.

bey Dir gilt nichts dann Gnad: Auß tieffer Noth / schrey ich zu Dir.

bey GOtt ist vilmehr Gnade

Brand-Opffer auch: O HErre GOtt begnade mich.

bespreng mich HErr mit Isopo: Erbarm dich mein O HErre GOtt.

beschirm mich HErr meins Heils

betrübts und traurigs Hertz

biß an der Welt ihr Ende: Ach GOtt und HErr.

bey Christo meinem HErrn: Der HErr ist mein getreuer Hirt.

beständig seyn ans End gib mir: Ich ruff zu Dir HErr JEsu Christ.

bracht hat den Tort: Durch Adams Fall ist gantz verderbt.

Bist du auß GOtt gebohren: Es ist das Heyl uns kommen her.

bößlich leb ich gantz und gar: JEsu der Du meine Seele.

biß ich frölich werde schauen

bleibt mir unbewußt: JEsu meine Freude.

bleibet weit dahinden.

bin ich vor den Stürmen

besser als der Perlen Schein: JEsu Du mein liebstes Leben.

befihlet Dich zu führen: Wer in dem Schutz deß Höchsten ist.

bekenn / von Dir wird geben: HErr GOtt der Du erforschest mich.

bey Dir Finster nicht finster ist

bey Dir ich werde bleiben.

begegnet mir zu diser Zeit: Ach Gott wie manches Hertzenleid.

bey Dir mein Hertz Trost/ Hülff

bring ich diß für Gottes: Schwing dich auf zu deinem GOtt.

Bricht und kriegt geschwind ein Loch
bin ich dann nun Gottes Kind.
bedürffen / wol gegeben: Nun laßt
uns GOttes Güte.
beseufftzen unser Ungemach: Wer
nur den lieben GOtt läßt walten.
bey guten Wasser-Bächen: Wohl
dem Menschen der wandelt nicht.
a'd muß er auch gar: Kommt her zu
mir / spricht Gottes Sohn.
bey seiner lieben Gemeine: Nun lob
mein Seel den HErrn.
bleib nicht lange: Wie schön leuchtet
der Morgen-Stern.
Barmhertzigkeit die macht: Mein
Seel erhebt den HErrn mein.
behüt uns heut O treuer: HErr Gott
Dich loben wir.
behüt mich für falschen Tücken: In
Dich hab ich gehoffet HErr.
biß zu dem Berg Horeb: Warumb
betrübst du dich mein Hertz.

Bewahrt sie für deß Feurs-Glut.
bekümmerst dich und trägest
bekennen rund: Gib Frid zu unsrer
Zeit O HErr.
bey allem Volck erglaste
biß Er uns hilfft auß aller Noth: Ich
heb mein Augen auf zu Dir.
bleib getreu in allem Leiden: Zion
klagt mit Angst und Schmertzen.
biß er erwürgt: Mach ich Unglück nit
widerstahn.
bey GOtt sind außgezehlet: Wies
GOtt gefällt / so gfällts mir auch.
bleibt unverwehrt
bin ich allzeit bereit: Von Grund deß
Hertzen mein.
bey Ihm ist Trost zu finden
bey Dir bin ich erhöret
biß man euch legt ins Grab
behüt für Krieg und theurer: Nimm
von uns HErr / du treuer GOtt.
beweiß an uns dein grosse Gnad

Behüt fürs Teuffels List und Mord
bescher ein seligs Stündelein
befehl ich HErr in deine: Wenn mein Stündlein verhanden ist.
beyd Groß und Klein: Ich hab mein Sach GOtt heim gestellt.
bringt nichts mit sich auf dise Welt
bald kranck und todt
bescher uns allen ein sel'gen Tod
bald in dein Reich.
biß sich die Seel vom Leib: HErr JEsu Christ wahr Mensch und ꝛc.
biß sich der jüngst Tag naht herzu
biß unser Stündlein kommt herbey
biß wir entschlaffen seeliglich.
behüt mich HErr vor falscher: Hertzlich lieb hab ich Dich O HErr.
biß daß die Seel auß ihrem: HErr JEsu Christ/ ich weiß gar wol.
befehl in deine Hände
bey deinem Wort zu bleiben

Bist du doch mein Liecht/mein: Freu dich sehr O meine Seele.
biß der Leib kommt auß der Erden
bin ich ein seligs Kind: Hertzlich thut mich verlangen.
betrůbte Waiselein
beständig bleibt im Glauben
bewahr mich fůr der Höllen: O JEsu Christ meins Lebens Liecht.
behůte mich fůr Ungebärd
bin ich versůhnt mit Gott: Christus ist mein Leben.
bald wird erscheinen Gottes: Ihr lieben Christen freut euch nun.
behůtet und bewacht: Auß meines Hertzens Grunde.
behůt mir Leib und Leben: Ich danck dir lieber HErre.
behůt uns fůr deß Teuffels: Christ der du bist der helle Tag.
befihl dein'm Engel daß er komm

Behüt uns HErr in diser: Christe der du bist Tag und Liecht.

bewahr uns HErr für allem Leid.

beschirme uns Gottes rechte Hand

Beschirmer HErr der Christenheit

[illegible]in ich gleich von dir gewichen: Werde munter mein Gemüthe.

bleibe doch mein GOtt bey mir

bleibe du mein Schutz und Rath

breit auß die Flügel beyde: Nun ruhen alle Wälder.

biß es an die Welte kömmt: Singen wir auß Hertzen Grund.

Berg und Thal die macht er naß

bhält die Zeugnus im Hertzen: So wahr ich leb spricht GOtt ꝛc.

biß in das ewig Leben: Mit dem Leib HErr/ speiß unser Seel.

[illegible]eisset/ dannoch seh'n nach dir: JEsu/ JEsu/ du mein Leben.

bey dir hab ich gegessen: Wie wohl hast du gelabet.

Besuchest deinen Knecht

bleibe / treibe: HErr JEsu Dir sey
Preiß und Danck.

biß wir werden

bey ihm laben

bald vergehet / bald zerfällt: Schön-
ster JEsu / liebstes Leben.

bey disem Tisch von oben: Mein Seel
dich freu.

bleib doch in mir.

beweglich laßt erklingen

bey Dir das Gastmahl halten

bleib doch nit so draussen stehen: JE-
su meiner Seelen Wonne.

biß Er mir den Segen spricht

bey mir stehen / wann der Tod

biß daß ich mit Ihm zu gleich

bey Dir JEsu sey in Gnaden: JEsu /
Du weist wie wir stehen.

bleib ich doch dein liebes Kind

blind und arm / ach mich: O JEsu /
Du mein Bräutigam.

B.

Biß Du mich O Lebens-Fürst

bey dem man Gnad und: Von Adam her so lange Zeit.

behüt uns vor der Hölle: Der Tag der ist so Freudenreich.

biß willkommen du edler Gast: Von Himmel hoch da komm ich her.

bringt abermal ein neues Jahr: Das neu-gebohrne Kindelein.

bescheret auch darzu: Helfft mir Gotts Güte preisen.

biß sich die Zeit hertrange: O Mensch bewein dein Sünde groß.

bald JEsus mit sein'n Jüngern kam

Barrabam laß uns leben

bald JEsum er zu creutzign nam

bald JEsus sprach: als Er sie sah

bald Er sie zu Ihm nahme

bist du der GOtt kame

bist du nun Gottes lieber Sohn

befihl ich Dir den Geiste mein

betracht in denem Hertzen: Da JEsus an dem Creutze stund. Be-

Betet mit Wehklagen: Christus der
uns seelig macht.
biß die Sonn auch ihren Schein
bald ward Gall in seinen Mund
bald Judas kam Ischarioth: Auff/
meine Seel / mit Fleiß betracht.
bey allen Menschenkindern: Christ
lag in Todes-Banden.
bestrichen das hält uns in Hut: Er-
schienen ist der herrlich Tag.
biß wir den Vatter finden: Auf disen
Tag bedencken wir.
biß sie zusammen kommen.
befihlet Tag und Nacht: Es stehen
für Gottes Throne.
bey dises Kinder wiegen
befihl den Englen daß sie mich: In
JEsu Namen reiß ich auß.
begleiten und durch ihre Wach
bey jedermann / zu ieder Zeit
behüt in Gnaden Weib und Kind
Bluts-Freunde / Hauß / Hoff

Blutschwartz angefüllet seyn: Waschet euch ihr Volck der Sünden.
besser als mir selbst bekannt: Treuer GOtt ich muß Dir klagen.
blaß das kleine Füncklein auf
biß daß nach vollbrachtem Lauff
biß die Angst fürüber geht
brich deß Feindes Pfeil entzwey
bleib in Gottes Wort und: Weck mein Hertz mit den Gedancken.
bist du böß und ungerecht
bereit das Hertz zur Andacht: HErr JEsu Christ Dich zu uns wend.
biß wir singen mit Gottes Heer
befihl dem HErrn früh und: Barmhertziger Vatter/ höchster Gott.
bey Nacht und Tage schreyen
beschlossen aufzulegen
bist groß von Rath/ und deiner That
bey Dir meine Zuversicht.

Christen die also gethan: JEsu du mein liebstes Leben.

Christi Blut und: Schwing dich auf zu deinem GOtt.

Cæli Rosa: Wie schön leuchtet der Morgen-Stern.

Christus läßt mich für und: Meinen JEsum laß ich nicht.

Creutz / Leiden / Angst und: Christus der ist mein Leben

Christus für uns gestorben: Nun last uns GOtt dem HErrn.

Cælorum Gaudia: In dulci jubilo.

Christ gebohren von der: Christum wir sollen loben schon.

Christus antwortet ihnen nicht: O Mensch bewein dein Sünde groß.

Creutzige / creutzige / den hin nimm.

Christus hat überwunden

Christ will unser Trost seyn: Christ ist erstanden.

C.

Christus will die Koste seyn: Christ lag in Todes-Banden.

Christ unser HErr heut: Erschienen ist der der herrlich Tag.

Christ ist erstanden / der hie lag

Christus den starcken Löen fällt

Christ hat das Leben widerbracht

Christus schleußt auf mit grossem: Auf disen Tag bedencken wir.

Christum stäts im Hertzen: Treüer GOtt / ich muß dir klagen.

D.

DJe uns gab unser HErre: Diß sind die heilige zehen Gebott

Durch Mosen seinen Diener treu

du solt mir gantz und gar vertrauen

du solt nicht führen zu unehren

den Namen GOttes deines HErrn

du solt nicht preisen Recht noch Gut

du solt heiligen den sibenden Tag

daß du und dein Hauß ruhen mag

Du

D.

Du solt von deinm Thun lassen ab
daß GOtt sein Werck in dir hab
du solt ehren und ghorsam seyn
dem Vatter und der Mutter dein
du solt nicht tödten zorniglich
dein Ehe solt du bewahren rein
daß auch dein Hertz kein ander mein
du solt nicht stehlen Geld noch Gut
du solt auf thun dein milde Hand
dem Armen in deinem Land
du solt kein falscher Zeuge seyn
du solt deins Nechsten Weib uñ Hauß
du solt ihm wünschen alles Guts
die Gebott all uns geben sind
daß du dein Sünd / O Menschenkind
das helff uns der HErr JEsu Christ
der unser Mitler worden ist
daß es sein Krafft und : O GOtt du
höchster Gnaden-Hort.
der einig Glaub ist diese Krafft
der steiff an JEsum Christum hafft
die Werck der Lieb sind dieser Schein

Dar-

Dardurch wir Christi Jünger seyn
daß wir durch deinen Geist
die JEsum Christum: Erhalt uns
HErr bey deinem Wort.
der du HErr aller Herren bist
daß sie dich loben in Ewigkeit
die sie machen den Christen dein
daß du unser HErr GOtt lebest noch
die sich auf Dich verlassen gar
der für uns könte streiten: Verleih
uns Friden gnädiglich.
dann du unser GOtt alleine
daß wir unter ihnen
dein Wort man läßt nicht haben: Ach
GOtt vom Himmel sih darein.
der Glaub ist auch verloschen gar
der wehlet diß/ der ander das
die falschen Schein uns lehren
darzu ihr Zung stoltz offenbar
darum spricht GOtt ich muß auf seyn
die Armen sind zerstöhret
das Silber durchs Feur siben mal
deßgleichen alle Stunden

D.

Da wird erkandt sein Krafft
das wollst du GOtt bewahren rein
daß sichs in uns nicht flechte
der Gottloß Hauff sich umher find
der uns sein Gnade leiste
daß wir wandlen in seinem
daß uns die Sünd der Seel
deß wird sich GOtt erbarmen: Wo
GOtt der HErr nit bey uns hält.
die GOtt allein groß achten
du wirst einmal aufwachen
die gäntzlich sind verlassen
der Gnaden-Thür steht nimmer zu
da doch das Creutz hat neu gebohrn
die deiner Hülff erwarten
die Feind sind all in deiner Hand
darzu all ihr Gedancken
da du wirst selber trösten
den Himmel und auch die Erden
dein Liecht laß uns helle werden
das Hertz uns werd entzündet
die Welt laß immer murren

Daß

Daß wir erkennen seine Werck: Es
wöll uns GOtt genädig seyn.
die Heyden über alle
daß Du auf Erden Richter bist
dein Wort die Hut und Weide ist
die alles Volck erhalten
das Volck in guten Thaten
das Land bringt Frucht und bessert sich
dein Wort ist wol gerathen
dem alle Welt die Ehre thut
die so ein armes Häufflein sind: Wär
GOtt nicht mit uns diese Zeit.
die an uns setzen alle
daß ihr Schlund uns möcht fangen
deß HErrn Namen steh uns bey
deß Gottes Himmels und der Erden
das dancken wir Dir: O Herre Gott
dein göttlich Wort.
daß es mit Macht
die Dich noch jetzt verlaugnen
darinn sie doch verderben
deins Worts Verstand
daß sie nicht ewig sterben

D.

Dein Nechsten lieb darneben
das Gwissen frey
das kein Creatur kan geben
doch gar auß lauter Gnaden
daß sich die auch bekehren
die nichts betrachten
dein Wort verachten
das edle Wort
daß es sey wahr
dein Göttlich Wort soll bleiben
dem Sterben kömmt zu gute
dardurch uns hast
das danck ich Dir
drumb wirst Du mir
du werdest die
die dein Wort recht
die bleiben stäts: Nun welche ihre
Hoffnung gar.
darumb spricht man
dann um die Statt Jerusalem
da ist gar viel Gebürge
damit der Feind kein Zugang

Daß

Daß er sie nicht erwürge
der wird auch nicht zulassen
der Sünder und Gottlosen
daß er in Sünd nicht falle
die recht im Glauben
die aber tretten in Abfall
die wird der HErr
den Friden Gottes deß HErren
der uns sein Gnade leiste
daß wir wandlen und stäts
da sassen wir: An Wasser-Flüssen Babylon.
da weinten wir von Hertzen
die Harpffen und die Orglen gut
die drinnen sind in ihrem Land
da mußten wir viel Schmach und
die uns gefangen hielten
das frölich thut erklingen
dem HErrn singen ein Gesang
die in ihr Boßheit sprechen
den Boden wollen wir brechen
du schnöde Tochter Babylon

Dein

D.

Dein Ubermuth und Schalckheit groß
damit dein werd vergessen
der uns sein Gnvde leiste
daß wir auf disem Jammerthal
der Gottloses Leben
darzu der Mensch gebildet ward
den rechten GOtt wir meinen: Es
spricht der Unweiseu Mund.
doch ist ihr Hertz Unglaubens voll
der sein Verstand gerichtet hätt
da war niemand auf rechter Bahn
die solche Müh aufladen
darumb ist ihr Hertz nimmer still
dem sie im Glauben ghorchen
daß GOtt sein Trost ist worden
daß wird Er thun
durch seinen Sohn
darvon wird Jacob Wonne han
dein gnädig Ohr: Auß tieffer Noth
schrey ich zu Dir.
denn so du wilt das sehen an
die Sünden zu vergeben

Deß

D.

Deß muß sich förchten iedermann
darum auf GOtt will hoffen ich
die wir zusagt sein werthes Wort
das ist mein Trost und treuer Hort
deß will ich allzeit harren
doch soll mein Hertz an Gottes Macht
der auß dem Geist erzeiget ward
der Israel erlösen wird
der mir auß Nöthen helffen: Allein zu
Dir HErr JEsu Christ
derselben mach mich quit und loß
durch deinen Tod und Schmertzen
daß Du hast gnug für mich gethan
den wahren Christen Glauben
damit behend
deß Teuffels List sich von mir wend
dem Vatter aller Güte
der uns allzeit behüte
der uns sein Hülffe leiste
damit wir ihme gefällig seyn
daß Er uns behüte: Nun bitten wir
den heiligen Geist.

Du

D.

Du werthes Liecht gib uns deinen
daß wir an Ihm bleiben
dem treuen Heyland
der uns bracht hat
du süsse Lieb schenck uns deine Gunst
daß wir uns von Hertzen
du höchster Tröster in aller Noth
daß in uns die Sinne nicht verzagen
deiner Gläubigen Hertz: Komm hei-
liger Geist / HErre GOtt.
dein brünstige Lieb entzünd in ihm
das Volck auß aller Welt Zungen
das sey dir HErr zu Lob gesungen
du heiliges Liecht / edler Hort
daß wir nicht Meister suchen mehr
denn JEsum mit rechtem Glauben
du heilige Brunst / süsser Trost
die Trübsal uns nicht abtreiben
daß wir ritterlich mögen ringen
durch Todt ins Leben zu Dir dringen
der sich zum Vatter geben hat: Wir
glauben all an einen GOtt.

Daß wir seine Kinder werden
der ewig bey dem Vatter ist
durch den heiligen Geist im Glauben
der aller Blöden ein Tröster heißt
die gantze Christenheit auf Erden
das Fleisch soll uns wider leben.
der Du uns alle heissest gleich: Vatter unser im Himmelreich
dein Wort bey uns hilff halten rein
daß wir auch leben heiliglich
das arm verführte Volck bekehr
der heilig Geist uns wohne bey
deß Satans Zorn und groß Gewalt
dein Will gescheh HErr GOtt 2c.
das wider deinen Willen thut
daß wir in gutem Friden stehn
der Sorg und Geitzes müßig gehn
daß sie uns nicht betrüben mehr
dein Will der mach uns zahm: O Vatter aller Frommen.
die ich in mir befinde: O HErre GOtt begnade mich.

D.

Denn meine Sünd ist stäts für mir
die Weißheit dein ohn Sorgen
die heimlich ist verborgen
daß ich werd rein
daß die Gebein werden frölich
die du so hast zerschlagen
den Trost deins Heils
der freye Geist enthalte mich
die Gottlosen will lehren ich
daß mein Zung mög erschallen
dein Grechtigkeit ob allen
die Opffer Gotts sind aber das
das kan ich wol betrachten
denn wirst du haben Lust und Freud
der uns sein Gnade leiste
durch unsern HErrn JEsum Christ
der unser Heiland worden ist
daß uns die Sünd nicht schaden mag
daß uns der Feind die Seel nit raub
durch JEsum Christum / Amen.
das ist wider mich stätiglich: Erbarm
Dich mein / O Herre Gott.

D.

Das Böß für Dir mag nicht bestahn:
du bleibst gerecht / ob du urtheilst mich.
die Warheit liebst / thust offenbaren
deiner Weißheit heimliche Güter
dein heiligen Geist wend nicht von mir:
die Freud deins Heils HErr zu mir
der willig Geist enthalt mich dir.
die Gottloßn will ich deine Weg
die Sünder auch darzu lehren:
daß sie vom bösen falschen Steg
dem Berg Zion da Christen seyn:
die opffern Dir Gerechtigkeit.
da ist niemand der helffen kan: Ach GOtt und HErr.
dein Sohn hat mich versöhnet.
durch dein Gnad will ichs leiden
die Lufft unstät:
die Höle deiner Wunden
darinn ich bleib / ob hie der Leib
dem H. Geist mit Namen
da ich stäts Heil gefunden: Wo soll ich fliehen hin?
durch dein unschuldig Blut. Die

D.

Die schöne rothe Fluth
du bist der / der mich tröst
da hast du es verschlossen
da wirds wol bleiben müssen.
doch was ich haben will
damit ich überwinde
darff ich doch nicht verzagen
dein Blut darff ich nur zeigen
dein Blut / der edle Safft
daß auch ein Tröpfflein kleine
die gantze Welt kan reine
darum allein auf Dich
dein Reich muß ich ererben
dann Du hast mirs erworben
da du für mich gestorben
durch deinen Geist dahin
daß ich mög alles meiden
du Brunnquell der Genaden: HErr
JEsu Christ / Du höchstes Gut.
die im Gewissen ohne Zihl
dieweil Du sie gebüsset hast
daß mir das Hertze wieder lacht

D.

Dieweil es alle Gnad verheist
denen die mit zerknirschtem Geist
den sein Gewissen naget
der Ubertrettung stillen
daß sich mein Hertz zu friden geb
darinn mir gar nichts manglen: Der
HErr ist mein getreuer Hirt.
darauf wächst das wolschmeckend
das mich erquicken thute
das ist sein fron H. Geist
der mich macht wol gemuthe
denn du bist bey mir ståtiglich
dein Stab und Stecken trösten mich
du breitest vor mir einen Tisch
deiner geistlichen Freuden
der Mutter unverlohren: Herr Christ
der einig Gotts Sohn.
den Tod für uns zerbrochen
den Himmel aufgeschlossen
das Leben wiederbracht
daß wir im Glauben bleiben
daß wir mögen schmecken

Dein

D.

Dein Süssigkeit im Hertzen
du Schöpffer aller Dinge
du vätterliche Krafft
das Hertz uns zu Dir wende
daß sie nicht irren von Dir
den alten Menschen krancke
daß der neu leben mag
den Sinn und all Begehrden
den rechten Glauben HErr ich: Ich ruff zu Dir HErr JEsu Christ.
den wollest Du mir geben
dir zu leben
dein Wort zu halten eben
du kanst es mir wol geben
daß ich nicht wieder werd zu Spott
die Hoffnung gib darneben
daß ich Dir mög vertrauen
dein Wort mein Speiß laß allweg
damit mein Seel zu nehren
daß mich bald möcht abkehren
du hasts allein in Händen
durch Wercke deine Gnad

Die uns errett vom Sterben
du kanst mich stärcker machen
daß sie mich nicht umstossen
du kanst massen
daß mirs nicht bring Gefähr
dem thu ich mich ergeben: Auf meinen lieben GOtt.
der Du so gdultig bist
das ewig Himmelreiche
du wollest uns thun leiten
daß wir getrost und all in ein: Nun freut euch lieben Christen gmein.
dem Teuffel ich gefangen lag
darinn ich war gebohren
die Sünd hat mich besessen
der frey Will hasset Gottes Gericht
die Angst mich zu verzweifflen treib
daß nichts dann Sterben bey mir bleib
da jammerts GOtt in Ewigkeit
die Zeit ist hie zurbarmen
der Sohn dem Vatter ghorsam ward
den Teufel wolt Er fangen

D.

Da will Ich für dich ringen
denn ich bin dein/und du bist mein
darzu mein Leben rauben
das leid ich alles dir zu gut
das halt mit vestem Glauben
den Tod verschlingt das Leben mein
da bist du selig worden
da will ich seyn der Meister dein
den Geist will ich dir schencken
der dich in Trübsal trösten soll
das solt du thun und lehren
damit das Reich Gotts werd gemehrt
davon verdirbt der edle Schatz
das laß ich dir zu Letze
dasselb Gifft ist auf uns: Durch Adams Fall ist gantz verderbt.
daß wir nicht kontn genesen
darein die Schlang
daß sie ist abgefallen
dardurch sie in uns allen
daß uns auch GOtt solt geben
den Gnaden-Thron

D.

Durch Christi Tod
da wir sein Feind noch waren
der für uns ist ans Creutz gehenckt
dadurch wir seyn vom Tod und Peyn
deß Vatters Wort
die Warheit und das Leben
deß Vatters Rath und ewigs Wort
den Er uns hat gegeben
darum uns bald
der Mensch ist gottloß und verflucht
der Trost bey einem Menschen sucht
dann wer ihm will ein ander Zihl
den mag gar bald
deß Teufels Gwalt
der wird nimmer zu Schanden
denn wer auf disen Felsen baut
den Menschen sehen fallen
der sich verläßt
du wollst nicht von mir nehmen
dein heiligs Wort aus meinem Mund
darauf verläst
der wird den Tod nicht schauen

Der

Der Mensch die hohe Gaben
die Gottes Geist
den'n gwiß verheist
die Hoffnung darein haben.
die Werck die helffen nimmermehr: Es
ist das Heil uns kommen her.
der Glaubt siht JEsum Christum an
der hat gnug für uns all gethan
da man es nicht kunt halten
der uns zeigt an die sündig Art
doch mehrt sich Sünd ohn massen
denn Gleißners Werck Gott ꝛc.
darum schickt Gott sein Sohn herein
der selber Mensch ist worden
das gantz Gesetz hat Er erfüllt
damit seins Vatters Zorn gestillt
der über uns gieng alle
durch den / der uns kund halten
deß Glaubens recht Gestalte
dein Tod wird mir das Leben seyn
du hast für mich bezahlet
daran ich keinen Zweiffel trag

D.

Dein Wort kan nicht betriegen
das wirst du nimmer liegen
demselben ist der Himmel erkaufft
daß er nicht werd verlohren
der disen Glauben fasset
der Glaub gibt aus von ihm den
dem Nechsten wird die Lieb guts thun
das Evangelium kommt zu hand
die Wercke kommen gwißlich her
denn das nicht rechter Glauben wär
doch macht allein der Glaub gerecht
die Werck die sind deß Menschen
Darbey wirn Glauben mercken
die Hoffnung wart der rechten Zeit
deß solln wir ihm vertrauen
denn wo Er ist am besten mit
da will Ers nicht entdecken
der woll mit Gnad erfüllen
daß gheiligt werd sein Name
das täglich Brod ja heut uns werth
die an Jhn glauben veste: Was mein
GOtt will/ das gscheh allzeit.

Den

D.

Den will Er nicht verlassen
du wirst mirs nicht versagen
drauf sprech ich frölich Amen.
denn Er läßt nicht von mir: Von
GOtt will ich nicht lassen.
da ich sonst irret sehr
den Abend als den Morgen
denn was mir nutzlich ist
durch Jhn Er uns bescheret
das ist ein seel'ge Stunde
darinn man sein gedenckt
die wir zubringn auf Erden
die Seel bleibt unverlohren
der Leib wird neu gebohren
daran muß uns nicht jrren
deß Teuffels listig Art
darum ob ich schon dulde
dieselb ohn einigs Ende
dieweil ich Christum kenne
das ist deß Vatters Wille
der uns geschaffen hat
durch dein angenehmes Wort: JE-
su der du meine Seele.

Die

Die verlohrne Schäfelein
daß ich billich kommen muß
daß nichts Gutes wohnt in mir
das zwar/ was wir wollen nennen
durch der Sünden Schmertz uñ Pein
die dich HErr erzürnet hat
daß ich gantz dein eigen sey
daß ich schier muß unten ligen
deine roth=gefärbte Wunden
deine Nägel / Cron und Grab
deine Schenckel vest gebunden
deine Pein und blutigs schwitzen
deine Striemen / Schläg und Ritzen
deine Marter / Angst und Stich
da man nicht entfliehen kan
du allein/ HErr/ kanst es stören
daß ich nicht den Fluch darff hören
du ergründest meine Schmertzen
du erkennest meine Pein
diß mein Hertz mit leid vermenget
das dein theures Blut besprenget
daß auf diser weiten Erden

Du / du kanst mich stärcker machen
deiner Güte will ich trauen
dich / HErr JEsu nach dem Streit
du bist mein ergetzen: JEsu! meine
Freude.
das die Welt erlesen
dir sey gantz du Laster-Leben
denn mein Freuden-Meister
denen die GOtt lieben
dult ich schon hier Spott und Hohn
dannoch bleibst du auch im Leide
der du bist für mich gegeben; JEsu!
du mein liebstes Leben.
du mein Hoffung/ Schatz und Theil
der ich bin ein schnöder Knecht
daß ich ja verirre nicht
du mein Leben komm heran
daß ich dein geniessen kan
da er solche Lust empfindet
die nicht zu vergleichen ist
deine Lieb / HErr JEsu Christ
die mein Hertz zu Tag und Nacht

D.

Daß ich wie ein Bäumlein fest
dir mög eingepflantzet werden
disen Schatz halt ich fürs best
die zu blosser Hoffart dienen
das mein Geist mit Schmertzen sucht
denn so wird mein Hertz gesund
daß du reden wilt in mir
daß ich bald zu dir mich kehre
daß mich deine Warheit lehre
daß ich Sünd und Laster frey
dir mein GOtt / gefällig sey
da du pflegest außzuschütten
deiner süsse Liebe Brunst
daß sie frölich möge stehen
deine Wolthat immerdar
die dich heissen ihre Stärcke
die ihr Leben in der Ruh
daß man rühmet ihre Wercke
dises JEsu / schafft dein lieben
daß dich in die Welt getrieben
das uns zeigt deß Lebens Pfort
da wir uns in Freuden weiden

Dir

D.

Dir zu Dienst ist immerdar
das auß Gnaden zu uns kam
der durch seiner Engel Hut
dancket Ihm zu aller Frist
der spricht: Du HErr mein: Wer in
dem Schutz deß Höchsten ist.
der Du ja wirst erretten mich
daß ich bey Nacht kein Grauen
die in dem Finstern schleichet
die im Mittag umstreichet
drum daß du Ihm vertrauest
denn Er sein Engeln für und für
daß kein Stein dein Fuß letze
denn dir der keines schaden kan
der auf GOTT thut vertrauen
drum hilff Ich ihm zu aller Stund
drum daß er kennt den Namen mein
deß soll er sich ja trösten
drum wil Ich ihn erhören
denn du bist stets um meinen: HErr
GOtt/ der Du erforschest mich.
der ringsweis um mein Lager gaht

Das

D.

Das dir nicht alles vor sey kund
du richst es dann vor in mir an
dein Hand mich kräfftig führt auf
der aller Hertzen Gedancken weißt
dein Angsicht weiß mein Fliehen
dein Hand wird mich in aller Noth
die Nacht leucht wie der Tage
dir niemand mag verschlagen
dein rechte Hand stets war ob mir
deinr wunderlichen Thaten
damit du mich machst wundersam
daß es gefiel deim Rathe
da ich solt gbildet werden
dein Augen auch auf mich gestellt
da ich lag in der Erden
deß kein Vernunfft nicht weiß Bescheid
darvon noch zu kein Mensch mag thun
dein vielfältig Gedancken
dein Gnad mich halt in aller Sach
die gottlos Rott/ O höchster GOtt/
die tödt/ tilg aus / und mach zu Spott
das Blut-Volck gar vertreibe

Die

Die Dir und deim Wort zwider seyn
darwider allzeit streben
darum sie mir all werden feind
der dir gefall und ewig sey
der schmahle Weg ist Trübsal: Ach
GOtt wie manches Hertzenleid.
den ich zum Himmel wandern soll
der gtraut hat auf JEsum Christ
du bist der grosse Wunder-Mann
daß zeigt dein Ampt und dein Persohn
daß du mein GOtt bist Mensch 2c.
dein süsser Nam erfreut vielmehr
dein süsser Nam es lindert fein/
dein bin ich ja mit Leib und Seel
denn nur bey Dir HErr JEsu Christ
dein Warheit bleibt mir ewig vest
du bist mein rechter treuer Hirt
der mich ewig behüten wird
der wirds erfahren mit der That
drum hab ichs offt und vil geredt
denn wer dich nicht im Hertzen hat
der ist gewiß lebendig todt

D.

Dein Geist bezeugt / daß solches frey
deß ewign Lebens Vorschmack sey
drum will ich / weil ich lebe noch
das Creutz dir willig tragen nach
daß ich mein Lauff vollenden kan
dein Lob wir ewig preisen: Christe/
wahrer Sohn Gottes fron.
dem thust du Hülff beweisen
dann dn bist der einig Mittler
dein bitter Tod / halff mir auß Noth
dir sey ewig Lob/ und Ehre
die Höll hast du verstöret
deß habn wir Frid/ sichern Zutritt
dein bitter Tod / halff uns auß Noth
dir sey ewig Lob und Ehre
die Füll der Gnad / hast du ohn Maß
die Schrifft thut Zeugnus geben
du bists Leben/ Warheit und Straß
dein bitter Tod / halff uns auß Noth
dir sey ewig Lob / und Ehre
du betrübte Seele: Schwing dich auf
zu deinem GOtt.

Deinen

D.

Deinen Trost / den JEsus Christ
dir erworben / dämpffen
dahingegen nimb ich an
dann das ist die Ranzion
deckt mich doch in meiner Noth
der GOtt / der mir seinen Sohn
daß der ewig Spott und Hohn
die mein eigen worden seynd
dann was ist im Himmels-Zelt.
das nicht mir gut wäre
dringt das liebe Creutz herein
die gedeyen selten wol
darf nicht ewig klagen
dort in Christi Garten
dann es kommt die erndte Zeit
da sie Garben machen
da wird all ihr Gramm und Leid
dich entzünden mehr und mehr
deines Gottes Preiß und Ehr
dem muß der Himmel werden: Wer
GOtt vertraut / hat wol gebaut
darum auf dich / all Hoffnung ich

Den-

D.

Dennoch so bist du JEsu Christ/
der sie all schlägt darnider
dein tröst ich mich gantz sicherlich
denn du kanst mir wolgeben
deß frommen Vatters Segen: Nun
lasset Gottes Güte.
da wir noch sind gelegen
der Mutter auch verborgen
die Glieder und das Leben
die auch nicht tödet sterben
diß lasset uns bedencken
derselb aufs höchste liebet
die Vögel in den Lüfften
die Thierlein in den Klüfften
die Blümlein auf den Wegen
der sie so treulich heget
daß deine grosse Liebe
daß wir dir recht vertrauen
die wir zu disem Leben
die Fleisches Sorge hassen
den wird Er wunderlich: Wer nur
den lieben GOtt läßt walten.

Der

Der hat auf keinen Sand gebaut
der weißt auch sehr wol was uns fehlt
denck nicht in deiner Drangsals-Hitze
daß du von GOtt verlassen seyst
der sich mit stätem Glücke speist
die Folge-Zeit verändert viel
den Reichen klein und arm zu machen
den Armen aber groß und reich
der bald erhöhn und stürtzen kan
denn welcher seine Zuversicht
der wird seyn wie ein Baumes: Wol
dem Menschen/der wandelt nicht.
der sein Frucht bringt im Sommers
die Gottlosen in dem Gericht
die der HErr wird vertreiben
dann GOtt kennt der Gerechten
darzu mit Hunger schlaffen geht: Wo
GOtt zum Hauß nicht gibt &c.
denn wems Gott gönnt gibt Ers im
die uns von Jhm gegeben sind
der diser hat sein Köcher voll

Dein eigen Hand dich nehren: Wol
dem/der in Gottes Forcht steht.
dein Weib wird in deim Hause seyn
den Menschenkindern angeborn
daß du wirst schauen stätiglich
das Glück der Statt Jeru alem
daß du wirst sehen Kindes-Kind
der Höll wird er entweichen: Kommt
her zu mir spricht Gottes Sohn.
das ewig Himmelreiche
das solt ihr auch erfüllen
das wird euch alles recht und gut
die alle Christen leiden
darum ergib dich nur darein
die Welt erzittert ob dem Tod
denn will er erst fromm werden
dieweil er lebt auf Erden
die er allzeit verspottet hat
dem Jungen nicht sein stoltzer Muth
den Glehrten hilfft doch nit sein Kunst
der weltlich Pracht ist gar umsonst.
die ietzund GOtt ergeben sind

Das

Das ist eur Trost und höchster Hort
den engen Steig geht immer her.
darum schickt GOtt die Trübsal he r
damit das Fleisch gezüchtiget werd
darein die Welt thut rinnen
dahin solt ihr gedencken
die Glori und den ewign Lohn
den euch der HErr wird schencken
das hält und gibt Er gwiß fürwar
der helff uns zu der Engel Schaar
durch JEsum Christum / Amen.
da ewig han sein Ruhe : O HErr!
wer wird sein Wohnung han.
der unbefleckten Wandel treibt
die Men‚chen zu verlügen
den Scha‚ck hat Er für nichts geacht
die Frommen hat Er groß geacht
die GOtt den HErrn fürchten
der bleibt ewig in sichrer Hut
du Bruñquell aller Gaben : O Gott!
du frommer GOtt.
daß von unrechtem Gut nichts 2c.

D.

Durch manchen sauren Tritt hindurch

die Seele nimm zu Dir hinauf zu ꝛc.

dem Leib ein Räumlein gönn ꝛc.

darum / daß nun und: Allein GOtt in der Höh sey Ehr.

daß du GOtt Vatter ewiglich

deines himmlischen Vatters

du Stiller unsers Haders

du allerheilsamster Tröster

die JEsus Christ erlöset

durch grosse Marter und bittern Tod

darzu wir uns verlassen

der König schafft Recht behütet: Nun lob mein Seel den HErrn.

die leidn in seinem Reich

darzu sein Gůt ohn Massen

die Gnad thut Er nicht sparen

den Blöden ist Er hold

der Wind nur drüber wehet

die GOttes Gnad alleine

die steht in seiner Furcht bereit

die seinen Bund behalten

Dem

Dem grossen HErren zu Ehren
der woll in uns vermehren
daß wir Ihm vest vertrauen
daß unsr Hertz/ Muth und Sinn
drauf singen wir zur Stund
das inwendig deß Hertzen : Mein
Seel nun lob den HErren dein.
die dir der HErr bewisen hat
dann Er heilt dir all dein Kranckheit
daß in dir werd verneuet
dein Jugend wie ein Adler thut
dann Er sein Weg hat wissen lahn
dem Volck durch Mosen kund gethan
daß man die Sünd soll meiden
dann Er ist also gütig
daß Er nicht immer hadern wird
die Er uns nicht vergolten hat
dann Er weiß daß wir seyn gemacht
daß ein Mensch ist wie Heu geacht
dann wann der Wind darüber gaht
die fürchten GOtt den HErren
daß sie darnach thun leben

Dann Gottes Stul im Himmel steht
da Er über alles herrschet
die Gwaltigen von Stärcken
die ihr ausrichtet sein Bottschafft
daß man sein Wort soll mercken
die ihr sein Wolgefallen thut
du süsse Wurtzel Jesse: Wie schön leuchtet der Morgenstern.
du Sohn Davids / aus Jacobs ꝛc.
dein süsses Evangelium
das wir essen
deiner kan ich nicht vergessen
du heller Jaspis und Rubin
die Flamme deiner Liebe
dein Wort / dein Geist / dein Leib ꝛc.
daß ich warme
du hast mich ewig vor der Welt
dein Sohn hat mich Jhm selbst ꝛc.
daß ich möge mit JEsulein
dem wunderschönen Bräutigam mein
danckt dem HErrn
daß mein Schatz ist das A und O

Der Anfang und das Ende
deß klopff ich in die Hände
deiner wart ich mit Verlangen
Die sich in sein Barmhertzigkeit: Mein
Seel erhebt den HErren mein.
dann sein Gewalt vonander spalt
die will Er gäntzlich speisen
damit sein Gwalt beweisen
die Reichen schon/ läßt leee hingohn
doch was arm ist/ dem hie geprist
der HErr nahm an auch seinen Knecht
den Israel viel Frommen
daß Er ihn hat angnommen
dich Vatter/ in Ewigkeit: HERR
GOtt! Dich loben wir.
der HErre Zebaoth
dein Göttlich Macht und Herrligkeit
der Heiligen Zwölff-Boten Zahl
die theure Märtrer allzumal
die gantze werthe Christenheit
dich Gott Vatter im höchsten Thron
deinen rechten und ein'gen Sohn

D.

Den heilgen Geist und Tröster werth
du König der Ehren JEsu Christ
der Jungfrau Leib nit hast verschmäht
du hast dem Tod zerstört sein Macht
du sitzst zur Rechten Gottes gleich
die mit deim theurn Blut erlößt seyn
daß wir zusamen in gemein: Wann
wir in höchsten Nöthen seyn
dich anruffen O treuer GOtt
die Du verheissest gnädiglich
der unser Heil Fürsprecher ist
drum kommen wir O HErre Gott
dich allzeit preisen hie und dort
das bitt ich Dich / erhalte mich: In
Dich hab ich gehoffet HErr.
dein gnädig Ohr neig her zu mir
du bist mein Stärck / mein Felß ꝛc.
dem Heilgen Geist mit Namen
die Göttlich Krafft mach uns sighafft
durch JEsum Christum / Amen
der alle Ding erschaffen hat: Warum
betrübst du dich mein Hertz.

Der

Der mir beysteht in aller Noth
dein Kind wirst Du verlassen nicht
du Vätterliches Hertz
der Reich verläßt sich auf sein Gut
da es so lange regnet nicht
da er lag unterm Wachholderbaum
der Engel Gotts vom Himmel kam
deß Daniels GOtt nicht vergaß
da er unter den Löen saß
durch seinen Diener Habacuc
daß er kunt Vattr und Brüdr ernehrn
die drey Männer im Feur-Ofen roth
der zeitlichn Ehr will ich gern entbehrn
du wollst mir nun deß Ewign gewährn
das Du erworben hast
durch deinen herben bittern Tod
das bitt ich Dich mein HErr und rc.
das währet nur ein kleine Zeit
daß Du mich solchs hast erkennen lahn
durch dein Göttliches Wort
den gantzen Tag im Hertzen: Ach GOtt/ wie lang vergissest mein.

D.

Daß ich nicht in dem Tod entschlaff
dem HErrn will ich singen
der mich begabt mit gutem Theil
dem HErrn GOtt vom Himmelreich
die uns jetzt hat betroffen : Ein veste Burg ist unser GOtt.
d r alt böse Feind
den GOtt selbst hat erkohren
der HErr Zebaoth
das Feld muß Er behalten
der Fürst diser Welt
das macht er gericht
das Wort sie sollen lassn stahn
das Reich muß uns doch bleiben
der uns sein Gnade leiste
daß wir überall
der Feind begahrt nichts anders : Gib Fried zu unsrer Zeit O HErr.
denn daß er bring zn schanden
den Namen Christ/und dämpff mit rc.
du hilffst allein in Gfährden
durch Unglück und böß Leben

Dein

D.

Dein Wort hast uns geboten an
dem wir all wir all widerstreben
denn wir zum Theil/ diß unser Heil
der unser Hertz durch Reue
der du sitzst in deß Him̃els-Zier: Ich
heb mein Augen auf zu Dir
dann wir seynd der Verachtung voll
du bists / der uns kan helffen wol
daß ich dein Antlitz mag sehen: Wie
nach einer Wasserquelle.
daß man fragt / wo ist dein GOtt
der mir hilfft/ wenn Er nur richt
die sich grämen thut und quälen.
denn ich denck an Dich mein HErren
deine Ungestümme brausen
deine Wellen allzumal
doch tröst ich mich in Trübsal
daß du helffen wirst bey Tag
daß ich deß Nachts singen mag
dich als meinen Heiland preise
daß ich trauer immerdar
denn sie täglich die Red treiben

Der mir sein Heil sichtbarlich
die Er trägt in seinem Hertzen: Zion
klagt mit Angst und Schmertzen.
die Er Jhm erwehlet hat
der GOtt der mir hat versprochen
der läßt sich vergebens suchen
doch stell alles Trauren ein
die ihr eigen Kind kan hassen
da die Liebe kan verschwinden
du hast mir mein Hertz besessen
deiner kan ich nicht vergessen
der sonst nichts als schrecken kan
deine Mauren will ich bauen
du bist mir stäts für den Augen
du ligst mir in meiner Schos
den will Er ewig schützen: Frisch auf
mein Hertz verzage nicht.
diß hat Joseph der fromme Mann
denn wer GOtt traut/hat wol gebaut
den Er mir hat Gnad Hülff und Rath
dannoch will ichs nicht achten
der Schutz-Herr mein / ist GOtt 2c.
dem hab ich mich ergeben Dem

D.

dem ich vertrau / vest auf Ihn bau
der kan mich wol erheben.
darum freu dich / mein liebe Seel
denn Gottes Sohn / der Gnadenthron
der hilfft zu allen Stunden
der keinen Er verlassen hat
die nach sein'm Willen leben
darzu ein gut Gewissen
der solls ewig geniessen
derselb ist gottloß und verflucht
denn GOtt allein will Helffer seyn
der Welt / für mein recht: Mag ich Unglück nicht widerstahn.
die muß man mir erlauben
die mich seins Worts berauben
das Zeitlich muß verschwinden
das ewig Gut macht rechten Muth
darbey ich bleib / wag Gut und Leib
du wirst mir stehn zur Seiten
der wird mich wol begleiten.
das übrig laß ich fahren: Wies Gott gefällt / so gfällts mir auch.

Der

D.

Der will mich recht erfahren
drum ists umsonst/ Welt-Witz und ꝛc.
denn gwiß fürwar / all Tag und Jahr
dahin ich mein Sach gstellet han
daß sie mir sollen beyde
danck GOtt mit Fleiß/ solls seyn so ꝛc.
dabey wirds bleiben werden
das Leben mein / setz ich auch drein
dann Er mein Hertz erfreut: Von
Grund deß Hertzen mein.
du weists gar wol/ wanns gschehen soll
dir ist die Stund bekannt/
du wirst mich nicht verlassen
deß tröst ich mich allzeit
das klag ich Dir mein GOtt
du kanst mein Leid / wenden in Freud
du weist die rechte Stund
drum lobet Dich mein Mund
du bist der rechte Helffer
dieweil ich hab das Leben
da ruh ich fein/ sammt all den Mein'n
dann GOtt am Jüngsten Tag
da nimmt ein End mein Plag. Die

D.

Die schwere Straff und: Nimm von uns HErr / du treuer GOtt.

die wir mit Sünden ohne Zahl

denn so du HErr den rechten Lohn

dein Zorn und Grim̃ fern von uns sey

daß wir nichts sind dann Erd uñ Koth

die Sünd hat uns verderbet sehr

der Teuffel plagt uns noch vilmehr

die Welt/auch unser Fleisch und Blut

die sind ja für die gantze Welt

die Zahlung und das Löse-Geld

deß trösten wir uns allezeit

drum wir allein/ im Namen: Du Friden-Fürst/ HErr JEsu Christ.

daraus uns niemand helffen kan

dann Du / drum führ die Sach

dein'n Vatter bitt/ daß Er ja nit

daß Du ein Frid-Fürst bist

doch deine Gnad grösser seyn soll

dann unser Sünd und Schuld

darum vergib nach deiner Lieb

die Du vest zu uns trägest

Da

D.

Da wird veracht und nicht betracht
da fragt man nicht nach Erbarkeit
dein Wort ligt auch zu solcher Zeit
drum hilff uns HErr/ treib von uns 2c.
durch den Geist deiner Gnad
daß wir nicht treiben draus ein Schertz
der unser Seelen schad
der solchs wol kan ausrichten.
du wirst sie wol bewahren : Wenn mein Stündlein verhanden ist.
denn ihr sind viel wie Sand am Meer
doch will ich nicht verzagen
die werden mich erhalten
deß tröst ich mich von Hertzen
denn wo Du bist da komm ich hin
daß ich stäts bey Dir leb und bin
drum fahr ich hin mit Freuden
denn JEsus Christus Gottes Sohn
der wird die Himmels-Thür aufthun
deß Bleibens ist ein kleine Zeit : Ich hab mein Sach Gott heim gestellt.
die Welt vergisset unser bald

Daß

Daß wir sind sterblich allzumal
das macht die Sünd du treuer GOtt
dadurch ist kommen der bitter Tod
der nimt und frißt all Menschen-Kind
dennoch will ich verzagen nicht
derselbig mein HErr JEsus Christ
der Höllen Glut
dem leb und sterb ich allezeit
der einig Trost und Helffer mein
das ist mein Trost zu aller Zeit
da wird nicht eins vom Leibe mein
die mir bereit
der Du für uns hast gnug gethan
du bist allein
der einig Trost und Helffer mein
daß wir Gnad erlangen! Mitten wir
im Leben sind.
das bist Du HErr alleine
die Dich HErr erzürnet hat
du ewiger GOtt
das thust Du HErr alleine
du ewiger GOtt

Da wir mögen bleiben
das gnug für die Sünde thut
du ewiger GOtt.
der Du litst Marter / Angst: HErr JEsu Christ / wahr Mensch rc.
du wollst mir Sünder gnädig seyn
die böse Geister von mir treib.
der Leib hab in der Erd sein Ruh
der wird nicht kommen ins Gericht
da soll er denn mit Mir zugleich
darzu hilff uns ja gnädiglich
deim Wort zu trauen vestiglich
die gantz Welt nicht erfreuet: Hertzlich lieb hab ich Dich / O HErr.
der mich durch sein Blut hat erlößt
damit ichs brauch zum Lobe dein
deß Satans Mord und Lügen wehr
den Leib in sein Schlaffkämmerlein
daß meine Augen sehen Dich
daß ich einmal muß sterben: HErr JEsu Christ / ich weiß gar wol.
dem Leibe nach / das weiß ich nicht

D.

Du sihst mein letstes Ende
daß ich mein Seel fein mit Verstand
durch Raub auf fremder Gräntzen
den ich jetzt lebend führe
das Du für mich vergossen
deß Lebens mich erhalten wirst
derhalben ich in meinem Sinn
denn sih/der Tod ist mein Gewinn
du aber bist mein Leben
das weiß ich gwiß/ am jüngsten Tag
der Tod ist mein Schlaff: Mit Frid
und Freud ich fahr dahin
das macht Christus wahr GOttes rc.
der treue Heiland
den Du mich HErr hast sehen lan
daß Er sey das Lebn und Heil
den hast Du allen fürgestellt
durch sein theuer heilsam Wort
der Preiß/ Ehr / Freud und Wonne
die kein Ohr jemals gehört: Freu dich
sehr O meine Seele.
daß Er mir hilff aus der Noth

Daß

Daß sein Wrg ein End mög han
daß sich enden mög mein Leben
denn gleich wie die Rosen stehen
die Welt/ Teuffel/ Sůnd und Hölle
drum Herr Christ/ Du Morgensterne
der Du ewialich aufgehst
durch dein Wunden will ich ziehen
drein der Schächer thät sein Reiß
das Gehör mir gantz verschwind
das Leben / der Weg die Pfort
du wirst mich selig regieren
die recht Bahn zum Himmel führen.
daran wir kein Zweiffel haben: Nun
laßt uns den Leib begraben.
der sie allhie aus lauter Gnad
durch seinen Sohn erlöset hat
die Seele lebt ohn alle Klag
der Leib schläfft biß an Jůngsten Tag
dort aber wird er genesen
denn der Tod kommt uns gleicher weiß
das helff uns Christus unser Trost
der uns durch sein Blut hat erlößt
Daß

Daß wir es erkennen lernen: Ach wie
elend ist unser Zeit.
daß wir so blind und sicher seyn
das ist ja zu erbarmen
dein Hülffe thu uns senden
denn Du der Deinen nicht vergist
die sich zu Dir nur wenden
durch JEsum Christum / Amen.
du hast mich ja erlöset: Hertzlich thut
mich verlangen.
drauff ich mein Hoffnung stell
der Tod sehr bitter mir
da mein Seel fähret hin
deß freu ich mich gar eben
der Leib zwar in der Erden
doch aufferweckt soll werden
durch Christum schön verklärt
doch ich das gar nicht achte
das Himmlisch ich betrachte
das bleibt in Ewigkeit
daß mir und ihn'n bringt Leide
doch tröst mir meinen Muth
daß wir in grössern Freuden

Dern Noth mich übermasse
der speißt die Raben klein
das glaubt ohn alle Schew/
dort in der Ewigkeit
das Du erworben hast
durch dein Leiden und Sterben
den schwachen Glauben stärcke
dein Hand mich halte vest
daß ich mag frölich singen
das *Consummatum est.*
daß GOttes Sohn wird: Es ist gewißlich an der Zeit.
denn wird das Lachen werden theur
darauf bald werden auferstehn
die aber noch das Leben han
die wird der HErr von Stunden an
darnach wird man ablesen bald
da denn gewiß ein jederman
deß HErrn Wort verachtet
der wird fürwar gar kahl bestehn
daß ich im Buch der Seligkeit
daran ich denn auch zweiffle nicht

Denn Du hast ja den Feind gericht

derhalben mein Fürsprecher sey

darinnen stehn die Deinen

den Du uns hast erworben

den Menschen wird auf Erden bang

denn daß du selbst HErr JEsu: Ein

Würmlein bin ich arm und klein.

denck/ daß ich sey am Leibe dein

den Du selbst hast geschworen

den Tod auch ewig schmecken nicht

dein Heil wollst Du mir zeigen

dein Wort zum ewigen Leben

denn Du verläst in keiner Noth

die deiner Hülff erwarten.

drauf will ich nun befehlen Dir

dein Hülff nicht von mir wende

durch JEsum Christum/ Amen.

der mich hat mit GOtt: Meinen JEsum laß ich nicht.

der mich freyet vom Gericht

da ist mein rechtes Vatterland: O JEsu Christ/meins Lebens Liecht.

Daran

D.

Daran Du dein Blut hast gewandt

der Leib gar wenig Kräfften hat

drum stärck mich durch das Leiden dein

dein Blut-Schweiß mich tröst und 2c.

dein Backenstreich und Ruthen frisch

der Sünden Striemen mir abwisch

dein Hohn und Spott/dein dorzne 2c.

dein Durst und Gallen Tranck 2c.

dein Angst-Geschrey komm mir zu gut

dein Geist in meinem Hertzen schrey

dein letztes Wort laß seyn mein Liecht

dein Creutz laß seyn mein Wanderstab

die reine Grabe-Tücher dein

durch deine aufgespaltne Seit

darauf mein letzte Heimfart bau

daß mich nicht treffe dein Gericht

daß er leucht wie der Sonnen-Glantz

du arge falsche Welt: :Valet will ich
dir geben.

dein sündlich böses Leben

durchaus mir nicht gefällt

da wird GOtt ewig lohnen

Dem

Dem / der Jhm dient allhier.
dein Nam und Creutz allein
drauf kan ich frölich singen
dich hast geblüt zu todt
der ist wol hie gewesen
der ist ewig genesen
der bleibt in deinem Schos
dern / die im Himmel grünen
daß dein Hertze treue sey
dem thu ich mich ergeben :: Christus der ist mein Leben.
durch sein heilig fünff Wunden
das hin und her thut wancken
der unser Bruder worden ist :: Jhr lieben Christen / freut euch nun.
das ist der Lieb HErr JEsus Christ
der Jüngste Tag ist nun nicht ferr
deß führt er täglich grosse Klag
du treuer Heiland JEsu Christ
dieweil die Zeit erfüllet ist
die uns verkündigt Daniel
da er sah was sein Hertz begehrt

D.

Doch soll es nicht gestorben seyn
du wollest nicht außbleiben lang
die alle Welt ermordet hat
die nimm sammt ihrer Läster-Schul
dein liebe Ki der warten all
der böse Geist sucht seinen Ruhm
das nehm uns gern der Höllenbrand
der Satan hö t nicht auf zu wehren
daß sich so wenig Leut bekehren
der Teufel brächt uns gern zu Fall
die Welt kan nun nicht länger stehn
die Creatur nicht länger kan
der Eitelkeit seyn unterthan
der Pabst hat sich so lang beschwert
drum wär sie gern sammt uns erlößt
die alten Vätter warten all
drauf warten sie manch hundert Jahr
das Wesen der Dreyfaltigkeit
das hilff uns GOtt in Ewigkeit
darzu mein Lebenlang: Aus meines Hertzen Grunde.
dir zu Lob/ Preiß und Ehren

Durch

Durch Christum unsern HErren
dein Eingebornen Sohn
daß Du mich aus Genaden
du wollest auch behüten
darzu mein Haußgesind
dein Engel laß auch bleiben
den Satan zu vertreiben
wenn Er all Ding vermag
denn ich Jhm heimgestellt
darauf so sprech ich Amen
drauf streck ich auß mein Hand
darzu mich GOtt bescheiden
daß Du mich hast bewahrt: Ich
danck Dir lieber HErre.
darinn ich lag so hart
darzu in grosser Noth
daraus ich bin entgangen
den Tag mir auch gewähr
daß ich HErr nicht abweiche
der Feind mich nicht erschleiche
damit ich irr möcht gahn
das bitt ich fleissig Dich

D.

Damit er setzt an mich
den Glauben mir verleihe
du wirst mirs nicht versagen
daß Er mein Sünd thut fragen:
die Hoffnung mir auch gibe
die nicht verderben läßt
darzu ein Christliche Liebe
daß ich ihm Guts erzeige
dein Wort laß mich bekennen:
daß mich bald mög ableiten
daß ich nicht von Dir wende
darzu die Frücht im Land
die Du mir all mein Tage
dein'n Namen will ich preisen
der Du allein bist gut:
dein ist allein die Ehre
dein ist allein der Ruhm
die Rach Dir niemand wehre
dein Segen zu uns komm
daß wir im Fried entschlaffen
daß Du mich heut in diser Nacht: Ich
dank dir schon/durch deinen Sohn.

Die

Die ich mein Tag begangen
drum bitt ich Dich aus Hertzens 2c.
du wollest mir vergeben
daß mir der Feind nicht schaden mag
denn ich befehle Dir Leib und Seel
denn wo mich nicht dein Gnad erhält
drum steh mir bey Du treuer Hort
der herrscht ins Himmels-Throne
du leuchtest uns vom Vatter: Christ
der Du bist der helle Tag/
daß wir nicht fallen in Sünd und 2c.
der stäts nach unser Seelen tracht
daß er an uns hab keine Macht
das war deß ewg'n Vatters Rath
daß wir fürm Satan haben Ruh
dieweil die Engel bey uns seyn.
du heilige Dreyfaltigkeit
du Vätterliches Liechtes: Christe/der
Du bist Tag und Liecht.
daß uns nicht schad deß Feindes List
das Fleisch in Züchten reine sey
dein Hülff allzeit sey uns bereit

D.

Durch dein heilig fünff Wunden roth
damit der Leib gefangen leit
der Seelen / die Du hast erlöst
darzu auch seinem Sohne weiß
deß heil'gen Geistes Gütigkeit
daß ihr preiset Gottes Güte: Werde munter mein Gemüthe.
die Er hat gethan an mir
da Er mich den gantzen Tag
daß mich Satan nicht beschmitzet
daß mir ist mein Werck gelungen
daß Du mich für allem Leid
daß ich unbeschädigt bliben
deine Güt und Wunder-That
deiner Wolthat ist zu vil
daß kein Unfall mich berühret
diser Tag ist nun vergangen
die betrübte Nacht bricht an
daß dein Glantz stäts vor mir sey
die mein armes Hertz beladen
daß auch Satan durch sein Spil
da kanst Du allein erretten

Durch

D.

Durch sein Angst und Todes Pein
die ich stäts in mir befinde
dir will ich mich gantz befehlen
dise Nacht und allezeit
da ich mich so sehr betrübe
die mir manche Nacht zusetzen
daß ich vest an Dir bekleibe,
decke mich mit Segen zu
der Du Freund und Tröster heist
die Nacht hat dich vertriben: Nun ruhen alle Wälder
die Nacht deß Tages Feind
der Tag ist nun vergangen
die güldne Sternen prangen
der Leib eilt nun zu Ruhe
das Bild der Sterblichkeit
den Rock der Ehr und Herrligkeit
das Haupt die Füß und Hände
die Arbeit kommen sey
deß Bethes ihr begehrt
da man euch wird bereiten
du Aug und Wächter Israel

 Diß

Diß Kind soll unverletzet seyn
du hast uns wol gespeiset : HErr
GOtt nun sey gepreiset
dein Mildigkeit zu mercken
daß Du seyst unser GOtt
dadurch wir möchten kommen
durch Christum deinen Sohn
daß wir ihr'n Hunger meiden
das sind wir Ihm schuldig : Singen
wir aus Hertzen-Grund
dem Menschen aus Gnaden gibt
daß er von Bein/Fleisch und von Haut
daß er deß Tages Liecht anschaut
daß dem Vieh auch wächst sein Graß
daß der Mensch sein Leben hat
das Wass'r das muß geben Fisch
die läßt GOtt tragen zu Tisch
danckn wir sehr und bitten Ihn
daß'r uns geb deß Geistes Sinn
daß wir solches recht verstehn
danck sagen und Ihn ehren : Nun laßt
uns GOtt dem HErrn.
die wir empfangen haben Den

Den Leib / die Seel / das Leben
dieselben zu bewahren
die Seel muß uns doch bleiben
der selber ist das Leben
dient wider allen Unfall
der Heil'ge Geist im Glauben
durch Jhn ist uns vergeben
die Sünd / geschenckt das Leben
du kansts nicht böse meinen
durch JEsum Christum / Amen.
denn Er ist sehr freundlich: Lobet den HErren / lobet den HErren
dem HErren mit Dancken
denn Er ist mächtig / und von grosser rc.
der allem Fleische / der allem Fleische
dem Vieh sein Futter vätterlicher rc.
den jungen Raben / wenn sie Jhn rc.
dancket dem HErren / dancket dem rc.
der Brunn deß Lebens thut aus Jhm
daß sie dein'n Namen ewig preisen
da wolt Er stifften uns ein: Christ unser HErr zum Jordan kam

D.

Durch sein selbst Blut und Wunden
doch nicht allein schlecht Wasser
Der ist allhie der Täuffer
deß Vatters Stimm man offenbar
daselbst am Jordan horte
den will ich euch befohlen han
daß ihr Jhn höret alle
der Heilig Geist hernieder fährt
daß wir nicht sollen zweiffeln dran
Damit bey uns auf Erden
Daß sie verlohrn in Sünden ist
Der nicht mehr könne sterben
Das Himmelreich soll erben
der bleibt in seinen Sünden
die Erbsünd machts zur Nichtigkeit
darinn er ist geboren
das Aug allein das Wasser siht
der Glaub im Geist die Krafft versteht
deß Blutes JEsu Christi
die allen Schaden heilen thut
daß Du mich mit Gedult so: Was
kan ich doch für Danck/ O HErr.

Da

Da ich in mancher Sünd und rc.
Du schobest auf die Straff/daß die rc.
daß ich nun bin bekehrt/ hast Du rc.
du hast deß Satans Reich und rc.
du hast mich aufgericht und mir den rc.
den ich nun wandlen soll/dafür HErr
damit ich aber nicht aufs neue rc.
der meine Schwachheit stärck rc.
daß ich Dir diene hier / und
deß Sünders Tod ich nit: So wahr
ich leb/spricht GOtt der HErr.
drum Christ der HErr sein Jünger
dems leid ist/glaubt und will ablahn
dem sollen sie behalten seyn
die Schlüssel zu dem Himmelreich
daß er durch mein Blut sey erlößt
derselb ist loß von Schuld und Pein
durch Krafft der Absolution
die verordnet hat GOttes Sohn
dem lößt Christ auf der Sünden Band
das ist der heilgen Schlüssel Krafft
die Kirch trägt sie an ihrer Seit

D.

Die Haußmutter der Christenheit
die Sůnd quålt/daß er schier verzagt
der halt sich zu dem Gnaden-Thron
darinn du zeigst dein Gnad und Gůt
dein Speiß dien uns zu Gute : Mit
deim Leib HErr speiß unser Seel.
daß wir bleiben O HErr in Dir
der von uns den Zorn GOttes : JEsus Christus unser Heyland.
durch das bitter Leiden sein
daß wir nimmer deß vergessen
der hab wol acht auf sein Sachen
du solt GOtt den Vatter preisen
daß Er dich so wol thut speisen
du solt Glauben und nicht wancken
daß ein Speise sey der Krancken
den'n ihr Hertz von Sůnden schwer
daß du nicht kriegest bősen Lohn
diser Tisch auch dir nicht gilt
die Frucht soll auch nicht ausbleiben
deinen Nächsten solt du lieben
daß er dein geniessen kan

Der uns mit seinem Wort: Danck
sagen wir alle GOtt unsern 2c.
den sollen wir alle mit seinen Engeln
du mein außerwehlter Theil: JEsu/
JEsu/ Du mein Leben.
dir O JEsu meine Zier
dises soll dein eigen seyn
dir verbleib ich biß ins Grab
dir ergeb meine Augen
dise sollen für und für
du O JEsu! Du mein Liecht
du bist meiner Augen Sonne
dir ergeb ich mein Gehör
daß ich dasselbe fort und fort
dir ergeb ich meinen Mund
daß er dein Lob mache kund
daß er Dir Danck-Opffer bringe
dir ergeb ich meine Hände
dise sollen alle Zeit
deine Werck ohn einig Ende
dir ergeb ich jeden Schritt

D.

Dein Gedächtnus JEsu machet: JEsu meiner Freuden Freude.
daß mein traurigs Hertze lachet
der ist frey von allen Schmertzen
der Dich liebster JEsu hat
du sihst in mein Hertz hinein
dir kan nichts verborgen seyn
du weist wol daß ich Dich liebe
dich soll mir kein Teufel rauben
du wirst ewig seyn der meine
der uns selber hat gespeiset: GOtt sey gelobet und gebenedeyet
das gib uns HErr GOtt zu Gute
der von deiner Mutter Maria kam
der heilig Leichnam ist für uns gegeben
darbey wir Sein sollen gedencken
daß dein Blut an uns groß Wunder
daß uns GOtt ist worden huld
daß wir gehn auf seinen Wegen
daß uns die Speiß nicht gereue
der uns zu halten rechte Maß
daß dein arm Christenheit

Daß

Daß ich jetzt fühle Freud: Wie wol
haſt Du gelabet
das allerhöchſte Gut
du haſt mich jetzt geführet
daſelbſt hab ich berühret
dein edle Güter allzumal
da haſt Du mir vergebens
das werthe Brod deß Lebens
das ſehr ergetzet mich
du haſt mir zugelaſſen
daß ich den Seelen-Wein
die Speiſe der Unſterblichkeit
du haſt mir voll gemeſſen
den edlen Kelch der mich erfreut
daß billich jetzt ſich neiget
du haſt mich laſſen ſchmecken
das köſtlich Engel-Brod
daß Du mich läſſeſt werden
du haſt mich ſelbſt getrăncket
der nimmer kan verderben
dich haſt ſo tieff gelaſſen
du Schöpffer aller Ding

D.

Das glaubig Dir vertraut
damit nach diser Zeit
dort in der Ewigkeit
du bists/ der ewig bleibet
den bald ein Wind vertreibet
du bist sehr groß von Güte
das Dir gefallen kan
das weiß ich wird behagen
du wirst es nicht verachten
demnach ich emsig bin
das Opffer meiner Zungen
denn billich wird jetzund
dein treuer Ruhm besungen
deß edlen Schatzes schaff in mir
daß ich mich wende stäts zu Dir
denn niemand kan entbehren
du bist ein eitler Tand
dem rechten Vatterland
der Wollust Uberfluß
du meiner Seelen Sonne: O JEsu
meine Wonne.
du Freundlichster auf Erden

Diß

D.

Diß Himmel-süß Ergetzen
der Du so viel empfunden
dir danck ich für dein Leiden
den Ursprung meiner Freuden
dir danck ich für dein Sehnen
dir danck ich für dein Lieben
das standhafft ist geblieben
dir danck ich für dein Sterben
das mich dein Reich läßt erben
dein übergrosse Güte
diß theure Pfand der Gnaden
daß Du mir zugemessen
die kräfftig Himmel Speise
du wollest ja die Sünde
doch stäts in diser Höle
deß Leibes / mit Verlangen
drauf will ich selig sterben
damit Du uns begabet : HErr JEsu/Dir sey Preiß und Danck.
daß wir/ in Dir
du kehrest O Immanuel
dir Wohnung da zu machen

Drum

Drum uns ein solchs Hertz verleih
das von der Welt Lieb ledig sey
daß wir trachten
dein werthes Nachtmahl zum Gericht
daß wir mit disem Lebens-Brod
der Felß deß Heils uns träncke
dich dort oben
da wir GOtt werden schauen
das gib Du uns von deinem Thron
dasselbe weil wir leben hier
dir hab ich mich gantz: Schönster JEsu/ liebstes Leben
denn ich weiß Du liebest mich
drum will ich vest an Dir hangen
die mit allen ihren Gaben
den ich lieben will allein
dann mir kan nichts liebers werden
dann ich habe mich verpflicht
dises rund-gebaute Zelt
dann mein JEsus ist bey mir
der / der wird mich für und für
dir gestellet seyn zu Ehren

D.

Der wird mich ins Leben führen
da die Seinen jubilieren
der Tranck ist gut/sein theures: Mein
Seel dich freu / und lustig sey
die Last legt von dem Hertzen
der Artzt so reich / Christus wird euch
der Felß dich tränckt/das Leben schenckt
drum thu Jhn hertzlich loben
daß mich der HErr geladen
doch ich komm heut/mit höchster Freud
du höchster GOtt aus Gnaden
die Mahlzeit Dich / HErr Christ ꝛc.
daß ich Dich ewig preise
den Kelch in diser Stunden
denck ich dein Blut/als eine Fluth
der Glaube fein/ führts Hertze mein
dardurch ich mich / stärck sicherlich
Daß ich werd ewig leben
dein Freud mir jetzt thut dringen
dein Liebe hat/ in höchster Gnad
die Orglen auch/ nach altem Brauch
die Hand deß HErrn wird geben

Deins

D.

Deins Geists gewiß / ist warlich diß
der in mir wohnt / ein Zeichen
dein Antlitz nur bald schauen
doch ich deß will / gedultig still
drum O JEsu / komm zu mir: JEsu
meiner Seelen Wonne.
den / der meine Seele liebt /
der sich mit mir hat verbunden
den will ich nun vest umfassen
daß Er mir mein Hertz erlabe
daß Er mir mein Creutz helff tragen
daran denck ich alle Stunden
drum Er ist mein bester Theil
denn durch seinen Tod und Sterben
demnach mögen andre weiden
die mir JEsus hat erworben
da Er für mich ist gestorben
drum O Welt / fahr immer hin
denn Er übertrifft das Gold
drum wird Er mich aufferwecken
durch Posaunen Hall und Klang
da ich dann erneuret werde
drum / so höret alle her

Dann

Dann allein Du kanst ersehen: JEsu!
Du weist wie wir stehen
die durch deines Geistes Triebe
diß sagt mir dein wahrer Mund
den gemachten Gnaden-Bund
der die Freundschafft hat geschlichtet
deß mich stärcket und berichtet
deine Marter/Angst und Leiden
dein vergoßner Wunden-Safft
deine aufgespaltne Seiten
disen Glauben in mir schafft
daß ich frey von allem Schaden
daß deß schwachen Glaubens Muth
daß ich nicht erlig im Streiten
deine Gnade mich behüte
der aus Lieb am Creutzes: O JEsu!
Du mein Bräutigam.
du bist der Artzt/ Du bist das Liecht
du bist der HErr/ dem nichts gebricht
du bist der Brunn der Heiligkeit
du bist das rechte Hochzeit-Kleid
drum/ O HErr JEsu/ bitt ich Dich

D.

Durch deinen hellen Gnaden-Schein
daß ich das rechte Himmel-Brod
dich JEsu/wahrer Mensch und GOtt
das pflantz in mir zu deiner Ehr
das Böß in mir werd abgeschafft
die sichtbar und unsichtbar seynd
den guten Fürsatz den ich führ
durch deinen Geist/ mach vest in mir
daß ich bey Dir dort ewiglich
der Jungfrauen Kind erkannt: Nun
komm der Heyden Heiland
deß sich wundert alle Welt
der Jungfrau Leib schwanger war
doch bleibt Keuschheit rein bewahrt
dem Königlichen Saal so rein
der du bist dem Vatter gleich
daß dein ewig GOtts-Gewalt
dein Krippen glänzt hell und klar
die Nacht gibt ein neu Liecht dar
der Glaubt bleibt immer im Schein
denn die rechtschaffne Heiligkeit: Von
Adam her so lange Zeit
dacht Er an seine grosse Lieb

Daß

D.

Daß Er ihr Artzt und Heiland sey

davon König und fromme Leuth

deß leiblich nicht wurden gemehrt

doch hatten sie im Glauben Trost

daß sie solten werden erlöst

da aber kam die rechte Zeit

das rein und benedeyte Kind

deß freuet sich Jerusalem: Ein Kind

geboren zu Bethlehem

das Oechslein und das Eselein

die König aus Saba kamen dar

die ohn ein Mann gebohren hat

die Schlang Ihn nicht vergifften kund

der Sünd nach ist Er uns nicht gleich

damit Er uns Ihm machet gleich

den GOttes Sohn vom: Der Tag

der ist so Freudenreich.

daß du Mutter wärest

der ist Mensch gebohren

das Heil ist unser aller

das du Mensch gebohren bist

die Hirten auf dem Felde waren

Die

D.

Die Kindlein ließ er tödten
daß du Mensch gebohren bist: Gelo-
bet seyst du JEsu Christ.
deß freuet sich der Engel-Schaar
deß ewign Vatters einig Kind
den aller Welt Kreiß nie beschloß
der ligt in Marien Schoß
der alle Ding erhält allein
das ewig Liecht geht da herein
der Sohn deß Vatters/ GOtt ꝛc.
daß Er unser sich erbarm
das hat Er alles uns gethan
deß freu sich alle Christenheit
durch alle deine Güte: *In dulci jubilo.*
da die Engel singen
der guten Mähr bring ich so vil: Vom
Himmel hoch da komm ich her.
davon ich singn und sagen will
das soll eur Freud und Wonne seyn
der will euch führn aus aller Noth
die GOtt der Vatter hat bereit
daß ihr mit uns im Himmelreich

Die

D.

Die Krippen/ Windelein so schlecht
da findet ihr das Kind gelegt
das alle Welt erhält und trägt
deß laßt uns alle frölich seyn
den Sünder nicht verschmähet hast
daß Du da ligst auf dürrem Graß
davon ein Rind und Esel aß
der Sammet und die Seiden dein
das ist grob Heu und Windelein
darauf du König so groß und reich
das hat also gefallen dir
die Warheit anzuzeigen mir
daß ich nimmer vergesse dein
davon ich allzeit frölich sey
das rechte Susannine schon
der uns schenckt seinen eingen Sohn
deß freuen sich der Engel-Schaar
das ligt dort in der Krippen : Vom
Himmel kam der Engel-Schaar.
der euer aller Heiland ist
deß sollt ihr billich frölich seyn
daß GOtt mit euch ist worden ein

Der

Dem sey Trotz / ders nicht lassen kan
deß dancket GOtt in Ewigkeit
der reinen Magd Marien: Christum
wir sollen loben schon.
der selig Schöpffer aller Ding
daß Er das Fleisch durchs Fleisch ꝛc.
die Göttlich Gnad vom Him̃el groß
daß der Natur war unbekandt
das züchtig Hauß deß Hertzens zart
die kein Mann rühret noch erkaudt
die edle Mutter hat geborn
den Gabriel verhieß zuvorn
den St. Johannes mit Fingern zeigt
da er noch lag in Mutter Leib
die Krippen hart Ihn nicht verdroß
der nie kein Vöglein hungern ließ
deß Himmels Chor sich freuen drob
den armen Hirten wird vermeld
der Hirt und Schöpffer aller Welt
das hertze liebe JEsulein: Das neu
geborne Kindelein
der außerwehlten Christen-Schaar

Deß freuen sich die Engelein
die gerne um und bey uns seyn
daß GOtt mit uns versöhnet sey
das JEsulein ist unser Hort
das JEsulein wend alles Leid
da sich das Jahr thut enden: Helfft
mir GOtts Güte preisen.
die Sonn sich zu uns wenden
das Neu Jahr ist nicht weit
deß HErren reiche Gnad
die wir voll Sünden seyn
die Du uns thust beweisen
durch Christum deinen Sohn
darum Christus seins Vatters: O
Mensch bewein dein Sünde groß.
den Todten Er das Leben gab
daß Er für uns geopffert würd
denn als das Fest der Juden kam
deß Menschen Sohn verrathen wird
darauf die Juden tagen
das thät Judam verdriessen
den HErren zu verrathen lügt

Darnach Er an den Oelberg trat
daß diser Kelch hie geh von mir
dann alle Ding sind müglich Dir
doch es geschech dein Wille
deß Menschen Sohn wird geben
der mich verräth der lauret drauf
den solt ihr weißlich fangen
der grausam Hauf auf JEsum rennt
den Knecht macht Er gesunde
der Hauff JEsum zu Hannas führt
durch den bekandten Jünger sein
der Bischoff fraget JEsum drat
der Hohepriester zu Jhm spricht
der Bischoff zreiß das Kleide sein
daß Er hat gelästert GOtt so sehr
das Geld er bald den Priestern gab
die Hohenpriester beyderlei
den Pilagern zum Begräbnüs hie
dem Kayser hat Er widerthon
das nam Pilatum Wunder
den Menschen auch Herodes sah
darinn ihr ein Gefangnen lant

D.

Die mußte durch sein Haupte gohn
das Creutz trug Er mit Stille
daß er Ihms Creutz nachtrüge
die man ans Creutz auch schluge
das thät die Priester betrüben
darzu Johannem/ bald Er sprach
diß ist dein Sohn; zum Jünger spricht
das ist dein Mutter/laß sie nicht
die Hohenpriester trieben Spott
das thäten auch die Schächer
doch einer sich zum andern kehrt
die Felsen wichen Ihme
das Erdreich auch erzittert war
die Gräber wurden offenbar
der Hauptmann und sein Gsinde
ders hat gesehen zeugets gut
die Schrifft zeugets auch weiter
darzu auch Nicodemus kam
damit sie JEsum haben
da war ein Grab in einem Stein
darein sie JEsum legten schon
die Juden führten noch ein Klag

D.

Darum wir sollen frölich seyn
daß unser Seligmacher fein
darzu die Hölle und den Tod
daß Er für uns litt solche Pein
die Lieb erzeigen jederman.
die siben Wort/die JEsus: Da JEsus an dem Creutze stund.
die GOtt am Schächer hat erzeigt
d usolt ihr eben pflegen
das menschlich Heil thät Er begehrn
die Gott am heilgen Creutz außschreyt
das Elend das Jch leiden muß
das ist gantz üb'r die massen
das sechst war gar ein kräfftigs Wort
das mancher Sünder auch erhört
dein Heilgen Geist Du zu mir send
deß will GOtt eben pflegen
der ward für uns in der: Christus der uns selig macht.
der Jhn unschuldig befand
die Zuseher spotten sein
da gab Er auf seinen Geist

Deß

D.

Deß Tempels Vorhang zerreiß
da man hat zur Vesper-Zeit
die Schächer zerbrochen
daraus Blut und Wasser ran
die Schrifft zu erfüllen
da der Tag sein Ende nam
der Abend war kommen
durch Joseph genommen
durch dein bitter Leiden
daß wir Dir stäts unterthan
deinen Tod und sein Ursach
dafür / wiewol arm und schwach
dir Danck-Opffer schencken
dein Bräutigam / das GOttes: O
Traurigkeit! O Hertzeleid!
du Söhnlein der Jungfrauen
der dises recht bedencket
da Er für uns hat gnug gethon: Auf/
meine Seel/ mit Fleiß betracht.
der küsset als ein falscher Hund
den treuen HErren auf sein Mund
die Knecht Jhn schlugen ins Gesicht

 Drauf

Drauf ward Er zu Pilato bracht
der sich verließ auf seine Macht
der HErr beweiset hell und klar
das Haupt Er neigt/den Geist aufgab
der Du für mich gestorben bist
deß solln wir alle froh seyn: Christ ist erstanden.
der von dem Tod erstanden ist
deß solln wir alle froh seyn
der den Tod überwand: JEsus Christus unser Heiland.
die Sünd hat Er gefangen
der ohn Sünden war geborn
daß uns GOtt sein Huld gönnet
der aller Welt ein Tröster: Erstanden ist der heilig Christ.
deß Morgens früh im Thauen
der von dem Tod erstanden ist
dann den ihr sucht / der ist nicht do
der von dem Tod erstanden ist
da man Jhn hin geleget hat
der HErr ist hin/Er ist nicht da

Da find ihr Jhn / sagt Er zu hand
deß solln wir alle frölich seyn
der ist wieder erstanden: Christ lag in
Todes Banden.
deß wir sollen frölich seyn
den Tod niemand zwingen kunt
das macht alles unser Sünd
davon kam der Tod so bald
damit dem Tod genommen
da bleibt nichts denn Tods-Gestalt
den Stachel hat er verlohren
da Tod und Leben rungen
das Leben behielt den Sieg
die Schrifft hat verkündet das
davon GOtt hat geboten
das ist an das Creutzes Stamm
deß Blut zeichnet unser Thür
das hält der Glaub dem Tod für
der Würger kan uns nicht rühren
das uns der HErr scheinen läßt
der durch seiner Gnaden-Glantz
der Sünden Nacht ist vergangen

D.

Der alte Saurteig nicht so
der Glaub will keins andern leben
dran sich niemand gnug freuen: Erschienen ist der herrlich Tag
die alte Schlang / die Sünd und Tod
die Höll / all Jammer Angst und Noth
der heut vom Tod erstanden ist
daß sie salbten Marien Sohn
der vom Tod war erstanden schon
der Jünger Furcht und Hertzenleid
der HErr hielt ein freundlich Gespräch
der Höllen-Pforten Er hinträgt
dem Teufel all sein Gwalt erlegt
denn länger Jhn der Tod kein Stund
das Leben sigt und gwann ihm an
die Moses Gottes Volck gebot
daß wir leben von Sünden rein
der Würg-Engel fürüber geht
die Sonn / die Erd / all Creatur
das freut sich heut an disem Tag
da der Welt-Fürst darnider lag
drum wir auch billich frölich seyn

Den

D.

Den Tröster den Heilgen: Christ fuhr
da theilt Er aus seinen Knechten
daß uns kein Sünd noch Teufel schad
die Zeit ist schier verloffen
der Jüngste Tag der ist nicht weit
deß freu sich alle Christenheit
daß Christ gen Himel g'fahren: Auf
disen Tag bedencken wir.
die wir von wegen mancher G'fährd
drum sey GOtt Lob/ der Weg ist ꝛc.
darbey er sich denn rüsten soll
dem HErren nachzufolgen
dem ist nicht ernst zum HErren
denn Er wird auch vor Fleisch ꝛc.
die seh'n hinauf/ und GOtt herab
denn wird der Tag erst Freudenreich
da wird sich finden Freud und Muth
dir uns lassen gantz und gar: GOtt
der Vatter wohn uns bey.
der alle Ding erschaffen hat: Sey Lob
Ehr/ Preiß und Herrlichkeit
der uns all's Gutes hat gethan

D.

Der am Creutz für uns ist g'storben
der uns durch sein Gnad allermeist
die Warheit machet wolbekandt
die unser Wächter sind: Es stehn für
GOttes Throne.
der in seim lieben Sohne
daß Er auch nicht der eines
da sind die lieben Engel
da sie selber nicht können
die Boten GOttes Gleiter
die grosse Freude lehrten
das CHrist gebohren war
der Joseph schlaffen lag
das soll in seinem Stande
die ihn gen Himmel bringen
deß laßts uns alle singen
der selbst aus seines Vatters: In JE-
su Namen reis ich aus.
das macht uns freudig Hertz und rc.
du/ JEsu richtest meinen Fuß
daß nichts von Dir mich wenden muß
du führst mich aus und wider ein

Durch

D.

Durch Dich wird alles heilsam seyn
daß sie mich willig nehmen an
die fromm sind und recht lieben Dich
dann so kommt mit wahrer: Waschet
euch ihr Volck der Sünden
daß es sich gleich liesse finden
du GOtt / dem nichts ist: Treuer
GOtt/ ich muß Dir klagen
das hab ich allein von Dir
daß ich nimmermehr verzage
der Du niemand von Dir stößt
der mit Schwachheit ist beladen
der ich bin voll Traurigkeit
deines Geistes Schwerdt verehr
damit ich den Feind kan schlagen
der Betrübten Trost und Freud
der Du in mir angezündt
deine Hülffe zu mir sende
das Du angefangen hast
die er mir geleget hat
drauf er sinnet früh und spat
deine Gnaden-Hand geschwinde

Das

D.

Daß der Feind nicht rühme sich
das auf Dich sein Hofnung stellet
du bist meine Hülff im Leben
dem ich Leib und Seel ergeben
daß Du meine Plag und Klage
da Du anders reden hörst: Weg mein
Hertz/ mit den Gedancken.
du bist wie die Menschen alle
der sich nur nach Blute sehnt/
das Geringst entzogen werd
die in seinem Hause seynd
durch den grimmen Seelen-Feind
der dort in der Höllen sitzt
dannoch bleibt in Liebes-Flammen
der macht GOtt und Engel lachen
dem der Himmel schweigen muß
das verdeckt Er und vergißt
die Er über unser Schuld
durch das gantze Sünden Leben
da es nicht vonnöthen ist
deiner Sünden grosses Heer
dardurch könnt erlöschet werden

Daß

D.

Daß ich Dich so gut ich kan
du bist mein Zuversicht und Zihl: Auf
Dich O HErr/ich hoffen will.
der auf Dich HErr thut bauen
daß ich nicht werd verlassen
denn ich ein grosser Sünder bin
das wollst mir HErr verzeihen
du weist all G'dancken der Menschen
denn Dir ist nichts verborgen
drum jederman Dich ehren soll
den Abend als den Morgen
das kan ich wol ermessen
daß wir dein nicht vergessen
das ist/ daß wir nicht bitten wol
du wirst mit uns nicht schertzen
dein Heilgen Geist Du zu: HErr
JEsu Christ Dich zu uns wend.
den Glauben mehr/stärck den rc.
daß uns dein Nam werd wol bekannt
dem Heilgen Geist in einem Thron
der Heiligen Drey-Einigkeit

Di

D.

Du sprichst: Ruff mich an: Barm-
herzziger Vatter / höchster GOtt.
daß du mit Mund und Hertzen-grund
der fromme Vatter wird sein Kind
drum liebe Leut / hofft allezeit
der HErr ist allen denen nah
die sich zu Jhme finden
die schon darnieder ligen
des Bitte wird von GOtt erhört
dieweil sie mich so treibt und plagt
die sollen wieder lachen
doch steht Jhm bey deß Höchsten Treu
dein kurtzes Leid / soll sich in Freud
dein Antlitz meiner Seelen
dein Heil magst zu mir senden
doch HErr ich will / Dir halten still
dein Hand kan alles wenden
darum wenn ich ja kämpffen soll
du bist ja ungebundner Krafft
du bist der Tröster Jsrael
du stellst und hast Dich als ein Gast
der frembd ist in dem Lande

Des

D.

Des ist mein Hertz gegründet
drum schaffest Du / auch denen Nutz
die Du nach Dir läst heissen
der ich trau deinem Worte
dir Freuden-Opffer bringen
Danck / Lob und Ehr singen.

E.

ERfüll mit deiner Gnaden: Kom heiliger Geist / HErre GOtt.
er will uns allzeit ernehren: Wir glauben all an einen GOtt.
er sorget für uns / hüt und wacht
es steht alles in seiner Macht
es kom dein Reich zu diser Zeit: Vatter unser im Himmelreich.
es sind die Zeit und Tage böß
erlöß uns von dem ewign Tod
erkennen solt / und lernen wol: Diß sind die heilign zehen Gebott.
es ist mit unserm Thun verlohren

E

Es ist doch ja kein ander nicht: Verleih uns Frieden gnädiglich.
Ein geruhlich und stilles Leben rc.
es will durchs Creutz bewähret: Ach GOtt vom Himmel sih darein
Ehr sey dem Vatter und dem Sohn
Er sitzet zu der höchsten Stätt: Wo GOtt der HErr nit bey uns hält.
Er wird ihren Rath aufdecken
es steht in seinen Händen
es wird ihnen nicht gelingen
es wird ihr Strick zerreissen gar
erleucht zum ewign Leben: Es woll GOtt genädig seyn.
es dancke GOtt und lobe Dich
erlebet han die Stunde: O HErre GOtt / dein Göttlich Wort.
es muß geschehn / daß alls vergehn
erlößt mit deinem Blute
Ehr sey dem Vatter und dem: Nun welche ihre Hoffnung gar.
ein frölich Gsang in unserm Leid: An Wasser-Flüssen Babylon. Ein

E.

Ein Lobgesang / ein Liedlein schon
erfaßt / und schlägt sie an ein Stein
Ehr sey dem Vatter und dem Sohn
es thut ihr keiner kein gut: Es spricht der Unweisen Mund.
ein jeder gieng nach seinem Wahn
es thät ihr keiner doch kein gut
es steht ihr Trauen nicht auf GOtt
Ehr sey dem Vatter und dem Sohn
es ist doch unser Thun umsonst: Aus tieffer Noth schrey ich zu Dir.
Er ist allein der gute Hirt
Ehr sey dem Vatter und dem Sohn
Ehr sey GOtt in dem höchsten: Allein GOtt in der Höh sey Ehr.
entsündig mich mit Jsop: O HErre GOtt / begnade mich.
ein rein Hertz thu ich hoffen
ein rechten Geist verneu in mir
ein gar zerbrochen Geiste
ein zerbrochn und zerschlagen Hertz
Ehr sey dem Vatter und dem Sohn

Ein

Ein neuen Geist in mir bereit: Erbarm
Dich mein O HErre GOtt.
Ehre sey nun / GOtt Vattr: Ach
GOtt und HErr / wie groß 2c.
ein Gnaden-Tröpfflein fliessen: Wo
soll ich fliehen hin?
erlangt mit deinem Blute
ein Gliedmaß ewig bleibe
erbarm Dich mein in solcher: HErr
JEsu Christ / du höchstes Gut.
er läßt mich weidn ohn unterlaß: Der
HErr ist mein getreuer Hirt.
er führet mich auf rechter Straß
Ehr sey dem Vatter und dem Sohn
er ist der Morgen-Sterne: HErr
Christ der einig GOtts Sohn.
ertödt uns durch dein Güte
erweck uns durch dein Gnad
es mag niemand ererben: Ich ruff zu
Dir HErr JEsu Christ.
er kan mich allzeit retten: Auf meinen lieben GOtt.

E.

Ewiglich peisen / Amen.
es war kein Guts am Leben : Nun
freut euch lieben Christen gmein.
es war mit ihn'n verdorben
er war zum Gutn erstorben
er dacht an sein Barmhertzigkeit
er wolt mir helffen lassen
er wand zu mir sein Vatter-Hertz
es war bey ihm fürwar kein Schertz
er ließ sein Bestes kosten
er sprach zu seinem lieben Sohn
er würg für ihn den bittern Tod
er kam zu mir auf Erden
er wolt mein Bruder werden
er gieng in einer armen Gstalt
er sprach zu mir / halt dich an Mich
es soll Dir jetzt gelingen
erlößt / so wir vertrauen : Durch A-
dams Fall ist gantz verderbt.
er ist der Weg / das Liecht / die Pfort
er hilfft sein'n Gläubign allen
ein brennende Lucerne

Ein

Ein Liecht / das wir den Weg ꝛc.
Er ist der Mittler worden: Es ist das
Heil uns kommen her.
erhub sich Zorn und grosse Noth
es war mit uns verlohren
es war ein falscher Wahn darbey
er ist gerecht für GOtt allein
es wird die Sünd durchs Gsetz erkant
es spricht: nun kreuch zum Creutz ꝛc.
er weißt wol wenns am Besten ist
er hilfft aus Noth / der fromme: Was
mein GOtt will / das gscheh allzeit.
er selber hat gezehlet
er hütt und wacht / stäts für uns tracht
errett von Sünd und Schanden: Von
GOtt will ich nicht lassen.
es kan mich nicht gereuen
er wendet alles Leid
er machs wies Jhm gefällt
es thut Jhm nichts gefallen
er meints gut mit uns allen
ein Kind und Erb deß HErren

Erworben und Genad
es ist nichts bey mir zu finden : JEsu!
der Du meine Seele.
ey so sprich mich endlich frey
es ist nichts in meinem Hertzen
es wird deine Treu erfüllen
Erd und Abgrund muß : JEsu! meine Freude.
Elend / Noth / Creutz / Schmach etc.
ey so komm Du Trost der : JEsu! du mein liebstes Leben.
eile bald mich zu erleuchten
er ist GOtt der uns gegeben
er begehrt mein aus Hertzen : Wer in dem Schutz deß Höchsten ist.
er rufft mich an als einen GOtt.
Ehr sey dem Vatter und dem Sohn
erkennst mein gantzes Leben : HErr GOtt der du erforschest mich.
erkennst mein Thun und Lassen
es ist kein Wort in meinem Mund
eh sie werdn gredt noch gsungen

Erhal-

Erhalten und ernehren
erforsch mich HErr/ erfahr mein Hertz
Ehr sey dem Vatter und dem Sohn
es kan kein Trauren seyn so: Ach
GOtt! wie manchs Hertzenleid
es dient zum Besten allezeit
erhalt mein Hertz im Glauben rein
erscheinst doch schlecht gleich: Christe/
wahrer Gottes Sohn.
Ehr sey dem Vatter und dem Sohn
er will/ durch sein kämpffen: Schwing
dich auf zu deinem GOtt.
es ist lauter Teuscherey
es ist hertzlich gut gemeint
endlich zu gewarten
ey so faß O Christen-Hertz!
er wird helffen Amen.
errette Leib und Seele: Wer GOtt
vertraut/ hat wol gebaut.
eh wir ans Liecht gesetzet: Nun lasset
GOttes Güte.
er hat zur rechten Stunde

E.

Er hat uns eingenommen
er gibt uns zu erkennen
ein Vatter und Ernehrer
er gibt für unser Sünde
er dencken zu verderben
eh Himmel und die Erden
er kennt die rechte Freuden: Wer nur
den lieben GOtt läßt walten.
er weiß wol wenn es nutzlich sey
es sind ja GOtt sehr schlechte 2c.
es soll und muß dem gschehen: Wo
GOtt zum Hauß nicht gibt 2c.
einer schafft diß / der ander das: Komt
her zu mir spricht GOttes Sohn.
eim Reichen hilfft doch nicht sein Gut
er muß auß disem Mayen
ewig muß er verderben
es lebt kein Mann ders außsprechen 2c.
ein unverletzte Seel und: O GOtt!
du frommer GOtt.
ein Wolgefallen GOtt an: Allein
GOtt in der Höh sey Ehr.
erbarm dich unser aller Errett

Errett dein armes Leben: Nun lob
mein Seel den HErren.
er hat uns wissen lassen
es mangelt an seinr Erbarmung nicht
er kennt das arm Gemächte
ein Blum und fallends Laub
er herrscht im Himmelreich
es füg sich auch zusammen: Mein
Seel / nun lob den HErren dein.
errett vom Tod dein Leben
er sättiget dein Mund mit Gut
ein recht Gericht und G'rechtigkeit
er blühet eben in der Welt
ey mein Perle / du werthe Cron: Wie
schön leuchtet der Morgen-Stern.
ein Hochgeborner König
ey mein / Blümlein
ein lebendige Riebe
er ist mein Schatz / ich bin sein Braut
Eja! Eja!
ewig soll mein Hertz Jhn loben
er wird mich doch zu seinem Preiß
Ehrt

Ehrt die Welt weit und breit: HErr GOtt! Dich loben wir.
ein Richter Du zukünfftig bist.
erhör mein Bitt / thu dich herfür: In Dich hab ich gehoffet HErr.
eil bald mich zu erretten/
er kan und will dich lassen: Warum betrübst du dich mein Hertz.
er weiß gar wol / was dir gebricht.
Elia / wer ernehret dich
ein Wittwe aus Sidonier Land
er gieng gar einen weiten Gang/
es ließ auch nicht der treue GOtt
es sey Silber / Gold oder Gelt
erleucht auch meine Augen recht: Ach GOtt wie lang vergissest mein.
ein gute Wehr und Waffen: Ein veste Burg ist unser GOtt.
er hilfft uns frey aus aller Noth:
es streitt für uns der rechte Mann
er heißt JEsus Christ.
es soll uns doch gelingen.

Ein Wörtlein kan ihn fällen.
er ist bey uns wol auf dem Plan.
Ehr sey dem Vatter und dem Sohn.
erbarm dich HErr / erbarm dich: Ich heb meine Augen auf zu Dir.
ein Hirsch schreyet mit Begier: Wie nach einer Wasser-Quelle.
ein Abgrund den andern rufft.
einen solchen Mutter-Sinn: Zion klagt mit Angst und Schmertzen.
er ist ein Schutz der Armen: Frisch auf mein Hertz verzage nicht.
es soll kein Noth nicht haben.
ein kleine Zeit: Mag ich Unglück nit widerstahn.
er sich verbirgt / biß Er erwürgt.
es hilfft nicht Haar außrauffen: Wies GOtt gefällt / so gfällts mir auch.
er wird mein Glück wol fügen.
er ists allein der helffen kan.
es steht in deiner Hand: Von Grund deß Hertzen mein.

Er kan wol helffen mir.
erbarm dich deiner bösen: Nimm von
uns HErr du treuer GOtt.
es ist ja für deim Angesicht
ein starcker Nothhelffer du bist: Du
Friden-Fürst HErr JEsu Christ.
es ist groß Elend und Gefahr
erleucht doch unser Sinn und Hertz
ein ewigs Leben hast Du mir: Wenn
mein Stündlein verhanden ist.
er machs mit mir/ wies Jhm: Ich hab
mein Sach GOtt heimgestellt.
es sind gezehlt all Härlein mein
es ist allhie ein Jammerthal
es hilfft kein Reichthum Geld noch rc.
er ist allein
es jamert dein Barmhertzigkeit: Mit-
ten wir im Leben sind.
ein frölich Aufrstehn mir verleih: HErr
JEsu Christ wahr Mensch rc.
es ist ja HErr dein Geschenck: Hertz-
lich lieb hab ich Dich O HErr.

Erhöre mich / erhöre mich

es steht allein in deim: HErr JEsu Christ / ich weiß gar wol.

ein säuberlich Gebärde

er ist das Heil und selig Liecht: Mit Frid und Freud ich fahr dahin.

er ist deins Volcks Israel

erfüll sie mit Freud und Trost: Freu dich sehr O meine Seele.

er wird am Jüngsten Tag: Nun laßt uns den Leib begraben.

er ist Erd / und von der Erden

er hat getragen Christi Joch

ein seligs Stündlein uns verleih: Ach wie elend ist unser Zeit.

es hat dein Blut gekostet: Hertzlich thut mich verlangen.

Ehr / Geld / Gut / all ihr Zier.

es währt ein kleine Zeit

er wird sie wol versorgen

einander wider schauen.

Ein Buch darinn geschriben: Es ist gewißlich an der Zeit.
ein armes Würmlein worden: Ein Würmlein / bin ich arm und rc.
ein grünes Zweiglein bleiben
ein Glied und grünes Zweigelein
ein seeligs Stündlein mir verleih
er ist meines Lebens Liecht: Meinen JEsum laß ich nicht.
erblicken die Genaden-Wahl: O JEsu Christ / meins Lebens Liecht.
ewig schauen dein Antlitz klar
erschein mir in dem Bilde: Valet will ich dir geben.
er ward auch seiner Bitt: Ihr lieben Christen freut euch nun.
er sprach: Nun will ich sterben gern
er ist der deinen Namen schändt
er wendt die Leut von deinem Wort
er tracht nach Leib / Seel / Gut rc.
oy lieber HErr / eil zum Gericht

Er segne meine Thaten: Aus meines
Hertzen Grunde.
er machs wies Ihm gefällt.
erhalt mich durch dein Güte: Ich
danck dir lieber HErre.
erzeigt hast überall
erworben durch dein theures: Christ/
der Du bist der helle Tag.
es ist hin der Sonnen prangen: Wer-
de munter mein Gemüthe.
eine sanfft und süsse Ruh
es schläfft die gantze Welt: Nun ru-
hen alle Wälder.
es kommen Stund und Zeiten
ein Unfall/ noch Gefahr
erken'n wie Er uns hat geliebt: Sin-
gen wir aus Hertzen Grund.
Eyr von Vögeln eingelegt
ein Artzt ist uns gegeben: Nun laßt
uns GOtt dem HErren.
erhalt uns in der Warheit
es ist sehr köstlich unsern GOtt: Lobet
den HErren.

Er kan den Himmel/ er kan den 2c.
er läßt Gras wachsen hoch auf 2c.
er hat keine Luste/ er hat keine Luste
er hat Gefallen an denen die auf 2c.
ersäuffen auch den bittern Tod: Christ
    unser HErr zum Jordan kam.
es galt ein neues Leben
er sprach: Das ist mein lieber Sohn
ein neugeborner Mensch Er heißt
er spricht selber / kommt ihr: JEsus
    Christus unser Heiland.
endlich will ich Dir ergeben: JEsu/
    JEsu/ Du mein Leben.
Erd und Himel würden: JEsu mei-
    ner Freuden Freude.
ey / so laß ich alle Welt
ey / so hab ich doch Gewinn
ein Hertz das fromm und: Wiewol
    hast Du gelabet.
ein Hertz durch Reu zerschlagen
ein Hertz das gantz zerknirschet
ein unaufhörlichs Büssen

Ein jeder recht bedencke: HErr JEsu
Dir sey Preiß und Danck.
erwarten möchten allezeit
eingehen in den Himmels Saal
es mag krachen / es mag: Schönster
JEsu / liebstes Leben.
es mag ligen / es mag fallen
er ist ja mein / und ich bin sein: Mein
Seel dich freu / und lustig sey.
ein gängstes Hertz / zerknirscht &c.
ey daß nur bald / die Englisch Gstalt
erwarten mit Vertrauen
ey warum soll ich dich lassen: JEsu /
meiner Seelen Wonne.
er ist meine Zuversicht.
er kan meine Seele laben
er wird in der letzten Noth
er ist meines Lebens Krafft
erleucht mein verfinstert Hertz: O
JEsu / Du mein Bräutigam.
erlassen alle Sünden Schuld
erlang deß Vatters Lieb und Huld

Er gieng aus der Kammer sein: Nun
kommt der Heyden Heiland.
er sucht ein'n Mann nach: Von A-
dam her / so lange Zeit.
er schwur ein Eid dem Abraham
er thats auch den Propheten kund
empfangen rein in aller Zucht
erkandten GOtt den HErren: Ein
Kind gebohrn zu Bethlehem.
er ist uns gar gleich nach dem Fleisch
ein Kindelein so löbelich: Der Tag
der ist so Freudenreich.
ey du süsser JEsu Christ
erfuhren neue Mähre
ein König über alle König groß
ey wie gar ein falsche List
erdacht er wider JEsum Christ
er ist ein Kindlein worden klein: Ge-
lobet seyst du JEsu Christ.
es leucht wol mitten in der Nacht
ein Gast in der Welte war
er macht uns Erben in seim Saal

E.

Er ist auf Erden kommen arm'
eja! wären wir da: *In dulci jubilo.*
euch ist ein Kindlein heut: Vom Himmel hoch da komm ich her.
ein Kindelein so zart und fein
es ist der HErr Christ unser GOtt
er will eur Heiland selber seyn
er bringt euch alle Seligkeit
es ist das liebe JEsulein.
erschien den Hirten offenbar: Vom Himmel kam der Engel Schaar.
es ist der HErre Jesus Christ
er ist geborn eur Fleisch
eur Bruder ist das ewig Gut
er will und kan euch lassen nicht.
es mögen euch viel fechten an
ein Mägdlein trug ein heimlich: Christum wir sollen loben schon.
er lag im Heu mit Armut groß
es war ein kleine Milch sein Speiß
es bringt das rechte Jubel-Jahr: Das neugeborne Kindelein.

Erst-

Erstlich laßt uns betrachten: Helfft
mir Gotts Güte preisen.
er hat unser verschonet
er uns so gnädig ist
erbarm Dich unser O JEsu: O Lam̄
GOttes unschuldig.
er wolt der Mittler werden: O Mensch
bewein dein Sünde groß.
etlich der Jünger murrten bald
er satzt uns auf ein Testament
er bild ihn'n für die Liebe schon
ein Steinwurff bald Er fürhin gieng
er sprach/schlafft ihr in meinem Leid
es ist gnug die Stund ist bereit
ein grosse Schaar er mit ihm nam.
ein Zeichen der Verräther gab
er sprach ihr habt vernommen
er sprach/merckt auf was wolt ihr mehr
er kannte sein Untreu
erhencket sich/und schnellt entzwey
eins Haffners Acker kaufften sie
erhub sich grosse Klag ohn Grund

Er schickt Jhn zu Herodes hin
ein G'wonheit ihr allwegen hant
ein jedes und sein Kinde
er sprach/heut wirst du bey mir seyn
ein Finstre war zur sechsten Stund
es ran daraus Wasser und Blut
es ist vollbracht mein Leiden groß: Da JEsus an dem Creutze stund.
entzog solchen Dingen: Christus der uns selig macht.
erdachten lauter falsch Gedicht: Auf meine Seel/mit Fleiß betracht.
ein unrecht Urtheil hört man an
es giengen drey heilig Frauen: Christ ist erstanden.
er kan erretten: JEsus Christus unser Heiland.
es giengen drey heilge Frauen: Erstanden ist der heilig Christ.
erschrecket nicht/und seyd all froh
er ist erstanden aus dem Grab
erstanden ist der heilig Christ

Es war ein wunderlicher: Christ lag
in Todes Banden.
es hat den Tod verschlungen
ein Spott aus dem Tod ist worden
er ist selber die Sonne
erleucht't unser Hertzen gantz
er sitzt zur Vatters Rechten: CHrist
fuhr gen Himmel.
entfliehn deß Teuffels Listen: GOtt
der Vatter wohn uns bey.
Ehr sey auch seim geliebten: Sey Lob
Ehr/ Preiß und Herrlichkeit.
Ehr sey auch GOtt dem Heilgen Geist
erhör uns aus Barmhertzigkeit
Elias war entschlaffen: Es stehn für
GOttes Throne.
ein Engel weckt ihn auf
Elisa kriegt zu schaffen
erschienen auch den Hirten
ein Feind wolt ihn betriegen
ein Engel es ihm sagt
ewiges Lob und Preiß

E.

Es muß in Ihm gerathen wol: In
JEsu Namen reis ich aus.
eure Sünd / ist die gleich: Wascht
euch ihr Volck der Sünden.
einem Rosinfarben Wein
er hab ein solch Hertz gefället: Treuer
GOtt ich muß Dir klagen.
eile mir zu stehen bey
ey so ist GOtt fromm und schlecht: Weg
mein Hertz mit den Gedancken.
er ist ja kein Bär noch Löwe
ein verjrrter widerkehrt
es soll Dich förchten jedermann: Auf
Dich O HErr/ich hoffen will.
Ehr sey dem Vatter und: HErr JE-
su Christ! Dich zu uns wend.
er weißt zu geben Rath und: Barm-
hertziger Vatter/ höchster GOtt.
er ist ein Hirt/ der wissen wird.
er liebet mich/ drum will auch ich
er soll bey mir im Schose hier
er macht und schafft/daß sie viel Krafft
ein Held der alles stürtzet. Für

F.

Für uns die wir warn verlorn: Wir glauben all an einen GOtt.

Für Seuchen und für theurer: Vatter unser im Himmelreich.

führ uns HErr in Versuchung nicht

Fried und gut Regiment: Verleih uns Frieden gnädiglich.

für disem arg Geschlechte: Ach Gott vom Himmel sih darein.

für Jhm sich fürchten allermeist: Es wöll uns GOtt genädig seyn.

frölich und willig sterben: O HErre GOtt/ dein Göttlich Wort.

für Gott ist es ein Greuel Es spricht der Unweisen Mund.

für Dir niemand sich rühmen: Aus tieffer Noth schrey ich zu Dir.

für Dir hab ich übel gethan: O HErre GOtt begnade mich.

für dem Urtheil durchs Blut: Erbarm Dich mein/ O HErre GOtt.

Frey

Frey loß und ledig machen: Wo soll ich fliehen hin.

führ auch mein Hertz und Sinn

fürcht ich kein Unglücke: Der HErr ist mein getreuer Hirt.

für mein'n Feinden allenthalben

für uns ein Mensch geboren: HErr Christ der einig GOtts Sohn.

für mich am Creutz gestorben: Auf meinen lieben GOtt.

fahr hin meins Hertzens Ehren: Nun freut euch lieben Christen gmein.

fahr ich aus disem Leben

für GOtt so mannigfalte: Es ist das Heil uns kommen her.

führt mich auf rechter Strassen: Von GOtt will ich nicht lassen.

folget gar nicht wie soll: JEsu / der Du meine Seele.

find in meinem Hertzen Platz: JEsu Du mein liebstes Leben.

führ ich gen Himmel so bist du: HErr GOtt der Du erforschest.

Für

Für Sünd und Schand mich : Ach GOtt wie manches Hertzenleid.
fleuch du alte Schlange : Schwing dich auf zu deinem GOtt.
für ihrem Feind bewahrt sie : Wo GOtt zum Hauß nicht gibt 2c.
für Gott in Gnaden angenehm: Wol dem der in Gottes Forcht steht.
fristen wird Er das Leben dein
find sich Gefährlichkeit/so : O GOtt du frommer GOtt.
für deine Ehre wir dancken : Allein GOtt in der Höh sey Ehr.
fort gschicht was dein Will hat bedacht
fürs Teuffels Gewalt fort an behüt
Freuden Crone : Wie schön leuchtet der Morgen-Stern.
für aller Sünd und Missethat : HErr GOtt Dich loben wir.
für alle deine erzeigte Wolthat : Warum betrübst du dich mein Hertz.
fragst du wer der ist : Ein veste Burg ist unser GOtt.

Ferner wird hernach erklären: Wie nach einer Wasser-Quelle.

Für Seuchen/Feur und: Nimm von uns HErr/Du treuer GOtt.

fällt keines ohn den Willen sein: Ich hab mein Sach GOtt heim rc.

fürn Tod kein Kraut gewachsen ist

fragt nicht wes Stands oder Ehren rc.

für mich in Tod

für all mein Sünd gestorben ist

frey und ledig machen: Mitten wir im Leben sind.

für der tieffen Höllen Glut

für mich am Creutz auch endlich: HErr JEsu Christ/wahr Mensch rc.

fürwahr/fürwahr euch sage ich

fein sanfft gebrochen werde: HErr JEsu Christ ich weiß gar wol.

für Dir die Heyden: Mit Fried und Freud ich fahr dahin.

Freu dich sehr O meine Seele: Freu dich sehr O meine Seele.

Fürm Tod und höll'schem: Hertzlich thut mich verlangen.
frommer Wittwen und Wäysen
führ mich ins ewig Leben
frommer Christen Glaube: Meinen JEsum laß ich nicht.
fünckelt all Zeit und Stunde: Valet will ich dir geben.
für Gfahr und allem Schade: Aus meines Hertzen Grunde.
fürs Teuffels List und Wüten
für Sünden und für Schmach
für Feur und Wassers-Noth
für Armuth und für Schanden
für Ketten und für Banden.
fürm bösen schnellen Tod
fürs Teuffels List und Wüten: Ich danck dir lieber HErre.
für diser argen Welt.
für deine Wolthat all
für Teuffels listig Pfeil

Für Dir die Nacht nit bleiben: Christ der Du bist der helle Tag.
für Dir HErr verborgen ist: Christe der du bist Tag und Liecht.
für so mancher schweren Plag: Werde munter mein Gemüthe.
für der Macht der Finsternus
fühl ich nicht der Seelen Schmertzen
Freunde / Feind und Haußgenossen
fahr hin ein andre Sonne: Nun ruhen alle Wälder.
führ ich mich ohne Dich so werd: Was kan ich doch für Danck.
für die heilig Absolution: So wahr ich leb / spricht GOtt der HErr.
für Ablaß-Brieff HErr uns behüt.
für das Leben den Tod empfäht: JEsus Christus unser Heiland.
für alle deine Schmertzen: O JEsu meine Wonne.
für deine Schläg und Wunden

Für dise Seelen Speiß und: HErr
JEsu/ Dir sey Preiß und Danck.
fließ aus dein'n heilgen: Mein Seel
Dich freu.
Frommer Christen Creutz und: JEsu
Du weist wie wir stehn.
Frey werd ich von allen Klagen
für mich den Tod gelitten: O JEsu
Du mein Bräutigam.
fuhr hinunter zu der Höll: Nun kom̃
der Heyden Heiland
führ hinaus den Sieg im Fleisch
fand aber nichts dann Fleisch: Von
Adam her so lange Zeit.
für die Welt geben meinen Sohn
für solche Gnadenreiche Zeit: Ein
Kind gebohren zu Bethlehem.
für Dir nichts hilfft/ nichts gilt: Von
Himmel hoch da komm ich her.
frisch auf jetzt ist es Singens: Das
neugeborne Kindelein.

Fürnemlich zu der Zeit: Helfft mir GOtts Güte preisen.

für allem Leid bewahre

für uns er hie gebohren: O Mensch bewein dein Sünde groß.

ficht nicht steck ein das Schwerde dein

für uns der Sünden grosse Noth.

fragten JEsum mit mancher Gfahr

fürwahr du wirst heut bey mir: Da JEsus an dem Creutze stund.

fruchtbarlich bedencken: Christus der uns seelig macht.

führ mich aus disem Jammerthal: Auf meine Seel betracht mit Fleiß.

für unsre Sünd gegeben: Christ lag in Todes Banden.

für Freud das Hertz im Leibe: Erschienen ist der herrlich Tag.

für dem Teuffel uns bewahr: GOtt der Vatter wohn uns bey.

für Feinden sicher seyn: Es stehen für GOttes Throne.

Für Strassen-Räubern mich: In JEsu Namen reis ich aus.
für wilden Thieren / Fall und 2c.
für Stossen und für Sünd und 2c.
für sölchen Schutz und starck Geleit
ferner deine Gab erhalte: Treuer GOtt ich muß Dir klagen.
frey aller Sorgen sitzen: Barmhertziger Vatter / höchster GOtt.
fürwahr wer meinen Namen ehrt.

G.

Gleicher GOtt von Macht: Wir glauben all an einen GOtt.
GOtt mit Vatter und dem Sohn
gib daß nit bet allein der Mund: Vatter unser im Himmelreich.
geheiligt werd der Name dein
g..ns Gedult in Leidens-Zeit
gehorsam seyn in Lieb und Leid
gib uns heut unser täglich Brod.

Geheiligt werd der Name dein: O Vatter aller Frommen.
gib Brod vergib die Sünde
geheiligt werd dein Nam: Vatter unser im Himmelreich.
gib Brod / vergib die Sünde hier
Gedult haben und sanfften: Diß sind die heilign zehn Gebott.
GOtt H. Geist / Du Tröster: Erhalt uns HErr / bey deinem Wort.
gib deinem Volck einerley Sinn 2c.
gleit uns ins Leben aus dem Tod
gib unsern Herren und aller: Verleih uns Frieden gnädiglich.
GOtt woll außrotten: Ach GOtt vom Himmel sih darein.
getrost und frisch sie greiffen an
GOtts ist bey ihn'n vergessen: Wo Gott der HErr nicht bey uns hält.
GOtt Lob und Danck: Wär GOtt nicht mit uns dise Zeit.

G.

GOtt ist mein HErr: O Herre
GOtt / dein Göttlich Wort.
gibst ihn'n bereit / die Seligkeit.
gleich wie Sion der Berge: Nun wel-
che ihre Hoffnung gar.
GOtt ist gerecht / und allweg gut
gedenck der Kinder Edom: An Was-
ser-Flüssen Babylon.
GOtt selbsten vom Himmel sah: Es
spricht der Unweisen Mund.
GOtt bey den Frommen bleiben
GOtt wird sich seines Volcks 2c.
gib mir nach deiner: Allein zu dir
HErr JEsu Christ.
gfallen dir nicht / sind nur: O HErre
GOtt begnade mich.
gib HErr Gedult: Ach GOtt und
HErr / wie groß und schwer.
gleich wie sich fein / ein Vögelein /
Gutes und die Barmhertzigkeit: Der
HErr ist mein getreuer Hirt.

G.

Gleich wie geschriben steht: HErr Christ der einig GOtts Sohn.

gar theur hat ers erworben: Nun freut euch lieben Christen gmein.

gar heimlich führt er sein Gewalt

gen Himmel zu dem Vatter mein

Gotts Zorn auf sich zu laden: Durch Adams Fall ist gantz verderbt.

getödt/gen Himmel gfahren

Gott hat sein Gsetz drum geben: Es ist das Heil uns kommen her.

Gott Vatter/Sohn/heiligem Geist

gscheh wie ins Himmels-Throne

Gott ist mein Trost/mein: Was mein Gott will/das gscheh allzeit.

geführt in Abrahams Schos: Von Gott will ich nicht lassen.

gantz heilig rein und zart

Gott der heilige Geist

geb ich dir HErr JEsu Christ: JEsu/der du meine Seele.

GOtt=

GOttes Lamm / mein: JEsu meine Freude.

GOttes Macht / hält mich in acht

gute Nacht O Wesen

gute Nacht ihr Sünden

gute Nacht du Stoltz und Pracht

gute Nacht gegeben.

Gott mein Hertz ist schon bereit: JEsu / du mein liebstes Leben.

gib mir deinen zarten Mund.

GOtt / den grossen Zebaoth

gantz wunderlich aus aller Noth: Ach GOtt / wie manches Hertzenleid.

gegn GOtt dem Vatter: Christe / wahrer Sohn GOttes fron.

GOtt Vatter hat Dir geben Gwalt

GOtt mit seiner Gnaden: Schwing dich auf zu deinem GOtt.

Gotts Kinder säen zwar

gib dem grossen Namen

gar vest und steiff thu setzen: Wer GOtt vertraut / hat wol gebaut.

G.

Gib wahre Reu / mein Hertz verneu
gemacht zu seinen Erben : Nun lasset
Gottes Güte.
GOtt der uns Ihm hat : Wer nur
den lieben GOtt läßt walten.
GOtt ist der rechte Wunder-Mann
gleich wie Spreyer vom : Wol dem
Menschen der wandelt nicht
gleich wie die Pfeil ins Starcken: Wo
GOtt zum Hauß nicht gibt ꝛc.
Gern wolt die Welt auch : Kommt her
zu mir spricht Gottes Sohn.
gleich wie die Blumen auf dem Feld
GOtt wird euch schon erfreuen
gebt GOtt die Raach und alle Ehr
GOtt wird die Welt schon straffen
gedenckt wie heiß die Hölle wär
geschworn bey seinem Namen
gesunden Leib gib mir / und: O GOtt
du frommer GOtt.
gib daß ich thu mit Fleiß / was ꝛc.
gib daß ichs thue bald zu der Zeit ꝛc.

Gib

Gib einen Helden-Muth / das 2c.
gib daß ich meinen Feind mit 2c.
gantz ungemessen ist deine Macht: Allein GOtt in der Höh sey Ehr.
GOtt weiß wir seyn nur Staub
gleich wie das Gras vom Rechen
GOtt Vatter Sohn / H. Geist
gäntzlich uns lassen auf Jhn
gläubn wir aus Hertzengrund
genädig und langmütig: Mein Seel nun lob den HErren dein.
gleich wie die Blumen auf dem Feld
gedencken auch seiner Gaben
groß und ehrlich: Wie schön leuchtet der Morgen-Stern.
geuß sehr tieff in mein Hertz hinein
Gratiosa
gantz freudenreich erschallen
groß ist der König der Ehren
geht über Himmel und Erden: Herr GOtt dich loben wir.
Gott Vatter ewger Sohn du bist

Gehorsam seyn nach deinem: Wann
wir in höchsten Nöthen seyn.
Glori/ Lob/ Ehr und Herrlichkeit: In
Dich hab ich gehoffet HErr.
GOtt macht ihn zu eim: Warum
betrübst du dich mein Hertz.
gar nah biß an das Ende: Ach GOtt/
wie lang vergissest mein.
GOtt Vatter/ GOtt dem Sohn 2c.
Großmächtigkeit und Heiligkeit
groß macht und vil List: Ein veste
Burg ist unser GOtt.
Gut/ Ehr/ Kind und Weib
groß Noth ist ietzt verhanden: Gib
Frid zu unser Zeit o HErr.
gib Frid/ den wir verlohren han
gib Frid/ auch deinen Geist uns send
geh mit Leuten die lobsingen: Wie
nach einer Wasser-Quelle.
GOtt mein Felß/ will ich dann sagen
grausam zürnen über mir: Zion klagt
mit Angst und Schmertzen.

GOtt

GOtt will sich deiner erbarmen: Frisch
auf mein Seel verzage nicht.
genädiglich behütet
Glaub/ Lieb/ Gedult/ bringt ꝛc.
GOtts Huld und Gunst: Mag ich
Unglück nicht widerstahn.
GOtt ist nicht weit/ ein kleine Zeit
GOtt helff mirs überwinden
GOtt ist mein Schild
Gott wirds zu letzt wol: Wies Gott
gefällt so gfälts mir auch.
gefallen wol/ drum ich auch soll
GOtt wird wol Gnad erwecken
gwaltiger Weiß/ soll seyn so seys
gedenck an deins Sohns: Nimm von
uns HErr du treuer GOtt.
gib uns allzeit dein heiligs Wort
Gedenck HErr jetzund an dein Amt
Gedencken will ich an: Wenn mein
Stündlein verhanden ist.
gelehrt/ reich/ jung/ alt oder: Ich hab
mein Sach GOtt heimgestellt.

Gelöscht mit seinem theuren Blut
gar sanfft ohn einig Qual und: Hertz-
lich lieb hab ich Dich O HErr.
gieng etwa oder lege bloß: HErr Je-
su Christ ich weiß gar wol.
getrost ist mir mein Hertz und: Mit
Frid und Freud ich fahr dahin.
gar bald der Mensch: Ach wie elend zc.
gesegne euch GOtt der HErre: Hertz-
lich thut mich verlangen.
gib mir ein seligs Ende
gedenck HErr an den theuren Eid: Ein
Würmlein bin ich arm und klein.
geh Jhm ewig an der Seiten: Mei-
nen JEsum laß ich nicht.
GOtt will ichs lassen rathen: Aus
meines Hertzen Grunde.
GOtt wird es alls zusammen
greiff an das Werck mit Freuden
gib uns deß Glaubens Waffen: Ich
danck dir lieber HErre.
gib uns die liebe Wächter zu: Christ
der du bist der helle Tag. GOtt

GOtt Vatter der: Christe der du bist
Tag und Liecht.
gedenck o HErr der schweren Zeit
GOtt Vatter sey Lob/ Ehr und Preiß
gar hell in meinem Hertzen: Nun ru-
hen alle Wälder.
geht hin und legt euch nider
GOtt laß euch selig schlaffen
Gott hat die Erden zugericht: Sin-
gen wir aus Hertzengrund
gib ewigliche Freyheit: Nun laßt
uns GOtt dem HErrn.
gibet seine Speise: Lobet den HErren.
gar hoch vom Himmel her ꝛc.
gib Du die Gnade allen frommen ꝛc.
GOtt spricht und will daß: Christ
unser HErr zum Jordan kam.
geht hin alle Welt zu lehren
GOtt sey gelobt daß ich die: Was
kan ich doch für Danck o HErr
geht hin predigt in allem Land: So
wahr ich leb spricht GOtt ꝛc.

G.

Gab Er uns sein Leib zu essen: JEsus Christus unser Heiland.

glaubst du das von Hertzen grunde

gäntzlich geben zu leibeigen: JEsu/ JEsu/ du mein Leben.

geht gleich Leib und Leben hin: JEsu meiner Freuden Freude.

GOtt geb uns allen seiner: GOtt sey gelobet und gebenedeyet.

geschencket mildiglich: Wiewol hast du gelabet.

gibs durch dein bitter Leiden: HErr JEsu/ dir sey Preiß und Danck.

gewiß ich weiß/ daß da mit: Mein Seel dich freu/ und lustig sey.

gar wunderbarer Weise

gibst du deinen Leib und Blut: JEsu du weist wie wir stehen.

genommen weg der Sünden Last: O JEsu/ du mein Bräutigam.

gib was nutz ist zu Seel und Leib

GOtt

G.

GOtt solch Geburt Ihm: Nun kommt der Heyden Heyland.

GOtt da war in seinem Thron

GOtt von Art und Mensch ein Held

GOtt sah auf aller Menschen: Von Adam her so lange Zeit.

gebenedey und mach uns frey

Gold / Weyrauch/ Myrrhen: Ein Kind gebohren zu Bethlehem.

Gottes Sohn vom Himelreich: Der Tag der ist so freudenreich.

Gottes Sohn der werthe

grosse Marter für uns trägt

gibt der Welt ein neuen: Gelobet seyst du JEsu Christ.

GOtts Sohn ist worden eur: Vom Himel kam der Engel Schaar.

gedultig frölich allezeit

gar bald ein Tempel Gottes: Christum wir sollen loben schon.

glauben an JEsum Christ: Helfft mir Gotts Güte preisen.

C

Gib uns ein fridsam Jahre
gib uns den Friden O JEsu: O Lamm
Gottes unschuldig.
gar bald thät er ihnen: O Mensch bewein dein Sünde groß.
gar bald er ihn'n entgegen gieng
gefangen und gebunden
gab ihn'n den Mörder Barrabam
gab auf sein Geist. Der Vorhang rc.
gewickelt in ein Leinwad rein
geführt für gottlose Leuth: Christus
der uns seelig macht.
gekleidet zu Hohn und Spott
Gottes Vatters einig: O Traurigkeit! O Hertzenleid.
GOtt selbst ligt todt
gantz willig er zum Leiden gieng: Auf
meine Seel/mit Fleiß betracht.
gegangen mit der Juden=Rott
groß Jammer sah ein jederman
gedultig trug deß Creutzes Stamm

Gewicklt biß an den dritten Tag: Erstanden ist der heilig Christ.
geht hin ins Galiläisch Land
geht hin sagt das Sanct Petro an
Gott loben und danckbar seyn: Christ lag in Todes Banden.
geht hin sagts bald den Jüngern: Erschienen ist der herrlich Tag.
Gott woll / daß wirs erleben: Auf disen Tag bedencken wir.
Gott dem Vatter in Ewigkeit: Sey Lob/Ehr/Preiß und Herrligkeit.
geschwind / regen die Flügel: Erstehn für Gottes Throne.
glauben ein jeder Christ
Gott/ der sich sein'r erbarmet.
gutes und kein arges Thun: Wascht euch/ ihr Volck der Sünden.
grosse Schwachheit ich bey: Treuer Gott ich muß dir klagen.
gibst du/ wie dirs mag gefallen
grosse Berge zuversetzen.

Gleicher GOtt von Ewigkeit
GOtt / groß über alle Götter
gib Kraffte daß ich allen Strauß
GOtt mein GOtt verzeuch doch rc.
GOtt einen Vatter-Sinn: Weg mein Hertz mit den Gedancken.
Gottes Freud ist / wann auf Erd
GOtt der liebt nicht nur die Frommen
GOtt und alles Heer hoch droben
gegen GOtt ist alles klein
gegen GOtt und seiner Huld
gegen Gottes Hertz zu sagen
gedenck an deine Worte: Barmhertziger Vatter / höchster rc.
getrost für Ihm außschütte
gib mir vielmehr / daß ich zur Ehr
getreu in deinem Sinne
genennt zu deinen Ehren
geklopfft an deiner Pforte

H.

HIlff daß wir nicht fürchten: Nun bitten wir den heiligen Geist.
Hält in einem Sinn: Wir glauben all an einen GOtt.
hie all Sünd vergeben werden
hilff daß es geh aus Hertzengrund
hilff uns thun starcken Widerstand
hoch auf dem Berge Sinai: Diß sind die heilige zehn Gebott.
HErr erbarm dich über uns.
HErr GOtt zu unsern Zeiten: Verleih uns Friden gnädiglich.
hilff nur daß wir nicht wancken: Wo GOtt der HErr nicht bey uns hält.
hast du HErr GOtt gegründet
Hoffnung und Lieb im Glauben: O HErre GOtt/ dein 2c.
hilff HErre GOtt/ in diser Noth
HErr ich hoff je/ du werdest die
HErr GOtt erhör mein ruffen: Aus tieffer Noth schrey ich zu dir.

HErr

HErr halt mir fest: Allein zu dir
 HErr JEsu Christ.
hie in diser Zeit
HErr wollst in mir erschaffen: O
 HErre GOtt begnade mich.
HErr thu mir auf die Lippen mein
HErr sih nit an die Sünde: Erbarm
 dich mein / O HErre rc.
handle mit mir: Ach GOtt und HErr
 wie groß und schwer.
hab ich mich drein gefunden
hast du verscharrt im Grabe: Wo soll
 ich fliehen hin.
hat solche Stärck und Krafft
HErr Christ verlaß ich mich
heil mich mit deinen Wunden: HErr
 JEsu Christ du höchstes Gut.
hält mich in seiner Hute: Der HErr
 ist mein getreuer Hirt.
hilff O HErr Christ mir: Ich ruff
 zu dir HErr JEsu Christ.
hast mir das Heil erworben: Auf mei-
 lieben GOtt.

HErr Christ zu allen Zeiten
hat von dem grossen Schaden: Durch
danis Fall ist gantz verderbt.
Hevam bezwang
hast du mir überwunden: Was mein
GOtt will/ das gscheh allzeit.
hilff steur und wehr
hilffet aus aller Noth: Von GOtt
will ich nicht lassen.
hie Widerwärtigkeit
hast durch deinen bitern Tod: JEsu
der du meine Seele.
hast die hochbetrübten Sünder
heisset unsern GOtt verachten
HErr ich muß es ja bekennen
halt ich meiner Seelen für
hast die Sünd am Creutz getragen
HErr ich glaube hilff mir Schwachen
Hirt und König/ Liecht und: JEsu
du mein liebstes Leben.
heilig/ selig und gerecht
HErr ich bleib ein böser Christ

HErr ich bitte dich/ erzeige
HErr in Dir gantz inniglich
hoch zu preisen unsern GOtt
hoch gelobet/ hochgeehret
herrlich ist sein Reich vermehret
hilff mir mein Sach recht greiffen: Ach GOtt/ wie manches Hertzenleid.
hilff mir auch zwingen Fleisch 2c.
hab ich was nit recht gethan: Schwing dich auf zu deinem GOtt.
HErr JEsu Christ / mein: Wer GOtt vertraut / hat wol 2c.
hat Er uns doch geschätzet: Nun lasset Gottes Güte.
hat Er allein uns geben
heut ist der Mensch schön: Komt her zu mir / spricht Gottes Sohn.
höret und merckt ihr lieben Kind
halt stets am heilgen Gottes Wort
hilff daß ich rede stets: O GOtt/ du frommer GOtt.

Hat dir dein Sünd vergeben: Nun lob mein Seel den HErren.

hast mir mein Hertz besessen: Wie schön leuchtet der Morgen-Stern.

hoch und sehr prächtig erhaben

hosianna

himmlisch Manna

HErr GOtt Vatter mein 2c.

himmlisch Leben

hoch setzen sie/und machen satt: Mein Seel erhebt den HErren 2c.

HErr GOtt wir dancken Dir: HErr GOtt Dich loben wir.

heilig ist unser GOtt

hilff deinem Volck 2c.

hilff daß ich nicht zu Schanden: In dich hab ich gehoffet 2e.

hilff mir aus meinen Nöthen

HErr nimm mein wahr 2e.

HErr meinen Geist befehl ich dir

hilff mir am letsten Ende

Him-

Himmel und Erd ist sein: Warum betrübst du dich mein Hertz.

hie im Jammerthal: Ein veste Burg ist unser Gott.

hilff uns von ihr'n HErr Gott: Ich heb meine Augen auf zu dir.

hüpffen und für Freuden: Wie nach einer Wasser Quelle.

hoff zu Gott und thu gedencken

hab ich dich geschriben an: Zion klagt mit Angst und Schmertzen.

hat sie all überwunden: Frisch auf mein Seel verzage nicht.

HErr JEsu Christ: Mag ich Unglück nicht widerstahn.

hab ich mir außerkohren: Von grund deß Hertzen mein.

HErr JEsu deine Wunden: Wann mein Stündlein verhanden ist.

heut seyn wir frisch und gesund: Ich hab mein Sach Gott heim gestellt.

heut blühen wir wie Rosen roth

H.

Hinfahrn im Frid
hilff/ daß wir mögen all zu gleich
heiliger HErre GOtt : Mitten wir
im Leben sind.
heiliger barmhertziger Heiland
hilff daß wir warten : HErr JEsu
Christ war Mensch und Gott.
HErr JEsu Christ : Hertzlich lieb
hab ich dich O HErr.
halt mich bey den Gedancken : HErr
JEsu Christ ich weiß gar wohl.
heissen laden : Mit Frid und Freud
ich fahr dahin.
hilff daß ich in Frid und Freud : Freu
dich sehr O meine Seele.
Hier ist er in Angst gewesen : Nun
last uns den Leib begraben.
hilff daß ich ja nicht wancke : Hertz-
lich thut mich verlangen.
hilff mir ritterlich ringen
hören / schmecken / fühlen : Meinen
JEsum laß ich nicht.

HErr

HErr hol mich heim/nimm: O JE-
su Christ meins Lebens-Liecht.
hilff daß mein Seel den Himmel find
hilff daß ich dir zur Rechten bleib
hinauf steht mein Begier: Valet will
dir geben.
hilff mir HErr Christ darvon
HErr nimm mein Seufftzen: Chri-
stus der ist mein Leben.
HErr laß mich schlaffen ein
HErr Christ dem rothen: Ihr lieben
Christen freut euch nun.
halffst du mir Herre Gott: Ich danck
dir lieber HErre.
HErr Christ dir Lob ich sage
Herr mir dein Hülffe sende: Ich danck
dir schon/ durch deinen Sohn.
halt über uns dein rechte Hand: Christ
der du bist der helle Tag.
hilff uns HErr GOtt aus: Christe/
der du bist Tag und Liecht.

Hat erhalten und beschützet: Werde
munter mein Gemüthe.
HErr verzeihe mir aus Gnaden
hat uns doch dein Sohn verglichen
höre doch mein sehnlichs Flehen.
Hertz/ freu dich/ du solt werden: Nun
ruhen alle Wälder.
HErr unser Seel und Geist: HErr
GOtt nun sey gepreiset.
Hirsche/ Schafe/ Rinder und: Sin-
gen wir aus Hertzengrund.
hat Er allein uns geben: Nun laßt
uns GOtt den HErren.
hat uns das Heil erworben
HErr deine Güt und Treu: Was
kan ich doch für Danck ꝛc.
hat auch mein steinern Hertz ꝛc.
hiemit Ich euch geb allen gleich: So
wahr ich leb/ spricht ꝛc.
halff Er uns aus der Höllen: JEsus
Christus unser Heiland.
hättst du dir was könnt erwerben

HErr/ durch deinen heiligen : Gott
sey gelobet und gebenedeyet.
Hilff uns HErr auß aller Noth
HErr/ dein Lieb so groß dich rc.
HErr/dein heiliger Geist uns rc.
Hinfort kan mich nit schröcken : Wie
wohl hast du gelabet.
HErr JEsu/ daß du mit Begier
HErr ich bin arm und du bist reich
HErr GOtt durch meinen Mund
Hilff ja daß diß Geniessen
Hie deiner Liebe Brunst
HErr laß michs nicht vergessen : O
JEsu meine Wonne.
Heilig leben : HErr JESU dir sey
Preiß und Danck.
Hilff uns kämpffen
Hilff uns dämpffen
Hilff uns frölich überwinden
Halten vor ihr liebstes Zelt : Schön-
ster JEsu liebstes Leben.
Hier und dort in Ewigkeit

HErr Christ zu deinem Tische : Mein Seel dich freu.
hierüber jubilieren
HErr laß die Freud
hat geführet Him̃el an : JEsu / meiner Seelen Wonne.
herrschen werd im Himmelreich
hilff daß durch diser Mahlzeit : O JEsu du mein Bräutigam.
hatten sie in Adam verlohrn : Von Adam her so lange Zeit.
hie ligt es in dem Krippelein : Ein Kind gebohren zu Bethlehem.
hie auf diser Erden : Der Tag der ist so freudenreich.
Herods die Red gar sehr verdroß
herprangst als wärs dein : Von Himmel hoch da komm ich her.
hertzlich ohn Heucheley : Helfft mir Gotts Güte preisen.
hieb ab ein Ohr deß Bischoffs : O Mensch bewein dein Sünde groß.

Herodes freuet sich auf ihn
Hebräisch/ Griechisch und Latein
herrlich nach Jüdischer Art: Christus der uns selig macht.
hat dadurch das Himmelreich: O Traurigkeit / O Hertzeleid.
hat dises angerichtet
hat für dich vergossen
hoch selig ist zur jeden Frist
hilff daß ich mich biß ins Grab
hat man aus seinem Mund: Auf meine Seel betracht mit Fleiß.
hat uns versöhnet: JEsus Christus unser Heiland.
heut an dem heilgen Ostertag: Erstanden ist der heilig Christ.
habt Danck ihr lieben Engel fein
hielt uns in seinem Reich: Christ lag in Todes Banden.
hie ist das recht Oster-Lamm
hat überwunden JEsus Christ: Erschinen ist der herrlich Tag.

Hie seht ihr die Schweiß-Tüchelein
heut gehn wir auß Egypten Land
herrlich mit grosser Gewalt: Christ fuhr gen Himmel.
halt uns beym vesten Glauben: Gott der Vatter wohn uns bey.
heiliger Geist der wohn uns bey
hat schon Engel bestim̃t: Es stehn für Gottes Throne
helffet den Vertruckten allen: Waschet euch ihr Volck der Sünden.
höre wie ich sehnlich bete: Treuer Gott/ich muß dir klagen.
hilff du mir selbst überwinden
Heiliger Geist ins Himmels-Throne
Heilige Dreyfaltigkeit
hilff mir meine Feinde dämpffen
hast so hertzlich abgewant
hastu Zorn und Tod verdienet: Weg mein Hertz mit den Gedancken.
heilig/heilig ist Gott der: Herr JEsu Christ! dich zu uns wend.

H.

Hilft frölich überwinden: Barmher-
tziger Vatter/höchster Gott.
Hört was dort jener Richter sagt
HErr deinen Freund/ daß nit mein rc.
HErr Zebaoth/wirst du mein Gott
hilff HErr/ hilff mir/ so will ich hier

J.

JSt wahrer ein Mensch: Wir
glauben all an einen Gott.
ihr Schuld und Fehl vergeben: Vat-
ter unser im Himmelreich.
in rechter Lieb und Einigkeit
im Glauben vest und wol gerüst
in der Versuchung steh uns bey
ich bin allein dein Gott und: Diß sind
die H. zehen Gebott
in diser letzten betrübten Zeit: Ach
bleib bey uns HErr JEsu Christ.
in deinr Erkantnus nehmen: O Gott
du hörhster Ganaden Hort.
im wahren Glauben uns erhalt: Er-
halt uns HErr. Ihr

ihr Anschläg HErr zu nichten
in aller Gottseligkeit: Verleih uns 2c.
Ihr Hertz nicht eines Sinnes: Ach
Gott von Himmel sih.
in Gottes Wort gegründet.
ihr Seufftzen tringt zu mir herein
ich hab ihr Klag erhöret
in deinem Volck erhaben.
im Himmel hoch dort oben: Wo
Gott der HErr nicht bey uns hält.
ihr Anschläg sind dir wol bekant
in rechter Lieb deß Glaubens
in rechter Bahn zu wallen: Es wolt
uns Gott genädig seyn.
ist unser Seel entgangen: Wär
Gott nicht mit uns dise Zeit.
ist lang verdunckelt blieeen: O HErre
Gott dein göttlich Wort.
in Gott vertrau darauf
ist doch ihr Macht
ists nicht ein teuflisch Wesen
ich glaub gwiß gar / daß es sey wahr

In Ewigkeit / wär es auch leid
im Tod und auch im Leben
In keiner Noth verlassen
im Hertzn und Glauben fassen
ihr Glaub ist satt: Nun welche ihre rc.
Jerusalem vergiß ich dein: An Wasser Flüssen Babylon
ja wann ich nicht mit gantzem Fleiß
Jerusalem dich ehre
im Anfang deiner Freuden Preiß
ihr Wesen ist verderbet: Es spricht der Unweisen Mund.
ihr Thun solt GOtt gefallen
ihr aber schmäht deß Armen Rath
ich weiß daß du mein Tröster: Allein zu dir HErr JEsu Christ.
ich ruff dich an
ich hab allein gesündigt: O Herre Gott begnade mich.
in deinem Wort wirst du bestahn
in Sünden mich empfangen
ihr Wege zu dir kehren
Ich geb es dir auch sonste

Jerusalem die Mauren
ist für uns all gestorben
in rechter Lieb/ Hoffnung und Glaub
ich erkenn mein Sünd/ und ist: Erbarm dich mein.
in Sünd empfieng mich mein Mutter
ich hätt dir das auch gegeben
in diser Welt zu finden: Ach GOtt und HErr/ wie groß und schwer.
in hole Bäum verstecket
ich dein betrübtes Kind: Wo soll ich fliehen hin.
in deine tieffe Wunden
ins Meer sie tieff versencke
ist meine Boßheit groß
ist alles mir zu gute
ja gar auß Teuffels Rachen
jetzt kan ich nicht verderben
in meinen Sünden untergeh: HErr JEsu Christ du höchstes Gut.
ja ich weiß weder auß noch ein
in meiner Noth geschritten.

In Kindlichem Gehorsam
in meiner letzten Stunde
im wahren Glauben auß
irgend an einem Gute: Der HErr
ist mein getreuer Hirt.
in sein Gebotten ohn ablaß
in Verfolgung / Leiden
im Haus deß HErren eben
im letzten Theil der Zeit: HErr
Christ der einig Gotts Sohn.
ihr Jungfräulich Keuschheit
ich bitt erhör mein Klag: Ich ruff zu
dir HErr JEsu Christ.
ich bitt noch mehr O HErre
in diser Welt abwenden
ich lig im Streitt und wiederstreb
ich weiß du wirst nicht lassen
ihm thu ich mich ergeben: Auf mei-
nen lieben Gott.
im Tod und auch im Leben
ich sterb heut oder morgen
im Tod war ich verlohren: Nun freut
euch ihr lieben Christen gmein.
Ich

J.

Ich fiel auch immer tieffer drein
ich geb mich selber gantz für dich
in dem wir möchten leben : Durch Adams Fall ist gantz verderbt.
in Adam all' verhönet
in Christo all versöhnet
in diesem Hort
ich bitt O HErr/ aus Hertzen grund
in uns aufgeht/ so bald versteh
in unserm Fleisch verborgen : Es ist das Heil uns kommen her.
im Gsetz ist weder Rast noch Ruh
in meinen letzten Stunden : Was mein Gott will.
in meiner schweren Zeit : Von Gott will ich nicht lassen.
ihm sey es heimgestellt
ist aller Freuden voll
im Glauben uns regieret
ihm sey Lob/ Ehr und Preiß
in der Höllen Pfuhl hinein : JEsu der du meine Seele.

J.

Ja du Satans Uberwinder
JEsu du hast weggenommen
ihr zu meiner lincken Hand
in der süssen Ewigkeit
JEsu meine Zier : JEsu meine Freude.
Ist dem Hertzen bange
JEsus will mich decken
ich steh hier und singe
in gar sicherer Ruhe
JEsu meine Lust
ich mag euch nicht hören
JEsus tritt herein
JEsu! meine Freude
JEsu meine Freud und Wonne: JEsu du mein liebstes Leben.
ist es/ die mich gar entzündet
ja mein liebster Schatz der soll
JEsu Gottes liebster Sohn
ja du wirst auch noch Lust und : Wer in dem Schutz deß Höchsten

Ihr

J.

Ihr' Zähn und Gifft verlachen
ich will ihn wohl behüten
ich will allzeit sein Helffer seyn
ich steh bey ihm in aller Noth.
ich will ihm Hülff gewähren
ich geh/ steh/ was ich im̃er thu: HErr
Gott der du erforschest mich.
ich bin zu Schwach in meim Verstand
im Glauben wirds empfangen
in Mutter Leib noch unbereit
ihr Sum̃ deß Sands am Meere hat
ich haß ja HErr die Hasser dein
JEsu mein HErr und Gott: Ach
Gott wie manches Hertzenleid.
ich weiß daß du mich nicht verläst
JEsu mein Freud mein Ehr und ꝛc.
ich kans doch ja nicht zeigen an
ja daß ich nie gebohren wär
JEsu du edler Bräutigam werth
JEsu mein Trost hör mein Begier
im Himmel und auf Erden: Christe
wahrer Sohn Gottes fron.

Jn

In der Schwermuths Höle: Schwing dich auf zu deinem Gott.
ist dir doch der Kopff zerknickt
in den Saal der Freuden
ist mirs leid von Hertzen
ist mir wohl gerathen
ich bin Gottes/ Gott ist mein
im Himmel und auf Erden: Wer Gott vertraut hat wol gebaut.
in Todes Noth und Schmertzen
in disem und jenem Leben
in die Gemein der Frommen: Nun lasset Gottes Güte.
in aller Noth und Traurigkeit: Wer nun den lieben Gott last walten.
in dem Rath der Gottlosen: Wohl dem Menschen der wandelt nicht.
in deß HErrn Gesetz allein
ihr Jungen/Alt/Frauen und: Kom̃t her zu mir spricht Gottes Sohn.
ich will euch geben / was ich han
ich will ihm treulich helffen träg'n

J.

In meinem Leben spath und fruh
in einem Hui verderben
ich fürcht fürwahr die Göttlich Gnad
in Gunst und Gsund mit grossem 2c.
ist euch das Creutz bitter und schwer
ihr aber werd nach dieser Zeit
in seinem Wort versprochen hat
in deinen Zelten kluge : O HErr
wer wird sein Wohnung han.
ist unser Sünd dahin ! Nun lob mein
Seel den HErrn.
ihr starcken Engel waltet
ihm tröstlich thue anhangen
in seiner Zeit bekräncket : Mein Seel
nun lob HErren dein
in ihren kurtzen Stunden
ist lauter Milch und Honig : Wie
schön leuchtet der Morgen-Stern.
in dein Arme
in deinem Sohn geliebet
in steter Liebe wallen
jubiliret

In

In dem der soll mein Heiland: Mein Seel erhebt den HErren mein.
in mir verbracht sein Göttlich Macht
in Schanden laß uns: Herr GOtt wir loben dich.
im Namen deines Sohns: Wann wir in höchsten Nöthen seyn.
in grosser Trübsaal und Gefahr
in deiner Treu Herr GOtte: In dich hab ich gehoffet HErr.
in Angst und Weh/ ich lig oder steh
ich bin ein armer Erden Kloß: Warumb betrübst du dich mein Hertz.
ich aber will vertrau'n mein GOtt
in so schwer theurer Zeit
Joseph in Egypten verkauffet war
ich danck dir Christe Gottes Sohn
in meiner Seel/ ein Schmertzn: Ach GOtt wie lang vergessest mein.
ich hoff in dein Barmhertzigkeit
in JEsu Christ erneue: Gib Frid zu unserer Zeit O HErr.

J.

Ich schüt dann mein Hertz gar: Wie
nach einer Wasser Quelle.
ich werd ihm dancken einmahl
jenseit dem Jordaner Land
ihr Schmähwort und falscher Mund
jetzt in meiner Traurigkeit : Zion
klagt mit Angst und Schmertzen.
jetzt nicht wie vorhin erbarmen
ja wann du gleich möchtest finden
ich muß ja gedencken dein
ja der Sathan selbst nicht scheiden
in seinem Sohn verheissen : Frisch
auf mein Seel verzage nicht.
in JEsu Christi Namen
ists aller best : Mag ich Unglück nicht
wider stahn.
ich zweiffel nit/ solls seyn man : Wies
Gott gefällt so gfällts mir auch.
in allen meinen Sachen
ich schick mich drein/es gscheh solls seyn
in Lieb und auch im Leide
ja oder nein nicht schröcken

Ich

J.

Ich laß die Vögelein sorgen
in Angst und Noth / leg gar im Tod
ich gwinns wer nur will wetten
JEsum das Lämmlein : Von grund deß Hertzen mein.
immer und allezeit
Im Leben und im Tod : Du Friden Fürst HErr JEsu Christ.
im Zorn mit uns woll fahren
jetzund zu dieser Frist
im Frid noch länger schallen
ich bin ein Glid an deinem : Wann mein Stündlein verhanden ist.
in Todtes Noth und Schmertzen
ich schreib ihm nicht für Maß : Ich hab mein Sach Gott heimgestellt.
ist allenthalben Müh und Noth
ich hab hie wenig guter Tag
ich weiß daß mein getreuer GOtt
ich leb oder sterb so bin ich sein
in allem Creutz und Traurigkeit
ich weiß / daß ich am Jüngsten Tag

In

J.

In ew'ger Freud und Seeligkeit
ihm sey Lob/ Preiß in Ewigkeit
in deß bittern Todtes Noth: Mitten
wir im Leben sind.
ich bitt durchs bitter Leiden dein: HErr
JEsu Christ wahr Mensch 2c.
in deinem Wort das trau ich dir
ihn reissen auß deß Todtes Band
in Freuden leben ewiglich
ich bitt/ wölst seyn von mir nit: Hertz-
lich lieb hab ich dich O HErr.
in Schanden laß mich nimmer mehr
in disem armen Leben.
in allem Creutz erhalte mich
in Abrahams Schoß tragen
in aller Freud O Gottes Sohn/
ich will dich preisen ewiglich
in meinem Hertzen habe: HErr JE-
su Christ ich weiß gar wohl.
in Wassers Noth/ Hitz oder Kält
jedoch ich dich nicht lehren will
ich sterb gleich wo ich wolle

J.

In GOttes Wille : Mit Frid und
Freud ich fahr dahin.
in Noth und auch im Sterben
in lauter Angst und Gefahr : Freu
dich sehr O mein Seele.
Jammer gnug find sich auf Erden
ist nichts denn Klag und Weinen
in dein Seite will ich fliehen
ins himmlische Vatterland
in das schöne Paradeiß
in Ewigkeit triumphiren
ist kommen zu eim sel'gen End : Nun
last uns den Leib begraben.
ist gestorben und lebt doch noch
in ew'ger Freud und Wonne
ihm sey Lob/Preiß und Ehr allein
ist Mühe und Arbeit über all : Ach
wie elend ist unser Zeit.
ich hab Lust abzuscheiden : Hertzlich
thut mich verlangen.
ich weiß ein besser Leben
in himmlischer Freud und Wonne

Im

J.

Im himmelischen Throne
jammert im Hertzen mein
ihr arme Waiselein
ist er der Vatter treu
ihr vielgeliebten mein
in mir zu aller Frist
in seiner grossen Herrligkeit: Es ist
gewißlich an der Zeit.
In seinem gantzen Leben
im Sterben und im Leben: Ein
Würmlein bin ich arm und klein.
im Frid laß mich heimfahren
ich soll nicht seyn verlohren
ich soll nicht kommen ins Gericht
ich will mich dir ergeben
ich will dir trauen mein HErr vnd rc.
JEsum laß ich nimmer nicht: Mei-
nen JEsum laß ich nicht.
ihm hab ich voll Zuversicht
ich werd ihn auch lassen nicht
JEsum wünscht sie und sein Liecht
JEsum laß ich nicht von mir

Ich

J.

Ich hab für mich ein schwere Reiß : O JEsu Christ meins Lebens Liecht

in meiner letzten Todtes Pein

im Himmel ist gut wohnen : Valet will ich dir geben.

in meines Hertzens Grunde

in deine offne Seit

ins Buch deß Lebens ein

ins schöne Bündelein

ich hab nun überwunden : Christus der ist mein Leben.

in himmlischer Wohn und Freud

ist schwach und alt sie muß : Ihr lieben Christen/ freut euch nun.

in diser Morgen Stunde : Auß meines Hertzen Grunde.

in diser vergangnen Nacht

ich bitt demüthiglich

ich hab erzürnet dich

in deine Händ thue geben

ist dein Geschenck und Gaab

in disem Jammerthal

Ihm

Ihm wohl gefallen lan
in mein'm Beruff und Stand
in diser Nacht gefähre: Ich danck dir lieber HErre.
im Himmel hoch dort oben
in welcher Nacht ich lag so hart: Ich danck dir schon/durch deinen Sohn.
in meinem gantzen Leben
in deinem Schutz erhalten
in meiner Angst und Ungefäll
ist er mir viel zu g'schwinde
ich hab es all mein Tag gehort
in Einigkeit deß heiligen Geists
in diser Nacht fürm bösen: Christ der du bist der helle Tag.
ja kein Redner kan außsprechen
ja du hast mich so geführet
ich verleugne nicht die Schuld
ist vil grösser als die Sünde
JEsu den ich stets verehre
ihr aber meine Sinnen: Nun ruhen alle Wälder.

J.

Im Huy sind sie geschlossen

in Christo gantz bekehren : HErr Gott nun sey gepreiset.

in dem Leib der Mutter sein : Singen wir auß Hertzen Grund.

ist er zugerichtet fein

in Christo ohn Unterlaß

im Him̃el soll'n wir haben : Nun last uns Gott den HErren.

in seiner zarten Menschheit : Christ unser HErr zum Jordan kam.

in Tauben-Bild verkleidet

ich fuhr in Boßheit fort : Was kan ich doch für Danck/ O HErr.

ich wider strebte dir

ich kont aber nicht selbst Gnade ꝛc.

ich konte selber nit von meinem Fall ꝛc.

in den Tod sein'n Sohn : JEsus Christus unser Heiland.

ist dir wohl so bleib darvon

JEsu meiner Seelen Heil : JEsu/ JEsu/ du mein Leben.

Ich/ ich will mich selbsten dir
ich ergebe dir mein Hertze
ja ich will in deinem Lieben
jeder Schritt jeder Tritt
JEsu/ JEsu liebstes Leben
JEsu meines Glaubens Liecht: JE-
su/ meiner Freuden Freude.
Jesu/ süsser Trost im Leide
JEsu / dich lieb ich von Hertzen
JEsu meines Lebens Sonne
Jesu/ meiner Sinne Lust
ist nichts liebers mir bewust
ich umfange dich im Glauben
Jesu/ Schutz-HErr der Bezwängten
Jesu der Verlaßnen Schild
Jesu / Helffer der Beträngten
ich laß Erd und Himmel seyn
Jesus ist/ der mich kan laben
Jesus ist/ der mich erhält
ist er meines Lebens Leben
jetzt schon hab ich Jesu dich
JEsu/ Jesu/ du hast mich

J.

Ich will ewig seyn der deine
in rechter Lieb und Brüderl. : Gott
sey gelobet und gebenedeyet
ja mich so reich begabet : Wie wohl
hast du gelabet.
in dem es hat erquicket
ich ja dein Antlitz schaue
ich aber bin dem Schatten gleich
ich boßhafft von Gemüthe
ich seufftze nach dem Himmel
ja selbst dich mir geschencket ; O Je-
su meine Wonne.
ich lobe dich von Hertzen
jetzt schmecket mein Gemüthe
im Handlen/Wandlen/ Essen.
ja himmlisch bin erquicket
in Brod und Wein dein Leib : HErr
JEsu dir sey Preiß und Danck.
ja selber ein in unser Seel
im Glauben stillen uusre Noth
in Hoffnung und Vertrauen

JE-

JEsum lieb ich immerdar: Schön-
ster JEsu liebstes Leben.
JEsu will ich mich vertrauen
ich steh als ein starcker Held
JEsus/JEsus ist mein Leben
ihm verbleib ich zugethan
ihm soll seyn hiemit ergeben
JEsum/JEsum will ich lieben
JEsus hilff mir auß der Noth
ihr Sünder schwer/komt doch: Mein
Seel dich freu.
in diser Sach bin ich zu schwach
in Harmony bald singen
in Tempel GOttes schöne
ins Himmels Thron
in dessen ich ergeb dir mich
ich werd ein mahl ins Himmels Saal
JEsu meine beste Lust: JEsu mei-
ner Seelen Wonne.
JEsu meiner Freuden Sonne
JEsu dir ist ja bewust
JEsu mein Hort und Erretter

JEsu / meine Zuversicht
JEsu / starcker Schlangen-Tretter
JEsu / meines Lebens Liecht
JEsulein / nach dir / mit Schmertzen
JEsu du bist schon allhier
JEsu / wider von mir gehen
JEsum hab ich / der mich liebet
JEsum laß ich nimmermehr.
JEsum ich allein begehr
ich sollt in der Hölle ligen
immerfort und ohne Zahl
in dem Schwefel-Pfuhl und Qual
ja der Todt soll ewig nagen
JEsus aber reißt mich rauß
JEsus hat durch seine Wunden
JEsus machet selig mich
JEsum will ich immer lieben
in den Freuden und Betrüben
JEsum laß ich nicht von mir
in den Arm und ihn nicht lassen
in den letzten Todes Zügen
JEsum nur will ich lieb haben
JEsus bleibet meine Freude

JEsus steuret allem Leide
JEsus ist der Feinde Schröcken
JEsus ist der Höllen Zwang.
JEsum schauen von Gesicht
JEsum laß ich nimmermehr.
JEsu meiner Seelen Freud: JEsu
du weist/ wie wir stehen.
JEsu du weist meine Liebe.
JEsu du weist wie wir stehn
in dem Wort darinn ich sehe
ja/daß ich nicht möge sincken
JEsu/ daß an deiner Huld
ich komm zu deinem Abendmahl: O
JEsu/ du mein Bräutigam.
ich bin kranck/ unrein / nackt und blo
in meiner Schwachheit heile mich
ist GOttes Wort worden ein: Nun
kommt der Heyden Heiland.
in uns das kranck Fleisch erhalt
immer und in Ewigkeit.
In der würckt er mit seiner: Von A
dam her so lange Zeit.

ist worden unser Blut ohn Sünd : Ein Kind gebohren zu Bethlehem.
ist uns gebohren heute :: Der Tag der ist so freudenreich.
in ein Kripp war er gelegt
jetzt man in der Krippen find : Gelobet seyst du JEsu Christ.
in unser armes Fleisch und Blut
In Regis curia :: In dulci Jubilo.
ich bring euch gute neue Mähr : Von Himmel hoch da komm ich her.
ihr seyd nun worden GOtts : Vom Himmel kam der Engel-Schaar.
ihr habt mit euch den wahren GOtt
ist GOtt versöhnt und unser : Das Neugebohrne Kindelein.
ihr liebe Kinderlein :: Helfft mir Gottes Güte preisen.
ihm allzeit danckbar seyn
in gutem Fried und Ruh
In mancher Noth verdorben

JEsus sein Jünger zu ihm nahm: O
Mensch bewein dein Sünd groß.
in Simons Hauß ein Fraue kam
JEsus die Fraue gar nicht schalt
in Forcht und Zittren er da bat
in d'Händ der Sünder stehet auf
JEsum sprach'n sie und fielen bald
Judas gab ihm den Kuß behend
JEsus bald antwort ihme
ihn zu verdammen führen
ich bschwer dich bey dem Gotte mein
JEsus antwort ohn Zagen
ich bins und sag: zu diser Zeit
in Wolcken sehen kommen
JEsus aber kein Antwort redt
JEsum will ich loß geben
JEsum uns ans Creutze nimm
JEsus ein Purpur truge
ihr Töchter Zion b'weine sich
ihr werd noch sprechen/ selig die
JEsus bald sprach mit Fuge
JEsus ein Kön'g der Juden fein

JEſus Unſchuld er ihn da lehrt
n Spott brachten ſie bald Eßig
m Tempel reiß entzwey zu End
Joſeph der Fromme JEſum nahm
n einem Felſen neue
JEſus ſtund auf mit Gwalte
in meines Vatters Reiche: Da JE-
ſus an dem Creutze ſtund.
Johannes nimm dein'r Mutter war
in der erſten Tages Stund: Chriſtus
der uns ſelig machet.
ihn derhalben von ſich ſand
JEſus ſchrey zur neundten Stund
in ein Grab geleget
iſt das nicht zu beklagen: O Traurig-
keit/ O Hertzeleid.
ich bitte dich mit Thränen
in ſeiner ſchweren Paßion: Auf mei-
ne Seel/ mit Fleiß betracht.
im Garten ſeine Noth anfieng
ihr Hertz war voller Haß und Neid

Jch bitte dich HErr JEsu Christ
in deinen Himmels-Freuden-Saal
ist auferstanden : JEsus Christus
unser Heiland.
JEsus Christus GOttes : Christ lag
in Todes Banden.
in heisser Lieb gebraten
in rechten Oster-Fladen
im Brot brechen ward er erkannt : Erschienen ist der herrlich Tag.
Jonas im Wahl-Fisch war drey Tag
in seim Rachen behalten kundt.
JEsus Christus wohn uns bey : Gott
der Vatter wohn uns bey
in Häußren Groß und Klein : Es
stehn für Gottes Throne.
Jsaac bey viertzig Jahren
Jacob sah auf der Leiter
ist kommen in diß Jammerthal : Jn
JEsu Namen reiß ich auß.
in deine Händ ergeb ich dir

In der kurtzen Lebens Zeit: Waschet
euch ihr Volck der Sünden.
in Anfechtung offtmahls: Treuer
GOtt ich muß dir klagen.
jetzt in meiner grossen Noth
JEsu du Brunn aller Gnaden
ich deß Glaubens Zihl erreiche
ich will alle meine Tage
ich wills auch hernach erweisen
in dem weiten Himels Schloß: Weg
mein Hertz mit den Gedancken.
jauchtzen über unser Buß
in meinem letzten Sterben: Auf dich
O HErr/ ich hoffen will.
in ew'ger Freud und seligm: HErr
JEsu Christ! dich zu uns wend.
in Freuden mich sollst preisen: Barm-
hertziger Vatter/ höchster GOtt.
in seine Arme fassen
in Noth und Schmertz/ nur euer Hertz
ich will wenn Trübsal einher tringt
ihm selbst zu hülffe kommen
ihn lieben und beschützen

J.

Ich muß die Wittwe hören

ich sag und halt / er wird sie bald

ich hab dich ein klein Augenblick

im Jammer diser Erden

ist auch noch unverkürtzet

jetzt sincken läßt und fallen

K.

KEin Leid soll uns : Wir glauben all an einen GOtt.

kein Args das Hertz entzünde : O Vatter aller Frommen.

kein Götter solt du haben mehr : Diß sind die heilign zehn Gebot.

kehrn sich nicht um / werden sie : O HErre GOtt dein Göttlich Wort.

kein Trost mag mir sonst werden : Allein zu dir HErr JEsu Christ.

kein leiblich Opffer von mir : Erbarm dich mein / O Herre GOtt.

kommt mein betrübt Gemüte : Wo soll ich fliehen hin.

Kräfftig auß eigner Macht :,: HErr
Christ der einig GOtt Sohn.
kompt schon Anfechtung her so :,: Ich
ruff zu dir HErr JEsu Christ.
kein Macht noch Gwalt :,: Durch
Adams Fall ist gantz verderbt.
kompt doch die Ewigkeit :,: Von Gott
will ich nicht lassen.
kräfftiglich heraus gerissen :,: JEsu der
du meine Seele.
keiner soll verlohren werden.
kompt nicht mehr ans Liecht :,: JEsu
meine Freude.
komm mein JEsu stärcke mich :,: JE-
su du mein liebstes Leben.
komm erquicke mich mit Freuden
komm und hilff mir gnädiglich
komm mit deiner Süßigkeit
komm du klares Sonnen Liecht
komm mein Liebster laß mich schauen
komm du Auffenthalt der Siechen
komm du liechter Gnaden Schein

Komm du süsses Blümelein
kein Pestilentz dir schaden kan: Wer
in dem Schutz deß Höchsten ist.
kein Seuch noch Kranckheit rührt 2c.
kein Ubels wird begegnen dir
kein Plag dein Hauß wird rühren
kein Seuch komt den vom andern an
kan mich dein nicht entziehen: HErr
GOtt der du erforschest mich.
kein Elend mag so bitter seyn: Ach
wie manches Hertzenleid.
kein bessre Treu auf Erden ist
Kinder die der Vatter soll: Schwing
dich auf zu deinem GOtt.
komt lasset uns erwegen: Nun laßt
uns Gottes Güte.
kein Wucher er nicht von ihm: O
HErr wer wird sein Wohnung han
kranck und glimmet: Wie schön leuch-
tet der Morgenstern.
komm du Schöne.

Kan und will er sich der Armen : Zion klagt mit Angst und Schmertzen.

keine Noth / Gefahr noch Streit

kan man nicht allzeit sitzen : Frisch auf mein Seel verzage nicht.

kommt nimmermehr zu Ehren

kommt mir das Glück heut : Wies GOtt gefällt/so gfällts mir auch.

kan er mich wol erretten

Krieg und all schädlich Wesen : Du Frieden Fürst HErr JEsu Christ.

kein Mensch kan mich : Wann mein Stündlein verhanden ist.

kein Gut noch Gelt : Ich hab mein Sach GOtt heimgestellt.

kein Kunst/noch Gunst noch stoltzer ꝛc.

kommen und bleiben ewiglich

kans seyn so gib durch deine : Herr JEsu Christ/ ich weiß gar wohl.

kom̃ doch kom̃ du Richter groß : Es ist gewißlich an der Zeit.

K.

Kein Trost weiß in Marck und: Ein Würmlein bin ich arm und klein.

komm mir zu hülff du treuer GOtt

Klettenweiß an ihm zu kleben: Meinen JEsum laß ich nicht.

kom̃ JEsu Christe/lieber HErr: Ihr lieben Christen freut euch nun.

kein Tag vergeht wir warten dein

kein Macht an mir nicht finden: Ich danck dir schon durch deinen Sohn.

keine Klugheit kan außsprechen: Werde munter mein Gemüthe.

kein Artzt ist dem Starcken noth: JEsus Christus unser Heiland.

küsse schönster JEsu mich: JEsu meiner Freuden Freude.

kan ich meinen JEsum finden

Kyrie eleyson: GOtt sey gelobet.

kein Unrecht gilt bey dir: Wie wohl hast du gelabet.

kan fehlen für und für

kein andre Liebligkeit

Kom̃

Kommt uns warhafftig wol: HErr
JEsu dir sey Preiß und Danck.
Kein Opffer sonst ich deiner: Mein
Seel dich freu und lustig sey.
Kom̃/ ach kom̃/ ich warte dein: JE-
su/ meiner Seelen Wonne.
Komm/ O liebstes JEsulein
Kommst du/ ja du kommst gegangen
Klopffest starck und mit Verlangen
Keine Trübsaal/ Creutz und: JEsu
du weist wie wir stehen.
Keine Marter/ Angst und Noth
Kan von GOttes Liebe trennen
Komm in mein Hertz/ laß mich mit: O
JEsu du mein Bräutigam.
Keiner weiß was er hie than hat: O
Mensch bewein dein Sünde groß.
Kein Böß hat begangen: Christus
der uns seelig macht.
Klaget sich verlassen
Kyrie eleison: JEsus Christus un-
ser Heyland.

K.

Kein Unschuld war zu finden: Christ lag in Todtes Banden.

kamen zum Grab Marien drey: Erschinen ist der herrlich Tag.

kein Sauerteig soll bey uns seyn

kein Erstgeburt er bey uns schlägt

kein Hirt kan so fleissig gehen: Weg mein Hertz mit den Gedancken.

kein See kan sich so ergiessen

kein Grund kan so Grundloß seyn

kein Strom̃ so gewaltig fliessen

kan alles richtig machen: Barmhertziger Vatter höchster GOtt.

kan keine Stärcke wehren

L.

LEhr uns JEsum Christum: Nun bitten wir den heiligen Geist.

laß uns empfinden der Liebe Brunst.

Leib und Seel auch wohl: Wir glauben all an einen GOtt.

Laß

Laß dein Reich zu vns kommen : O
Vatter aller Frommen.
löß uns aus aller Noth
laß sie treffen die böse Sach : Erhalt
uns HErr bey deinem Wort.
Lob und Danck sey Gott allezeit : Wo
Gott der HErr nicht bey uns hält.
leiden gar grossen Schmertzen : O
HErre Gott dein Göttlich Wort.
lieff ich gleich weit / zu diser Zeit : Ach
Gott und HErr / wie groß ꝛc.
laß mich nur nicht / wies wol geschicht
laß mich nur nicht dort ewiglich
laß du auf mein Gewissen : Wo soll
ich fliehen hin.
lauffen mir nach im Leben : Der
HErr ist mein getreuer Hirt.
laß uns in deiner Liebe : HErr Christ
der einig Gottes Sohn.
laß mich doch nicht verzagen : Ich
ruff zu dir HErr JEsu Christ.
laß mich kein Lust noch Furcht

Laß dich es nicht erschrecken : Es ist das Heil uns kommen her.
laß uns nicht in Versuchung stahn
löß uns vom Ubel/Amen
laß mich doch nicht verzagen : Was mein GOtt will.
lobt ihn ins Himmels Throne : Von GOtt will ich nicht lassen.
lobt ihn mit Hertz und Munde.
laß es O Erlöser kommen : JEsu der du meine Seele.
laß mich ja verzagen nicht
laß mich ja verderben nicht
laß den Sattan wittern : JEsu meine Freude.
laß den Feind erbittern.
lauter Zucker seyn
Leib und Seel mir zu befeuchten : JEsu du mein liebstes Leben.
laß mich deinen Balsam riechen
lieblich sind dein edle Hütten
Leib und Seel erfreuen sich.

Langs Leben ihm auch geben: Wer in dem Schutz deß Höchsten ist.

laß mich O HErr nicht für: HErr GOtt der du erforschest mich

Lufft und Wasser / dient: Schwing dich auf zu deinem GOtt.

laß es dringen komt es doch

lauter Freud und Lachen

laß deß Trostes Hertzen

laßt euch die Mühe nicht reuen: Komt her zu mir spricht GOttes Sohn.

laßt euch die Welt nur äffen.

läßt ihm die Händ nicht schmieren: O HErr wer wird sein Wohnung han

laß kein unnützlichs Wort auß: O GOtt du frommer GOtt.

laß mich mit jederman in Frid und Freundschafft leben.

laß mich an meinem End auf Christi Tod abscheiden.

laß hören deine Stimm und meinen Leib weck auf.

Lamm GOttes heiliger HErr : Allein GOtt in der Höch sey Ehr.
Lobet Gott all sein Heerschar : Mein Seel nun lob den HErren dein.
loben dich HErr all Diener dein
lieblich/freundlich : Wie schön leuchtet der Morgenstern.
loben dich HErr mit grossem : HErr GOtt dich loben wir.
laß uns im Himmel haben Theil.
Lob/Ehr und Preiß sey dir : Warum betrübst du dich mein Hertz.
laß mich nicht von deim Angesicht
Lob/Ehr und Preiß ich leiste : Ach GOtt wie lang vergissest mein.
laß fahren dahin : Ein veste Burg ist unser GOtt.
laß dich nicht den Satan : Zion klagt mit Angst und Schmertzen.
leit uns mit deiner rechten Hand : Nim von uns HErr/du treuer GOtt.

Laß uns hinfort / dein Göttlich :: Du
Frieden Fürst HErr JEsu Christ.
laß uns nicht versincken : Mitten wir
im Leben sind.
laß uns nicht verzagen
laß uns nicht entfallen
lassen uns bey keinem Muth : Freu
dich sehr / O meine Seele.
lauter Creutz seyn unsre Tag
laß dein'n Engel mit mir fahren
laß sie ruhen in deiner Schoos
leuchten wie die helle Sonne : Nun
laßt uns den Leib begraben.
länger zu leben hier : Hertzlich thut
mich verlangen.
laß mich HErr Christ an deinem : Ein
Würmlein bin ich arm und klein.
laß vergehen das Gesicht : Meinen
JEsum laß ich nicht.
laß das letzte Tages Liecht
laß seyn mein Ehr Freud : O JE-
su Christ meins Lebens Liecht.

Laß meine Sterbe-Kleider seyn
laß mich durch deine Nägelmahl
laß mich selig abscheiden :: Valet wil
ich dir geben.
laß seh'n dein herrlich Angesicht :: Ihr
lieben Christen freut euch nun.
Leib und Seel nicht betrübe :: Auß
meines Hertzens Grunde.
leit mich in deinen Sitten :: Ich danck
dir lieber HErre.
laß mich den Tag vollenden
laß mich in Sünd nicht fallen : Ich
danck dir schon durch deinen Sohn.
lehr uns den Weeg der :: Christe der
du bist Tag und Liecht.
laß unsere Hertzen wacker seyn.
Lob und Danck sey dir : Werde mun-
ter mein Gemüthe.
laß mich dich O wahres Liecht
laß mich diese Nacht empfinden
Leib und Seele/ Muth und Blut
laß mich Kranckheit nicht aufwecken

Legt ab das Kleid und Schuhe: Nun ruhen alle Wälder.
loben Gott mit unserm Mund: Singen wir aus Hertzen Grund.
lob'n wir ihn als seine Knecht.
Läßt's an Nahrung mangeln nicht.
lehrt uns darauf vertrauen: Nun last uns GOtt den HErren.
lobet den HErren: Lobet den Herren.
lobet ihn mit Harpffen.
laß mich nicht ohne dich durch: Was kan ich doch für Danck / O HErr.
Lob sey dir wahrer Gottes: So wahr ich leb spricht GOtt der HErr.
laßt mich über euch erbarmen / JEsus Christus unser Heiland.
läß ich dennoch JEsum nicht: JEsu meiner Freuden Freude.
leb im Fried und Einigkeit: GOtt sey gelobet und gebenedeyet.

Laß mich hinfüro spüren: Wie wohl hast du gelabet.
laß mich dir Danckbar werden: O JEsu meine Wonne.
laß Schönster meine Seele
laß mich die Sünde meiden
laß mich gedultig leiden
laß mich mit Andacht beten
laß nimmer mich vergessen
laß uns betrachten für und für: Herr JEsu/dir sey Preiß und Danck.
laß mich Verzeihung finden: Mein Seel dich freu.
laß ich meinen JEsum nicht: JEsu meiner Seelen Wonne.
laß ich dennoch JEsum nicht
laß mich dir zu der Rechten gehn: JEsu du weist wie wir stehen.
lösch alle Laster aus in mir: O JEsu du mein Bräutigam.
leucht herfür manch Tugend: Nun komt der Heyden Heiland.

Lob sey GOtt dem Vatter thon
Lob sey GOtt sein'm einigen Sohn
Lob sey GOtt dem heiligen Geist
laß er ihm eine Jungfrau auß: Von
Adam her so lange Zeit.
ligt *in praesepio*: *in dulci Jubilo.*
Lob/Ehr sey Gott im höchsten: Vom
Himmel hoch/da komm ich her.
laßt zürnen Teuffel und die: Vom
Himmel kam der Engelschaar.
Lob/Ehr und Danck sey dir: Christum wir sollen loben schon.
Lehrambt/Schul/Kirch: Helfft mir
Gotts Güte preisen.
lindert die Straff darneben
laß dir die Wort nicht seyn ein: Da
JEsus an dem Creutze stund.
ligt hie mit Blut beflossen: O Traurigkeit/O Hertzeleid.
laß an mir Sünder solche Pein: Auf
meine Seel mit Fleiß betracht.

Lob'n wir den HErren JEsum: Erstanden ist der heilig Christ.
Liebt aller Menschen Kind: Es stehn für GOttes Throne.
lenck aller fromer Christen Sinn: In JEsu Namen reiß ich aus.
Leib Seel und was sonst ist bey mir
lernet (merckts) dahingegen: Wascht euch ihr Volck der Sünden.
laßt uns rechten/ kommet her
laß mich werden nicht zu: Treuer GOtt / ich muß Dir klagen.
laß mich deine Gnade finden
laß ihm fehlen seine Tücken
laß ihn selbst zu rücke prallen
laß mich allzeit aller Orten: Weg mein Hertz mit den Gedancken.
liebe mich und treib mich an
ligt/ und dein Hertz betrübet: Barmhertziger Vatter/ höchster GOtt.
laß nicht zu schanden werden

Leg auf die Last / die du mir hast leg auf / doch daß auch nicht 2c.

M.

MIt seinen Gaben : Vatter unser im Himmelreich.
mach uns von allen Plagen : Vatter unser im Himmelreich.
mit Zucht und Mäßigkeit : Diß sind die heilign zehn Gebott.
mein heilsam Wort soll auf dem : Ach GOtt vom Himmel sih darein.
muß ihrer Schalckheit Deckel : Wo GOtt der HErr nicht bey uns hält.
mit gantzem Leib und Leben : Wär GOtt nicht mit uns dise Zeit.
mit seiner Händ/daß doch : Nun welche ihre Hoffnung gar.
mit den Sündern zerstöhren
mit gar spöttlichen Worten : An Wasser-Flüssen Babylon.
mein Zung sich oben anehenck

Mit That sie Ihn verneinen: Es
spricht der Unweisen Mund.
mit Ernst nach Gottes Worten thät
mein Hoffnung steht auf Erden: Al-
lein zu Dir HErr JEsu Christ.
mein Sünd schwer und über groß
mög inniglich anschauen
mein Mund verkünd das Lobe: O
HErre GOtt begnade mich.
mein Zung verkünd dein: Erbarm
dich mein O HErre GOtt.
mein Heil murrend verschertzen: Ach
GOtt und HErr.
Menschen und Vieh erschröcket
mit viel und grossen Sünden: Wo
soll ich fliehen hin.
mein Angst sie nicht wegnähme
mit Trost mein Hertz verbinde
mir mangelt zwar sehr vil
mir gantz entgegen wär
mit Dir kan ich sie schlagen

Mit Schmertzen bin beladen :: HErr JEsu Christ du höchstes Gut.
mich armen Sünder trucken:
mit seinem süssen singen:
machst mein Hertz unverzagt :: Der HErr ist mein getreuer Hirt.
mein Haupt thust Du mir salben:
mit deinem Geist dem Freudenöl:
meim Nächsten Nutz zu seyn :: Ich ruf zu Dir HErr JEsu Christ.
mein Feinden mög vergeben.
mich zu wehren:
mein Unglück kan Er wenden :: Auf meinen lieben GOtt.
mein Seel wird GOtt versorgen.
mit Lust und Liebe singen : Nun freut euch lieben Christen gmein.
mein Sünd mich quälet Nacht 2c.
mein gute Werck die galten nicht
mein Elend über die massen:
mein Unschuld trägt die Sünde dein:

Menschlich Natur und Wesen: Durch
Adams Fall ist gantz verderbt.
mit seiner List erschrecken
mein Sünd und Schuld
mein Füssen ist dein heiligs Wort
mit GOtt der Glaub ist wol: Es ist
ist das Heil uns kommen her.
mein Hoffnung und mein: Was
mein GOtt will.
mein arme Seel/ ich GOtt befehl
mein Leib/ mein Seel / mein: Von
GOtt will ich nicht lassen.
mit ihrem stoltzen Pracht
mir widerfahren soll
mein Gemüth ist gantz zerrissen: JE-
su der du meine Seele.
meine Schulden durch dein Blut
meiner Seligkeit zu gut
mein Gewissen das mich plagt
meines Hertzens Weide: JEsu mei-
ne Freude.
mir steht JEsus bey

Mir gefällst du nicht.
muß auch ihr Betrüben
meiner Seelen Bräutigam: JEsu
du mein Liebstes Leben.
mein Erlösung/ Schmuck und Heil
mein HErr JEsu preisen dich
meinen Geist in mir erquicken
mich in höchster Wollust küssen
meine Seele/ GOtt/ verlanget
machet weit die hohe Pforten
mein GOtt/ Hoffnung und: Wer
in dem Schutz deß Höchsten ist.
mit seinen Flüglen deckt Er dich
mit deinen Augen sehen
mein Heil will ich ihm zeigen
mein Aufferstehn und Sitzen: HErr
GOtt der du erforschest mich.
mir mag sonst nichts gelingen
mein Nieren hast in deiner Gwalt
mein Seel solch Gutthat wol ꝛc.
mein Tag vor Dir sind gzehlet
mein Gwissen/Leib und Seel ꝛc.

Meins Hertzens Schatz und : Ach GOtt wie manches Hertzenleid.
mein höchste Zier auf diser Erd
mein GOtt mach mich darzu bereit
merckst du nit deß Satans: Schwing dich auf zu deinem GOtt.
machst mir Angst und bange
meines Heilands/ dir entzückt
meiner Missethaten
mich nicht dort betrübe
mir GOtt nicht gewogen
mir und meinem Leben
mit dem bittern Leide
mit der Christen Plagen
mit deinem Geist und Gnaden : Wer GOtt vertraut/ hat wol gebaut.
man halte nur ein wenig stille : Wer nur den lieben GOtt läßt walten.
mit Sünden hart beladen : Kommt her zu mir spricht Gottes Sohn.
mein Joch ist süß/ mein Bürd ist ꝛc.
mit meiner Hülff wird er erjagen

Mit schwerem Gwissen leiden
mit Leib und Seel muß leiden seyn
mit Christo haben ewig Freud
mit Gfährd nicht thut verführen: O
HErr/wer wird sein Wohnung 2c.
mit GOtt wird er regieren
mit reichem Trost beschüttet: Nun
lob mein Seel den HErren.
mein Seel soll auch vermehren
mein Seel vergiß nicht der: Mein
Seel/nun lob den HErren dein.
mit all dein Wercken/Amen.
mein König und mein: Wie schön
leuchtet der Morgenstern.
mein Hertz heißt dich ein Lilium
mein Hertz durch Liebe verwundet
mich freundlich thust anblicken
mich innerlich erquicken
mir dort oben
mein Geist thut erspringen: Mein
Seel erhebt den HErren mein.
Maria so thut singen

Mich

Mich schlechte Mayd/auch Nichtigkeit
mit Furcht allzeit thun setzen
mit rechtem Dienst sie lobt : HErr
GOtt / Dich loben wir.
mit aller Ehr ins Vatters Reich
mit den Heilgen im ewgen Heil
mach uns von allen Plagen : Wann
wir in höchsten Nöthen seyn.
mein GOtt und Schirmer steh : In
Dich hab ich gehoffet HErr.
mein Schild / mein Krafft / sagt ꝛc.
mein Hülff mein Heil mein Leben
mein starcker GOtt/in aller Noth
mir hat die Welt trüglich gericht
mit Lügen und mit falschem Gedicht
mein GOtt/mein GOtt/weich ꝛc.
mein Vatter und mein : Warum be-
trübst du dich mein Hertz.
mein Vertrau'n steht zu Dir
mach mich an meiner Seelen reich
mein Feind wurd sich erspringen : Ach
GOtt/wie lang vergissest mein.

Mein Hertz freut sich in deinem Heil
mit Ernst ers jetzt meint: Ein veste
Burg ist unser GOtt.
mit unsrer Macht ist nichts gethan
mit seinem Geist und Gaben
mit freflem Gwalt außtreiben: Gib
Fried zu unsrer Zeit O HErr.
mit deiner Hülff nicht von uns: Ich
heb mein Augen auf zu Dir.
mein Seel / was thust du dich: Wie
nach einer Wasser-Quelle.
mein GOtt / weh ist meiner Seelen
mich biß aufs Gebein verwundt
mich verlassen in der Noth: Zion klagt
mit Angst und Schmertzen.
meiner hat Er gantz vergessen
meine Treu bleibt gegen dir
meine Treu gegn dir ist groß
mich und dich soll keine Zeit
mich gantz und gar verachten: Frisch
auf mein Hertz verzage nicht.
muß Ungnad han: Mag ich Unglück.

Macht rechten Muth
muß ich denn dran
man murr oder beiß/solls seyn: Wies GOtt gefällt/ so gfällts mir auch.
meinr Sach hat GOtt gesteckt ein Zihl
mit mir zum End es mach: Von Grund deß Hertzen mein.
muß ich jetzunder leiden
Mit Trost und Rettung uns: Nimm von uns HErr du treuer GOtt.
mit Hülff mich nicht verlasse: Wann mein Stündlein verhanden ist.
mein Seel an meinem letsten End
mein Sünd mich werden kräncken sehr
mein Gwissen wird mich nagen
mit deinem Tod erworben
mein höchster Trost dein Auffahrt ist
mein Arm thu ich außstrecken
mich führen zum ewign Leben
mein Zeit und Stund ist wann: Ich hab mein Sach GOtt heim ꝛc.
mein frommer Christ

Morgen todt / und ligen im Sarck
man trägt eins nach dem andern hin
müssen all darvon
mein täglich Brod ist Müh und Klag
mein lieber frommer getreuer GOtt
mein'n lieben GOtt von Angesicht
mit dem Tod umfangen: Mitten wir
im Leben sind.
mitten in dem Tod anficht
mitten in der Höllen Angst
mit deinem Geist stäts bey: HErr
JEsu Christ wahr Mensch 2c.
mit nichten er drum gar verdirbt
mit deiner Hülff und Gnaden: Hertz-
lich lieb hab ich dich O HErr.
mein Theil und meines Hertzens 2c.
mein GOtt und HErr
mein Leib/ Seel und all's was 2c.
mein GOtt und HErr.
mein Heiland und Genaden Thron
mich hast von Sünden: HErr JEsu
Christ ich weiß gar wol.
mir ein vernünfftig Ende

Mich nicht recht halten thäte
mich Dir thu gantz ergeben
mit grossen Gnaden: Mit Fried und
Freud ich fahr dahin.
Müh find sich an allem End: Freu
dich sehr O meine Seele.
mög von hinnen fahren heut
mich mit Beystand nicht verlasse
mit ewiger Klarheit zieren
mein Verstand sich nicht besinnt
mit ihr vereinigt zu werden
mit den Engln jubiliren
mitten in Trübsal und in Pein: Ach
wie elend ist unser Zeit.
mit deinem Geiste steh uns bey
mit Trübsal und Elend: Hertzlich
thut mich verlangen.
mit dir gehn in den Himmel ein: Es
ist gewißlich an der Zeit.
mit deinem Jüngsten Tage
mit Todes-Noth umgeben: Ein
Würmlein bin ich arm und klein.

Mit deinem Geist stäts bey mir bleib
mein Seel in deine Hände
mein Angst hilff mir ertragen
meinen JEsum laß ich nicht: Meinen
JEsum laß ich nicht.
mich auf diser Welt erreichen
mich erfreut sein Angesicht
meine Seele wünscht und sehnet
mein Hort / mein Trost / mein: O
JEsu Christ meins Lebens-Liecht.
mach mich frey durch dein Band ꝛc.
mein Ruh und Rast dein heiligs Grab
mein arme Seele heim begleit
mit Freud fahr ich dahin: Christus
der ist mein Leben.
mit Freud fahr ich von dannen
mein Athem geht schwer aus
mit aller lieben Engel-Schaar: Ihr
lieben Christen freut euch nun.
mich gnädig disen Tag: Aus meines
Hertzen Grunde.
mein Leib / mein Seel / mein Leben

Mein

Mein Weib / Gut / Ehr und Kind
mein Eltern und Verwandten
mein Brůder und Bekandten
mein Fůrnehmen und Sach
mein Leib / mein Seel / mein Leben
mit Finsternus umfangen: Ich danck
dir lieber HErre.
mit Danck will ich dich loben
mein Sůnd mir auch verzeihe
mit deinem Leib mich speisest
mit Gnaden zu uns eil
mit Finsternus umfangen: Ich danck
dir schon / durch deinen Sohn.
mit Listen mannigfalten
Menschen Hůlff sey verlohren
mich zur Hőllen stůrtzen will: Werde
munter mein Gemůthe.
muß mein Hertz dennoch geflissen
meiner Seelen mit Begier
mein JEsus meine Wonne: Nun
ruhen alle Wälder.
meiu GOtt aus disem Jammerthal

Mein Augen stehn verdrossen
mit Lust und über Maß: Herr Gott nun sey gepreiset.
Mangel doch an nirgends find: Singen wir aus Hertzen Grund.
müssn der Menschen Speise seyn/
mit Wolcken bedecken: Lobet den HErren/lobet den HErren.
mit reichem Geist ohn Massen: Christ unser HErr zum Jordan kam.
mit Bilden und mit Worten
mach sie ledig von Hungersquäl: Mit deim Leib speiß unser Seel.
mich ohn Ende treulich üben: JEsu/ JEsu du mein Leben.
machest daß mir nichts gebricht
meine Reden/meine Sinnen
mein Gedancken/mein Beginnen
mit seinem Fleische und mit: GOtt sey gelobet und gebenedeyet.
mit einem Lob-Gesang: Wie wol hast Du gelabet.

Mein Leben / Hertz und Muth
mein Geist der hat erblicket
mit Mund und Glaubn möcht fassen
mir Armen solche Gunst
mein Hertz für Liebes Brunst
mit deinem theuren Blut
mein Trost / Schutz / Hülff und Rath
mein Heiland / dir zu jeder Frist
mit Himmels-Speiß und Engel 2c.
mein GOtt du wirst mir geben
mit Dir mein liebstes Leben: O JE-
su meine Wonne.
meiner Seelen Auffenthalt: Schön-
ster JEsu / liebstes Leben.
meinem JEsu treu zu bleiben
mich soll nichts von Jhm vertreiben
meine Sinnen / Werck und Wort
mit Glauben wol gezieret: Mein
Seel dich freu.
merck auf mit Fleiß
mit Kleidern uns zuschmücken
mit Himmel-Brod

Meiner

Meiner Seel ist wol gerathen
mein Leib und Seel erfrische
mir Armen wird gegeben
mich dunckt als sey/der Himmel rc.
mein Seel so süß getroffen
mit lieblichem Gethön
mein Seel führ auß dem Leben
meine Wolfart müßt ich hassen: JEsu Seelen meiner Wonne.
meinen JEsum laß ich nicht
muß ich alles gleich verlassen
meinen JEsum / der gefällt
mir/ vor allen andern Schätzen
mein Gewissen/ und mich plagen
mich gesund gemacht und Heil
macht Er mich zum Himmels-Erben
mich zu Boden fällen will
mich soll nichts von JEsu scheiden
meines Hertzens Trost und Safft
meiner Augen Lust und Sonne
meiner Seelen Schutz und Wonne
meiner Augen Trost und Liecht

Mich zur Himmels Freud einführen
meine Tauffe durch dein Blut: JEsu
du weist wie wir stehen.
mir zu essen / mir zu trincken
mich erhalten ohne Wancken
meines JEsu Liebes-Seil
mich nicht hindern oder schaden
meine grosse Sünden Schuld
mein Armut in Reichthum verkehr: O
JEsu / du mein Bräutigam.
mit höchster Ehrerbietung eß
mein Hertz mit Lieb und Glauben zier
mein Leben / Sitten / Sinn und Pflicht
Maria du bist außerkohren: Der Tag
der ist so freudenreich.
mit ihrem klaren Scheine
Matris in gremio: In dulci jubilo.
mit seinem lieben Sohn verehrt: Von
Himmel hoch da komm ich her.
merck auf mein Hertz und sich dort hin
mach dir ein rein sanffts Bettelein
mit Hertzenlust den süssen Thon

Mit Vatter und dem Heilgen: Christum wir sollen loben schon
mit Gsang und andern: Helfft mir Gotts Güte preisen.
mit gleicher Straff und Pein
mit Trost thät ers beschliessen: O Mensch bewein dein Sünde groß.
mit Spiesen und mit Stangen
mit Läster-Worten herben
meint was zu seh'n besonder
mit eim Rohr sie Ihn schlugen
mit lauter Stimm und Weise
mein GOtt / mein GOtt / wie ꝛc.
mit seinem Leiden und Sterben
mit Kräfften und mit Sinnen: Da JEsus an dem Creutze stund.
mich dürst so hart ohn unterlaß
mein GOtt / wie hast du mich ꝛc.
mit Geisseln geschmissen: Christus der uns selig macht.
mußt Er selber tragen
mit Eßig gelassen

Mit

Mit einem Speer gestochen

muß dich ja beklagen :: O Traurigkeit:
O Hertzeleid.

möge nach Dir sehnen.

mit Ihm die Kriegsknecht : Auf meine Seel / mit Fleiß betracht.

mit Hertzen Freud und Woñe : Christ lag in Todes Banden.

mit zweyen Jüngern auf dem : Erschinen ist der herrlich Tag.

mit Bitt Er woll bewahren : Auf disen Tag bedencken wir.

mach uns aller Sünden frey :: GOtt der Vatter wohn uns bey.

mit allen rechten Christen

mit Waffen Gottes uns fristen

mit stäter Hut und Wacht : Es stehn für Gottes Throne.

meines Hertzens Jammer : Treuer GOtt / ich muß Dir klagen.

mach zunicht deß Teuffels Werck

meinen schwachen Glauben stärck

meinen Glauben täglich mehr
mit dem Vatter und dem Sohne
meine Schwachheit mir aufrückt
mein Felß meine Zuversicht
mein Gott öffne mir die: Weg mein
Hertz mit den Gedancken.
mein Trauen in dich setzen: Auf Dich
O HErr ich hoffen will.
mit gantz vertrautem Hertzen
mil Hülff und Gnad Er uns: HErr
JEsu Christ Dich zu uns wend.
mit grossem Nutz erlangen: Barmhertziger Vatter / höchster GOtt.
mein Trost von so vil Jahren
mein Hertze schmacht
mein Auge wacht
mein Angesicht verleurt sein Liecht
mein Hertz im Leib sich quälen
mein GOtt ich harr und hoff auf dich
mit Schimpffe Spot und Schanden.

N.

Nun hilf uns frölich und: Komm Heiliger Geist / HErre 2c.
nach disem Elend / ist bereit: Wir glauben all an einen GOtt.
nach deinem Namen würdiglich: Vatter unser im Himmelreich.
nimm unser Seel in deine Händ
nicht hassen noch selbst rächen: Diß sind die heilign zehn Gebott.
nicht wuchern jemands Schweiß 2c.
nicht liegen auf den Nächsten dein
nach unserm Blut sie trachten: Wo GOtt der HErr nicht bey uns 2c.
nach Leib und Leben sie uns stahn
noch rühmen sie sich Christen auch
nun sprecht von Hertzen Amen: Es woll uns GOtt genädig seyn.
nach deinr Verheissung: O HErre GOtt dein Göttlich Wort.
nun sprecht von Hertzen Amen: Nun welche ihre Hoffnung gar.

Nach

nach deiner Gůt erbarme dich: O
HErre GOtt begnade mich.
nach deiner grossen Erbarmung
nimm nicht dein Heilgn Geiste
nach deinem guten Willen schon
nach deiner grossen Barmhertzigkeit:
Erbarm dich mein o HErre GOtt.
nimm sie aus meinem Hertzen: HErr
JEsu Christ du höchstes Gut.
noch ewiglich verzage
noch erwerben: Ich ruff zu dir HErr
JEsu Christ.
nach seinem Willen leben: Es ist das
Heil uns kommen her
nicht müglich war / dieselbig Art
noch mußt das Gsätz erfůllet seyn
nicht mehr dann lieber HErre mein
nun sagst du daß kein Mensch verzag
nun muß ich gleich von diser: Was
mein GOtt will / das gscheh allzeit.
noch eins HErr will ich bitten dich

Nun ich weiß/du wirst mir: JEsu
der du meine Seele.
nichts sonst liebers werden: JEsu
meine Freude.
nicht von JEsu scheiden
noch Betrübnus verschrecken: Wer
in dem Schutz deß Höchsten ist.
noch Red auf meiner Zungen: HErr
GOtt der du erforschest mich.
nehm ich Flügel der Morgenröth
niemand iemahls verlassen ist; Ach
GOtt wie manches Hertzenleid.
nur grösser durch die Traurigk. Wer
nur den lieben GOtt läßt walten.
noch auf den Weg der Sünder: Wo
dem Menschen/der wandelt ꝛc.
noch sitzt/da die Spötter kosen
nun sind sein Erben unser Kind: Wo
GOtt zum Hauß nicht gibt ꝛc.
noch muß er an den Reyhen: Kommt
her zu mir spricht GOttes Sohn.
nicht übel ihr um übel gebt

N.

Nachred und Schmach Er: O HErr wer wird sein Wohnung han

nun ist groß Frid ohn unterlaß: Allein GOtt in der Höh sey Ehr.

nimm an die Bitt von unsrer Noth

nimmt dich in seine Schos: Nun lob mein Seel den HErren.

noch ewiglich den Zorn führt: Mein Seel nun lob den HErren dein.

nach unser Sünd und Missethat

nun lobe GOtt die Englisch Krafft

nach dir / ist mir: Wie schön leuchtet der Morgenstern.

nimm mich freundlich &c.

nun hilff uns HErr den: Herr GOtt Dich loben wir.

nachmals mit Freuden: Wann wir in höchsten Nöthen seyn.

noch ewiglich zu Spote: In Dich hab ich gehoffet HErr.

nimm mich in deine Hände

Nun

Nur um das zeitlich Gut: Warum betrübst du dich mein Hertz.

nehm'n sie uns den Leib: Ein veste Burg ist unser GOtt.

nach dir lebendigem GOtt: Wie nach einer Wasser-Quelle.

noch hat sie GOtt in ihrer: Frisch auf mein Seel verzage nicht.

niemand mich wecken mag: Von Grund deß Hertzen mein.

nach Zücht und nach Gericht: Du Frieden Fürst HErr JEsu Christ.

nicht widerstreben: Ich hab mein Sach GOtt heimgestellt.

nimmt nichts mit sich wenn er ꝛc.

nach Himmel und Erden: Hertzlich lieb hab ich dich O HErr.

nach deinem Rath wollst: HErr JEsu Christ ich weiß gar wol.

noch dir mein End beschreiben

nun lassen wir ihn hie schlaffen: Nun laßt uns den Leib begraben.

Nach einem seligen End: Hertzlich thut mich verlangen.

nun will ich mich gantz wenden

nach grossem Gut getrachtet: Es ist gewißlich an der Zeit.

nicht nach Welt/nach Him̃el: Meinen JEsum laß ich nicht.

nach deinem Rath und Willen: Christus der ist mein Leben.

nach all dem Willen dein: Ich danck dir lieber HErre.

nicht fürchten Gwalt noch Gelt

nimmermehr verliehren nicht: Werde munter mein Gemüte.

noch an Leib und Seel verderben

nun geht ihr matte Glieder: Nun ruhen alle Wälder.

nimm sie zu deinen Gnaden

Nahrung gibt Er dem Leibe: Nun laßt uns GOtt dem HErrn.

noch Wolgefallen an iemandes: Lobet den HErren.

Nach seines Vatters Willen: Christ unser HErr zum Jordan kam.
nichts hilfft sein eigen Heiligkeit
nach deinem Willen streben: Mit deim Leib HErr/ speiß unser Seel.
nichts soll meinen Vorsatz: JEsu/ JEsu/ du mein Leben.
nimm es gnädig von mir hin
nicht grösser Güte könnt Er: GOtt sey gelobet und gebenedeyet.
nun werd ich ja nicht sterben: Wie wol hast du gelabet.
noch kommest du hernider
nach deiner Gunst zu trachten
nimm doch in Gnaden hin
nun will ich rüstig stehen
nun bin ich loß gezehlet: O JEsu meine Wonne.
nun kan ich nicht verderben
nur mein JEsus soll es seyn: Schönster JEsu/ liebstes Leben.
nun was frag ich nach der Erden

Nach dem Himmel frag ich nichts
nichts soll mich von dir abkehren
nun heilen euren Schmertzen: Mein
Seel dich freu / und lustig sey.
nicht dise Freud bedencken
nach himmelischen Dingen
nicht weggehn von meinem: JEsu/
meiner Seelen Wonne.
nach dem andern frag ich nicht
nichts im Himmel/ nichts auf: JEsu
du weist wie wir stehen.
nicht das Leben/ nicht der Tod
nur gedultig auf sich faßt
nach deinem heilgen Willen richt: O
JEsu / du mein Bräutigam.
nicht von Manns Blut noch: Nun
komm der Heyden Heiland.
nach einem der seinen Willen: Von
Adam her so lange Zeit.
nun singet und seyd froh: *In dulci
jubilo.*
nach dir ist mir so weh
Nirgend mehr dann da

No va

Nahrung für Jung und Alten: Helfft mir Gotts Güte preisen.
nach Vatters Art und Treuen
nam dreysig Pfenning bhende: O Mensch bewein dein Sünde groß.
nun betet ihr darneben
nach ihrem falschen Willen
nach dem als nur der Abend kam
nach seinem Willen Leben
nun mercket was das vierdt: Da Jesus an dem Creutze stund.
nur um unsert willen: Christus der uns seelig macht.
niemand kan dein heisses Blut: O Traurigkeit / O Hertzenleid.
nicht ewiglich verlohren seyn: Auf meine Seel / mit Fleiß betracht.
nun seit daß Er erstanden ist: Erstanden ist der heilig Christ.
nun wolln wir alle frölich seyn
nun singet all zu diser Frist

Nahm so Rebeccam recht: Es stehn
 für Gottes Throne.
nichts von allen meinen: Treuer Gott
 ich muß dir klagen.
nicht nur in der Sterblichkeit
nach dem Schaaf das sich: Weg mein
 Hertz mit den Gedancken.
nach dem/ der sich abgetrennt
nun so ruh/und sey zu frieden
neig deine Ohren her zu mir: Auf
 Dich O HErr/ ich hoffen will.
nach meiner Frömmkeit nicht rc.
nach deinem Wunsch: Barmhertzi-
 ger Vatter / höchster GOtt.
nicht stäts in Unruh lassen
nun gantz zu Grunde neigen
nach dir O HErr / verlanget mich
nein HErr/ ein solcher bist Du nicht
nun/ GOtt/ ich hab vilfältiglich.

O.

O HErr durch deines Liechtes: Kom̃
 Heiliger Geist. O HErr

O HErr/ behüt vor frembder Lehr
O HErr/durch dein Krafft uns ꝛc.
ohn was GOtt selbs redt und: Diß
sind die heilign zehn Gebott.
ob wolten gleich Pabst/ Kayser: O
HErre GOtt/dein Göttlich ꝛc.
O HErr durch dich bitt ich
O HErr thue wol den Frommen: Nun
welche ihre Hoffnung gar.
ob Er iemand möcht finden: Es spricht
der Unweisen Mund.
ob bey uns ist der Sünden vil: Aus
tieffer Noth schrey ich zu dir.
O GOtt du meines Heils: O Herre
GOtt begnade mich.
O HErre GOtt thu wol Zion
O JEsu voller Gnad: Wo soll ich
fliehen hin.
O JEsu zu dir kommen: Herr JE-
su Christ/ du höchstes Gut.
O HErre Gott vergib mirs doch

Ob ich wandert im finstern Thal: Der HErr ist mein getreuer Hirt.
ob mich mein Sünd ansicht: Auf meinen lieben GOtt.
ob mich der Tod nimmt hin
O mein HErr JEsu Christ
ohn Gottes Trost der uns: Durch Adams Fall ist gantz verderbt.
ohn disen Tröster stecken
ob ihm gleich geht zu handen
ob sichs an ließ als wolt Er nicht: Es ist das Heil uns kommen her.
O frommer GOtt / Sünd: Was mein GOtt will.
O du meine Zuversicht: JEsu der du meine Seele.
O HErr JEsu trösten mich
ob es ietzt gleich kracht und blitzt: JEsu meine Freude.
ob gleich Sünd und Hölle schröcken
ob sie noch so brummen

O du wunderschönes Wesen: JEsu du mein liebstes Leben.
O du Glantz der Herrlichkeit
O du Paradeiß der Freuden
O du starcker Trost im Leiden
O du frische Lebens-Frucht
O du Himmels-süsser Bissen
O wie tröstlich ist dein Leiden
O wie heilig ist dein Wort
öffnet Thür und Thor der Welt
ob tausend stürben dir beyseit: Wer in dem Schutz deß Höchsten ist.
ohn dich nichts Guts: HErr GOtt der du erforschest mich.
ohn mich hasts zugerüstet
ohn Ursach sich aufmachen
ob ich sey gtretten ab der Bahn
ob mir gleich Leib und Seel: Ach Gott wie manches Hertzenleid.
O mein Heyland wär ich bey dir
ohne Zucht und Ruthen: Schwing dich auf zu deinem GOtt.

Ohn Regen und Bewegen: Nun
laßt uns Gottes Güte.
ohn Menschen Hülff und Sorgen
ohn einig unsern Heller
O Vatter/Vatter gibe
O Vatter uns beschere
ohn unterlaß die ewig Pein: Kommt
her zu mir spricht Gottes Sohn.
ohn den nichts ist / was ist: O GOtt
du frommer GOtt.
O JEsu Christ Sohn: Allein Gott
in der Höh sey Ehr.
O heiliger Geist du höchstes Gut
ob den die fürchten ihn: Nun lob
mein Seel den HErren.
O HErr JEsu mein trautes: Wie
schön leuchtet der Morgenstern.
ob wir gleich sorgen früh und: Wann
wir in höchsten Nöthen seyn.
O wahrer GOtt aus aller Noth: In
dich hab ich gehoffet HErr.

Ob ich gleich werd veracht. Warum
betrübst du dich mein Hertz.
ohn hertzlich Frömmkeit bleiben: Gib
Fried zu unsrer Zeit O HErr.
obs offt geht hart im Rosengart: Frisch
auf mein Seel verzage nicht.
obs sichs bißweilen schon anließ
ob mich zu Zeiten beißt der: Wies
GOtt gefällt/ so gfällts mir auch.
ob ich auch will ihm halten still
ob sichs schon thut verziehen
O JEsu Christ/ allein du bist: Du
Frieden-Fürst HErr JEsu Christ.
ohn alle Klag: Ich hab mein Sach
GOtt heimgestellt.
O JEsu Christe Gottes Sohn
oder durch Pestilentze: HErr JEsu
Christ ich weiß gar wol.
O HErr gib mir in Todes Pein
ob mir schon die Augen brechen: Freu
dich sehr O meine Seele.

O GOtt / gib du uns guten : Ach wie elend ist unser Zeit.
O JEsu komm nur bald : Hertzlich thut mich verlangen.
ob mich die Welt gleich reitzet
ob ich auch hinderlasse
O weh demselben welcher hat : Es ist gewißlich an der Zeit.
O Jesu hilff zur selben Zeit
O Jesu Christ du machst es lang
O Jesu Gottes Sohn : Valet will ich dir geben.
O GOtt in deinem Thron : Aus meines Hertzen Grunde.
O du mein GOtt und HErr : Ich danck dir lieber HErre.
O Herr durch deine Güte : Ich danck dir schon / durch deinen Sohn.
ob schon die Augen schlaffen : Christ der du bist der helle Tag.
O du Liecht der frommen : Werde munter mein Gemüte.

O du Glantz der Ewigkeit
O du grosser GOtt erhöre
O JEsu meine Freude: Nun ruhen alle Wälder.
ob wir solchs hab'n genommen: HErr GOtt nun sey gepreiset.
O HErr nicht lassen schaden
ob es ist ein kleines Kind: Singen wir aus Hertzen Grund.
O GOtt wie grosse Gaben: Nun laßt uns GOtt den HErren.
O JEsu Christe: Lobet den HErren.
O GOtt du grosser GOtt: Was kan ich doch für Danck.
O JEsu Gottes Sohn/laß deine rc.
O werther Heil'ger Geist/regiere rc.
O Herr das wollst du uns: Mit deim Leib HErr/ speiß unser Seel.
O wie kommt dein Name mir: JEsu meiner Freuden Freude.
O du Vatters Ebenbild
O liebster JEsu deinen Gast: Wie wol hast du gelabet.

O wundersame Speise
O süsser Lebens Tranck
O Lieb=Mahl / das ich preise
O HErr in deinen Gnaden=Saal
O unvergleichlichs Gut
ohn Unglück und Verdruß
O HErr daß du mich Krancken: O JEsu meine Wonne.
O JEsu dich zu sehen
O daß wir solcher Seligkeit: HErr JEsu dir sey Preiß und Danck.
O JEsu Christe Gottes Sohn
ob ich wol gar ungestalt: Schönster JEsu / liebstes Leben.
O HErr/laß mein erschröckt: Mein Seel dich freu und lustig sey.
O daß ich solt/ wie ich gern wolt
O wie veste halt ich Ihn: JEsu meiner Seelen Wonne.
O wie solt ich JEsum lassen
O drum laß ich JEsum nicht

Ohne JEsum dich begehrt: JEsu/du
weist wie wir stehen.
ob sie wol wie ihr Hertz begehrt: Von
Adam her so lange Zeit.
O Christe/ benedeyte Frucht
ohn Ende ist die Herrschafft sein: Ein
Kind gebohren zu Bethlehem.
O JEsu parvule: In dulci jubilo.
O Puer optime
O Princeps Gloriæ
O Patris Charitas
O Nati lenitas
O Vatter thu hie machen: O Mensch
bewein dein Sünde groß.
O Vatter in die Hände dein
O Menschenkind betracht das Recht
ohn Ursach deß Todes: Christus der
uns selig macht.
O hilff Christe Gottes Sohn
O grosse Noth/ GOtt selbst: O
Traurigkeit/ O Hertzenleid.
O Menschenkind/ nur deine Sünd

O süsser

O süsser Mund/ O Glaubens Grund
O liebliches Bild/ schön/ zart und mild
O! JEsu / du mein Hülff und Ruh
ohn Hoffnung han kein Troste: Auf
disen Tag bedencken wir.
O du Heilge Dreyfaltigkeit: Sey
Lob/ Ehr/ Preiß und Herrligkeit.
O wahre einige Gottheit
O GOtt/ danck ich in Ewigkeit: In
JEsu Namen reiß ich aus.
O / so lasset ab von Sünden: Wa-
schet euch ihr Volck der Sünden.
O HErr JEsu mir verleihe
ob dir wol sind meine Plagen: Treuer
GOtt/ ich muß dir klagen.
O mein GOtt für den ich trette
O du edler Hertzens Gast
ohn dich mich HErr nichts: Auf dich
O HErr/ ich hoffen will.
O HErr / gib was ich glauben soll
O liebes Kind verlassen: Barmher-
tziger Vatter / höchster GOtt.

P.

Plagen stets hier unsre Seele: Freu dich sehr O meine Seele.

Posaunen wird man hören gehen: Es ist gewißlich an der Zeit.

Pestilentz und schnellen Tod: Werde munter mein Gemüte.

Preiß ich dich/ liebster JEsu: Wie wol hast du gelabet.

Posaunen-Klang/ zier den: Mein Seel dich freu.

Per nostra Crimina: *In dulci jubilo*.

Petrus sein Schwerd außzucket: O Mensch bewein dein Sünde 2c.

Petrus folget in den Hof hinein

Pilatus Jhn viel fragen thät

Pilatus b'ruff die Juden/ sprach

Pilatus JEsum geißlen ließ

Pilatus sprach seht an den Mann

Pilatus thät auch schreiben

Pilato dem Heyden: Christus der uns selig macht.

Pila-

Pilatus Christum geißlen ließ: Auf meine Seel mit Fleiß betracht.

R.

REiß ab / reiß ab zu aller: An Wasser Flüssen Babylon.

rein werd ich / so du: Erbarm dich mein O HErre GOtt.

regierst von Ende zu Ende: HErr Christ der einig Gotts Sohn.

reichet mir seine Hand: Von Gott will ich nicht lassen.

rechne nicht die Missethat: JEsu der du meine Seele.

regierst ohn alles wancken: Allein GOtt in der Höh sey Ehr.

reich von Gaben: Wie schön leuchtet der Morgenstern.

rühmt Dich auf Erden allezeit: HErr GOtt dich loben wir.

Reichthum und zeitlich Gut: Warum betrübst du dich mein Hertz.

Rufft und schreyt HErr GOtt: Wie nach einer Wasserquelle.

Rath/ Hülff wird Er dir: Frisch auf mein Seel / verzage nicht.

richt wie ich will jetzund mein: Mag ich Unglück nicht widerstahn.

richt du O HErr mein Sach: Ven Grund deß Hertzen mein.

recht grosse Noth uns stösset an: Du Frieden-Fürst HErr JEsu Christ.

ruh'n biß am Jüngsten Tage: Hertzlich lieb hab ich dich O HErr.

rufft aus disem Jammerthal: Freu dich sehr O meine Seele.

retten aus aller Noth: Hertzlich thut mich verlangen.

rath mir nach deinem Hertzen: Valet will ich dir geben.

rück sie aus allem Schaden

regier mich nach dem Wille: Ich danck dir schon / durch deinen Sohn.

Roth-gefärbte Wasser-Flut: JEsu/
du weist wie wir stehn.
Rathschlagten um das Gelte: O
Mensch bewein dein Sünde groß.
rang mit dem Tod und schwitzte: Auf
meine Seel mit Fleiß betracht.
reiniget euer Hertz und Sinn: Wa-
schet euch ihr Volck der Sünden.
reine weiß und schöne werden
rechte wahre Buß und Reue
ritterlich mög stehen aus: Treuer
GOtt ich muß dir klagen.
reiche deinem schwachen Kind
rühmen deine starcke Hand
rufft und locket uns zusammen: Weg
mein Hertz mit den Gedancken.

S.

SChöpffer Himmels und: Wir
glauben all an einen GOtt.
seinen Sohn und unsern HErren
stärck unsern Glauben im̃erdar: Vat-
ter unser im Himmelreich.

So sprechen wir das Amen fein
so wirstu langes Leben han: Diß sind
die heilign zehn Gebott.
sein Unschuld solt auch retten du
stürtzen wollen von seinem Thron: Er-
halt uns HErr bey deinem Wort.
steh bey uns in der letsten Noth
so werden sie erkennen doch
sie lehren eitel falsche List: Ach Gott
vom Himmel sih darein.
sie trennen uns ohn alle Maß
spricht: Trotz wer wills uns wehren
so ists mit uns verlohren: Wo Gott
der HErr nicht bey uns hält.
soll uns billich nicht schrecken
so geht doch Gott ein andre Bahn
sie wüten fast und fahren her
sie stellen uns wie Ketzern nach
sie werdens Gott nicht wehren
sie spricht: es ist nun als verlohren
sein Antlitz uns mit hellem: Es woll
uns Gott genädig seyn.

S.

So dancken GOtt und loben dich
so soll Israel sagen: Wär GOtt nit
mit uns diser Zeit.
Strick ist entzwey und wir seyn frey
so must du erstlich glauben: O Herre
GOtt / dein Göttlich Wort.
sie und dein Wort vertreiben
sie werdens wol lassen bleiben
sie sprechen schlecht / es sey nicht recht
sein gläubig Volck umgeben: Nun
welche ihre Hoffnung gar
so hart an selben Orten: An Wasser-
Flüssen Babylon.
so gar in fremden Landen.
so wolle GOtt der Rechten mein.
sie warn all außgeschritten: Es
spricht der Unweisen Mund.
sie ruffen Ihm nicht in der Noth
sie wolln sich selbst versorgen
so thu Israel rechter Art: Aus tieffer
Noth schrey ich zu dir.
sein Hand zu helffen hat kein Zihl.

So werd

So werd ich quit der Sünden: Allein zu dir HErr JEsu Christ.
so man dich Rechts ersuchet: O Herre GOtt begnade mich.
sih / in Untugend bin ich gemacht
Schneeweiß; auch laß mich hören rc.
sih nicht auf mein sündliche statt
so wird man denn dir Kälber gut
so wir wandeln auf seiner Bahn
Sih HErr / in Sünd bin ich: Erbarm dich mein / O HErre GOtt.
schaff daß mein Mund dein Lob rc.
so nimm nun den zerknirschten Geist
sind meine begangne Sünd: Ach GOtt und HErr / wie groß rc.
solls ja so seyn / daß Straff und Pein
so fahr hie fort / und schone dort
so werd ich dort / bey dir mein Hort
seyn in ewigen Freuden
so viel ihr in mir stecken: Wo soll ich fliehen hin.
so werd ich ihr doch loß

Sih doch wie ich in meinem : HErr
JEsu Christ du höchstes Gut.
so fällt mir auf mein Hertz ein Stein
stärck mich mit deinem Freuden Geist
seines heilsamen Wortes : Der HErr
ist mein getreuer Hirt.
sein Glantz streckt Er so ferne : HErr
Christ der einig GOtts Sohn
sonst wird michs ewig reuen : Ich ruff
zu dir HErr JEsu Christ.
schaff mir ein neues Leben
steht a'lls in seinen Händen : Auf mei-
nen lieben GOtt.
sterben ist mein Gewin
sprech ich aus Hertzengrund
sein lieben Sohn : Durch Adams Fall
ist gantz verderbt.
sind ewigs Tods gestorben
so Er uns denn sein'n Sohn hat ꝛc.
sein Heil ist auch noch ferne
so wird mich nichts beschämen
setz ich all mein Vertrauen

So diser Morgensterne
sie mögen nit behüten: Es ist das rc.
so ist es nur ein Spiegel zart
sonst wärn wir all verdorben
so lerne ietzt ein frommer Christ
so er die Werck nicht lasset
setz GOtt kein gwisse Tage
sein Wort laß dir gewisser seyn
so laß doch dir nit grauen
sey Lob und Ehr mit hohem Preiß
sein Reich zu kom̃ sein Will auf Erd
sein Will der ist der beste: Was
mein GOtt will/das gscheh allzeit.
sein Wort ist wahr/ denn all mein rc.
scheiden nach Gottes Willen
sey wo ich woll im Land: Von GOtt
will ich nicht lassen.
so find sich GOtt gar balde
sein Macht und Gnad bewehrt
sey GOtt dem HErrn ergeben
schenckt uns den HErren Christ
sein allerliebsten Sohn

Sonst verdirbt alle Zeit
Sein Sohn hat Guts die Fülle
sey doch ietzt O GOtt mein : JEsu/ der du meine Seele.
so geruffen zu der Buß
seyd von mir noch nie erkant.
so am Creutz vergossen ist.
sondern ewig leben soll.
soll mich ob ich viel muß leiden : JEsu meine Freude.
sonder dich kan nimmer werden : JEsu du mein liebstes Leben.
schöner als die schönsten Frauen
schaff in mir noch hier auf Erden.
schöner als den Diamant.
schön von Gnad und Himmels-Gunst.
sich beschirmen vor Gefahr.
sehet / da kommt unser Held
sehet Er kommt einzuziehen
sey deß HErren theurer Nam.
Seel und Leib auch Ehr und Gut.
schützet unser Leib und Leben.

S.

Sein Warheit schützt: Wer in dem
Schutz deß Höchsten ist.
soll es doch dich nicht treffen
spähst aus all meine Strassen: Herr
Gott der du erforschest mich.
so bist du da und sihst mir zu
solch Heimligkeit zu'rlangen
sprech ich Finsternüs decken mich
so gilt der Tag und Nacht dir gleich
so ich vom Tod auch sonst aufwach
sie reden stäts unrecht von Dir
so bald dein Wort will klar herfür
so weist du HErr/daß ichs nicht: Ach
Gott wie manches Hertzenleid.
so wolt ich den Tod wünschen her
so offt ich nur gedenck an dich
so fühl ich Fried und Trost in mir
so wird mein Hertz recht guter Ding
so leb und sterb ich dir allein
Sünd/Tod/Teuffel hast: Christe
wahrer Sohn Gottes fron.

Schüttle deinen Kopff und: Schwing
dich auf zu deinem GOtt.
stürme Teuffel und du Tod
schreye / tolle Welt es sey
selbst verehrt aus Liebe
sondern hat vollkomnen Lust
so kan fürwar mir gantz und gar: Wer
GOtt vertraut/hat wol gebaut.
sein Wort/daß wir Ihn nennen: Nun
lasset Gottes Güte.
sein eingebohrnes Kinde
solt Er uns was versagen
so wir ihm glaubig klagen
solt einen Himmels-Erben
so werden uns die Gaben 2c.
so kommt GOtt eh wir uns : Wer
nur den lieben GOtt läßt walten.
sing/bett und geh auf Gottes Wegen
sondern hat seine Lust gemein : Wol
dem Menschen der wandelt nicht.
sein Blat wird sich nicht schwächen
so die Gottlosen fahren hin

So arbeit jederman umsonst: Wo
  GOtt zum Hauß nicht rc.
so ist umsonst der Wächter Wacht
so ist die Jugend GOtt bekannt
sie werden nicht zu Schand und Spot
sammt Heilgem Geist in einem rc.
so lebst du recht und geht dir wol: Wol
  dem/der in Gottes Furcht steht.
sih/ so reich Segen hangt dem an
so mag es anderst nicht geseyn: Kom̃t
  her zu mir spricht Gottes Sohn.
sein Leiden kans nicht meiden
sih/ morgen ist er schwach und kranck
seinr armen Seel er gantz vergaß
so hebt er an ein grosse Klag
Silber und Gold und alles Geld
schaut daß ihr hie unschuldig lebt
sein'n Nächsten zu betriegen: O Herr
  wer wird sein Wohnung han.
so gib den Worten Krafft und: O
  GOtt/ du frommer GOtt.

So weit es Christlich ist: Wilt du 2c.
soll ich in diser Welt mein Leben 2c.
so gib Gedult / für Sünd und 2c.
so thu auch deine Hand/ zu meinem 2c.
sein Wolthat thut Er mehren: Nun
lob mein Seel den HErren.
sein heilig Recht und sein Gericht
sein Zorn läßt er wol fahren
strafft nicht nach unsrer Schuld
sein Güt ist hoch erhaben
so fern der Ost vom Abend
so thut der HErr uns Armen
so wir Jhn Kindlich förchten rein
so ist es nimmer da
sein End das ist ihm nah
steht vest und bleibt in Ewigkeit
seins Lobs und dient zugleich
sein Lob an allem Ort
sey Lob und Preiß mit Ehren
so dich der Sünd gereuet: Mein
Seel nun lob den HErren dein.
so schafft der HErr Barmhertzigkeit

So hoch der Himmel ist gestellt
so fern der Morgn vom Abend stahr
so weit thut GOtt die Missethat
so kennet sie nicht mehr ihr statt
schön und herrlich : Wie schön ꝛc.
sehr hoch in Ihm erfreuet
singet / springet
sein Nam der ist allein bereit : Mein
Seel erhebt den HErren mein.
so Er sein Arm thut regen
singen immer mit hoher Stim̃ : Herr
GOtt dich loben wir.
sey uns gnädig O HErre GOtt
sey uns gnädig in aller Noth
so ist das unser Trost allein : Wann
wir in höchsten Nöthen seyn.
sih nicht an unser Sünde groß
sprich uns derselben aus Gnaden loß
steh uns in unserm Elend bey
sey mir ein Burg darinn ich frey : In
dich hab ich gehoffet HErr.
sey GOtt Vatter und Sohn bereit

So weiß ich und glaub: Warum betrübst du dich mein Hertz.
sein'n Engel sand Er hin
so hab ich gnug hier und ewiglich
sih / GOtt thu mich erhören: Ach GOtt wie lang vergissest mein.
sprech / hab mich überwunden
sein Namen will ich preisen
sein Herzlichkeit / Barmhertzigkeit
seynd ewig und ohn Ende
sein grausam Rüstung ist: Ein veste Burg ist unser GOtt.
so fürchten wir uns nicht so sehr
sie habens kein Gewin
solchen erhalt / durch dein Gewalt: Gib Fried zu unsrer Zeit O HErr.
sehen auf ihrer Herren Hände: Ich heb mein Augen auf zu dir.
stets auf die Händ ihrer Frauen
sie dürst und Verlangen hat: Wie nach einer Wasserquelle.
seynd wie ein Speiß oder Brodt

S.

Schau wo nun dein Gott mag bleiben
stellt für Augen / und der sich
seinen Beystand jederzeit: Zion klagt
mit Angst und Schmertzen.
sprach zu ihr deß HErren Mund
Seel und Geist ist dir verwundt
so bleib ich doch wer ich bin
sihe hier in meinen Händen
sehr offt und viel erfahren: Frisch auf
mein Seel verzage nicht.
sein Guthat thu ich spüren
so weiß ich doch / Er wird mich noch
soll dir ewig nicht schaden
sich gäntzlich ihm ergeben
soll selig werden / Amen.
so weiß ich doch es ist mein: Mag ich
Unglück nicht widerstahn.
so weiß ich/daß kein Gwalt bleibt vest
solls seyn / so seys ohn dichten: Wiers
GOtt gefällt / so gfällts mir auch.
so seys / wer kans GOtt wehren
so mußt ich bleiben kleben

So

So seys bey mir erwehlet
schwartz oder weiß/ solls seyn so seys
so wird es doch sein Morgen
sey wo ich woll im Land: Von Grund
deß Hertzen mein.
so můßt die gantze Welt: Nimm von
uns HErr du treuer GOtt.
solch Elend kennst du HErr allein
sih an sein heilig fůnff Wunden roth
so gleit du sie HErr JEsu: Wenn
mein Stůndlein verhanden ist.
so fahr ich hin zu JEsu Christ
so schlaff ich ein und Ruhe fein
soll ich allhier noch långer leben: Ich
hab mein Sach GOtt heim gestellt.
seim Willn thu ich mich gantz ergebn
sey jung oder alt
sterbn ist mein Gwinn und schadt rc.
sein liebsten Sohn gegeben hat
sey groß oder klein
so komm O HErr Christ mir: HErr
JEsu Christ wahr Mensch rc.

So nimm sie HErr in deine Händ
sondern ich will mit starcker Hand
so bist du doch mein Zuversicht: Hertzlich lieb hab ich dich O HErr.
so bitt ich dich HErr JEsu: HErr JEsu Christ ich weiß gar wol.
sondern darbey verharren vest
so richt mich HErr nach meinem Siñ
so wol/ wo ich aus Schwachheit groß
so laß michs HErr entgelten nicht
sondern dir allweg halten still
sanfft und stille: Mit Fried und Freud fahr ich dahin.
sollstu fahren in die Freud: Freu dich sehr O meine Seele.
so hab ich gewünschet eben
Sorg und Kummer daher streichen
so wir essen früh und spat
sey von mir jetzund nicht ferne
seine Freud und Herrligkeit
soltu sehen in Ewigkeit

Sein Seele lebt ewig in : Nun laßt
uns den Leib begraben.
sein Jammer Trübsal und Elend
schicken uns mit allem Fleiß
solchs alles auf uns erben : Ach wie
elend ist unser Zeit.
sehn mich nach ew'gn Freuden : Hertz-
lich thut mich verlangen.
sterben ist mein Gewin
solt euch GOtt hilff versagen
send mir dein Engelein
so laß mich nicht in diser Noth : Ein
Würmlein bin ich arm und klein.
so nimm den letzten Seufftzer an
so wahr du lebst von Ewigkeit
so erfordert meine Pflicht : Meinen
JEsum laß ich nicht.
selig wer mit mir so spricht
soll ich ja dulden Schmertzen : Valet
will ich dir geben.
stärck meinen blöden Muth
setz mich in dein Erbgut

Schreib meinen Namen aufs beste
so will ich ewig rühmen
sterben ist mein Gewin: Christus
der ist mein Leben.
sein Heucheley und arge List: Ihr lie-
ben Christen freut euch nun.
sind offenbar und gar am Tag
so komm lieber Immanuel
Sanct Simeon wart auch auf dich
sondern im Friede fahr ich fein
so warten wir nun auch der Stund
sie kracht an allen Orten sehr
sag ich dir Lob und Danck: Aus mei-
nes Hertzen Grunde.
such nicht darinnen das mein: Ich
danck dir lieber HErre.
steht all's in deiner Hand
so gnädig hast behütet: Ich danck dir
schon/durch deinen Sohn.
sammt seinem ein'gen Sohne
so laß das Hertz doch wacker: Christ
der du bist der helle Tag.

Sind wir doch dein ererbtes Gut
so schlaffen wir im Namen dein
so sind wir mancher Sorgen: Christe
der du bist Tag Liecht.
so unsre Augen schlaffen ein 2c.
so getreulich hast bewahrt: Werde
munter mein Gemüthe.
sie hat weder Maß noch Zihl
so uns all erfreuen kan
stehe mir O Vatter bey
straffe nicht mein übertretten
stell ich mich doch wider ein
schütze mich fürs Teuffels Netze
seyn in deinen Schutz geschlossen
schütze mich für Uberfall
sind froh daß nun zum Ende: Nun
ruhen alle Wälder.
sey gut für allem Schaden
so laß die Engel singen
soll heute nicht betrüben
Stell euch die güldne Waffen

So wollst du uns aus Gnaden: Herr GOtt nun sey gepreiset.
starck seyn in allem Leiden:
so hat Er uns auch gespeisst: Singen wir aus Hertzen Grund.
so hat Er uns auch beschert
seine Küche vor ihm staht
schaffet GOtt und gibts uns satt
schaffet GOtt und gibts allein
stäts nach sein'n Gebotten gehn
seinen Namen machen groß
so sing'n wir recht das Gratias
sind kommen von der Sünden: Nun laßt uns GOtt dem HErren.
sein Wort/ sein Tauff/ sein Nachtmal
sein Lob ist schön und lieblich: Lobet den HErren/ lobet den HErren.
singt gegn einander
Schöpffer aller Dingen
Sohn deß Allerhöchsten
sein Werck und Amt zu'rfüllen: Christ unser HErr zum Jordan.

So hört und mercket alle wol
sein heiligs Wort ist auch darbey
solchs hat Er uns beweiset klar
sein Jünger heißt der HErre Christ
sich soll zur Busse kehren
soll dardurch selig werden
sehr grosse Lieb und Gnad: Was kan
ich doch für Danck O HErr rc.
selbst könt ich allzu vil beleidgen rc.
selbst fallen konte ich / und ins rc.
so gib mir deinen Geist/dieweil ich rc.
sondern daß er bekehre sich: So wahr
ich leb spricht GOtt der HErr.
soll ihr loß seyn auf diser Erd
sein Am̃t der HErr Christ durch rc.
sein Werckzeig ist der Dien'r allein
so werden wir derselben loß
so bindt und wider ledig macht
solch groß Gnad und : JEsus Christus unser Heiland.
sucht ein Hertz in grosser Arbeit
sein Kunst wird an ihm gar ein Spot

So du selber dir helffen wilt
so bist du recht wol geschickt
singen: Preiß sey GOtt in: Danck
  sagen wir alle GOt: unserm 2c.
sage / was soll ich dir geben: JEsu/
  JEsu/ du mein Leben.
soll mich doch nichts kehren ab
sich nach nichtes sonders kehre
soll geschehen dir zu Ehren
schlägt gleich Creutz und Unglück drein
sollen doch dein eigen seyn
so gewünscht und lieblich für: JEsu
  meiner Freuden Freude.
so lang ich leb auf Erden: Wiewol 2c.
solches wollest du uns geben: HErr
  JEsu/dir sey Preiß und Danck.
stäts zu loben
soll ich schon deß Todts: Schönster
  JEsu/liebstes Leben.
sich mit grossen Freuden üben
solten mich gleich hier betrüben
sein Leib für dich gegeben: Mein Seel
  dich freu 2c.

Stärckt dich ins ewig Leben
so macht dich frisch der edle Tisch
sehr ich beklag / daß mancher mag
so kan mir nicht der Bösewicht
söhnlich ich bitt / veracht ja nicht
sie hie constituiren
so muß alle Noth uñ Schmertzen: JE-
su meiner Seelen Wonne.
sitz in diser Eitelkeit
solt ich meinen JEsum lassen
seine Grausamkeit außübet
so kan mir der Sünden-Sold
soll von JEsu Lieb mich scheiden: JE-
su du weist wie wir stehen.
stärcke mich in solchen Gnaden
so steh ich O JEsu wol
so bin ich voll Trost und Freuden
so will ich mich fürchten nicht
sein Weg Er zu lauffen eilt: Nun
kommt der Heyden Heiland.
sein Lauf kam vom Vatter her

Seel und Geist biß in Tod :: Von Adam her so lange Zeit.
sprach: Ich will Barmhertzigkeit ꝛc.
sein warteten vor langer Zeit
schuff vom Blut ihrer Jungfrauschafft
sey unser Heil/ Trost und Artzney
sie gesund mach und beneden
sein Mutter ist die reine Magd :: Ein Kind gebohren zu Bethlehem.
sey GOtt gelobt in Ewigkeit
so wärn wir all verlohren :: Der Tag der ist so Freudenreich.
so mercket allgemeine
sein grosse Lieb zu zeigen an :: Gelobet seyst du JEsu Christ.
so hat Er uns erworben: *In dulci jubilo.*
solt leben nun und ewiglich :: Vom Himmel hoch da komm ich her.
so mercket nun das Zeichen recht
so wär sie dir doch viel zu klein
sie sagten ihn'n ein Kindlein :: Vom Himmel kam der Engel Schaar.

setzt ihr auf Ihn eur Zuversicht
so weit die liebe Sonne leucht: Christum wir sollen loben schon.
sich in die keusche Mutter goß
sie singen in den Lüfften frey: Das Neugeborne Kindelein.
sein unzehlich Wolthat: Helfft mir Gotts Güte preisen.
stäts führen zu Gemüth
sein Güter außgespendet
steht uns in Nöthen bey
sonst müsten wir: O Lamm Gottes unschuldig.
sein Todt zu bdencken biß ans: O Mensch bewein dein Sünde groß.
solchs Er zum dritten mahle bat
so offt Er zu den Jüngern trat
sie schlieffen all in stille
soll ich den Kelch nicht mein
sie suchten falsche Zeug'n und Rath
sag bist du Christ der Sohne sein
sitzend zur Rechten Gottes sein

S.

Sie sprachen Er soll sterben
sagten / wer hat dich gschlagen
schickt Jhn Pilato wider
sie schryen all mit lauter Stimm
speyten auch in sein Angsicht Koth
sein heiligs Haupt auch schlugen
sonst bist nicht s Kaysers Freunde
satzt er sich an deß Richters Ort
sein Kleid sie anthäten Jhm
sie kamen bald zur Schedelstatt
sein Kleider sie bald nahmen zwar
steig jetzt vom Creutz hilff dir darvon
sprach / JEsu denck mein nacher
so du kommst in das Reiche dein
sprach Er: vollbracht ist / das ich thäte
sein Haupt ließ Er da sincken
schrey Er mit lauter Stimme
sprachen: Fürwar der Fromme was
schlugen ihr Hertz geschwinde
so laßt uns nun Jhm danckbar seyn
so gar mit bittren Schmertzen: Da
sus an dem Creutze stund.

Sprach

Sprach GOtt gar gnädigliche:
schrey GOtt mit lauter Stimme:
sein'r Nägelmahl ward Er empfinden:
sonder Reu anschauen :: O Traurigkeit / O Hertzeleid.
sie führten Ihn zur Geistligkeit : Auf meine Seel / mit Fleiß betracht.
schloß also seines Lebens Lauff
so wär die Welt vergangen :: Christ ist erstanden.
seit daß Er erstanden ist
so lob'n wir den HErrn JEsum Christ.
sie wolten das Grab beschauen
sie suchten den HErren JEsum Christ
so wär die Welt vergangen : Erstanden ist der heilig Christ.
sie suchten den HErren JEsum Christ
sie funden da zween Engel schon
sie tröst'n die Frauen lobesan
so trett herzu und seht die statt
seht an das Tuch darinn Er lag.

So feyren wir das hohe Fest : Christ
lag in Todesbanden.
sein bey dem Wort der Gnaden
so bald sie nun den HErren : Erschienen ist der herrlich Tag.
so lang Christus im Grab auch lag
sein Raub der Tod muß fahren lan
singen das Alleluja fein
seines Geistes Gab und Gnad: Christ
fuhr gen Himmel.
sein Himmelreich versperren : Auf disen Tag bedencken wir.
so wird auch gwiß das Leben schlecht
solch Himmelfahrt fäht in uns an
so singen wir Alleluja : GOtt der
Vatter wohn uns bey.
sie sehn sein Angesichte : Es stehn für
Gottes Throne.
solches hat Loth erfahren
so führe selbst mich in mein Hauß : In
Gottes Namen reiß ich auß.

Soll euch helffen mein Erlösen: Wa-
schet euch ihr Volck der Sünden.
soll sie doch wie Schnee auf Erden
solt auch euer Maß der Sünden
soll sie dennoch wider rein
sondern deine Jünger tröst: Treuer
GOtt ich muß dir klagen.
solt ihr Glauben auch so klein
so offt ich muß in den Streit
so vil ich am Glauben find
soll dein Ruhm sein außgebreit
sincke nicht GOtt ist versöhnt: Weg
mein Hertz mit den Gedancken.
sampt der Schlangen angestifft
sey getrost/ GOtt wird dein Flehen
sein Hertz ist zur lauter Treue
so warhafftig als ich lebe
sondern daß er sich ergebe
sollst du Gottes Hertze sehen
sondern auch die Jhm genommen
sein Fuß alle Welt beweget
sein Verlangen allzu groß
suchet frey und loß zu seyn See-

S.

Seele die du traurig bist
so darinnen sind verricht
so vil / daß das volle Liecht
seiner Gnaden hie auf Erden
solcher Gnad und Gütigkeit
schmecken deine Süßigkeit
so ich aus diser Welt komm hin: Auf Dich O HErr ich hoffen will.
so laß mich n'cht verderben
sey Lob und Preiß in Ewigkeit: Herr JEsu Christ / Dich zu uns wend.
so will ich dir Errettung hier: Barmhertziger Vatter höchster GOtt.
spricht Christus / wer vest glaubet
seins Hertzens Wunsch bekleidet
so tret heran ein jederman
solt denn sich GOtt nicht kehren
sih aber sih/mit grossem Glück
so gantz und gar vergessen
soll dein Wort und Verheissung sich
sich freu und jubiliere
so gib daß ich gewinne

S.

Sey über mein Vermögen

sich immer Hülffe findet

sie auß der Noth zu reissen.

T.

TAeglich von ihnen leiden : An Wasser-Flüssen Babylon.

Tilg aus mein Ubertrettung : O HErre GOtt begnade mich.

tilg ab all meine Missethat

thu ab all Ungerechtigkeit

thu wol in deiner Gütigkeit

Tod/ Teuffel/ Höll und Sünde: Wo soll ich fliehen hin.

trau ich in Angst und Noth : Auf meinen lieben GOtt.

thut Er mich wol versorgen : Von GOtt will ich nicht lassen.

tieff in die Erd begraben

treulich hast du ja gesuchet : JEsu der du meine Seele.

Trotz

Trotz dem alten Drachen: JEsu meine Freude.

trotz dem Todes Rachen

trotz der Forcht darzu

tobe Welt und springe

theurer als den guldnen Sand: JEsu du mein liebstes Leben.

treibe deinen Glantz herfür

tretten frey deß Himmels Bahn

trugst unser Sünden schwer: Christe wahrer Sohn GOttes fron.

traurig und mit Thränen: Schwing

[illegible]

dich auf zu deinem GOtt.

triumphieret: Wie schön leuchtet der Morgenstern.

thut sie in Trauren setzen: Mein Seel erhebt den HErren mein.

täglich HErr GOtt wir loben: Herr GOtt dich loben wir.

thustu doch von mir wenden: Ach GOtt wie lang vergissest mein.

Tuht er uns doch nicht: Ein veste
Burg ist unser GOtt.
Trotz sey dem Teuffel und der: Frisch
auf mein Seel/ verzage nicht.
Todes Forcht kanst du: Wann mein
Stündlein verhanden ist.
tröst mir mein Seel in Todes: Hertz-
lich lieb hab ich dich O HErr.
Tag und Nacht hab ich geruffen: Freu
dich sehr O meine Seele.
Trutz dem der sie beleibet: Hertzlich
thut mich verlangen.
trauret nur nicht so sehre
thue mir die Himmels Port: O JE-
su Christ meins Lebens Liecht.
tränckest mich mit deinem Blut: Ich
danck dir lieber HErre.
tröste mich mit deiner Liebe: Werde
munter mein Gemüthe.
träume stäts O GOtt von dir
treibe weg deß Krieges Schall

Thut Er nicht etwas sparen : Nun
laßt uns GOtt dem HErren.
thut aus Jhm entspringen : Lobet den
HErren.
tieff in der Höllen Grunde : CHrist
unser HErr zum Jordam kam.
thue Buß und lebe ewiglich : So
wahr ich leb/ spricht GOtt 2c.
tränck sie mit deinem Blute : Mit
deim Leib speiß unser Seel.
tilgt allen meinen Schaden : O JE-
su meine Wonne.
tröstlich / köstlich : HErr JEsu / dir
sey Preiß und Danck.
thut lieblich dich erquicken : Mein
Seel dich freu/ und munter sey.
rhu dich recht darzu schicken
tilge sie durch deine Güte : JEsu/du
weist wie wir stehen.
thut bey Dir in Gnaden stehn
Tunckel muß nicht kommen : Nun
kommt der Heyden Heiland.

Tröst mir mein Gemüthe : *In dulci jubilo.*

trahe me post te

trotz Teuffel und der Höllen : Das Neugebohrne JEsulein.

thut Er all Sünd vergeben : Helffe mir GOtts Güte preisen.

trug unser Sünden schwere Bürd : O Mensch bewein dein Sünden groß.

thäts übern HErren abgiessen

thäten mit Ihm bald jagen

thäten Ihn hoch verklagen

thät sich zu ihnen biegen

Tag und Nacht darnach streben

thu dich darfür bewahren

trug für uns Gottes Zorn : JEsus Christus unser Heiland.

Tod/ Sünd/ Teuffel/ Leben 2c.

thun uns zu Gottes Kinden : Auf disen Tag bedencken wir.

treib meine Sachen glücklich fort: In JEsu Namen reiß ich aus.

T.

Thut das frevle Wesen hin: Waschet
euch ihr Volck der Sünden.
thut das Böse weg von mir
trachtet nach deß Rechtes Wegen
tritt mir selbst zur rechtẽ Seit: Treuer
GOtt ich muß dir klagen.
thust mich meines Leids ergötzen: Auf
Dich O HErr ich hoffen will.
thu mir dein Gnad verleihen
thu auf den Mund zum Lobe: HErr
JEsu Christ dich zu uns wend.

V.

UM den rechten Glauben: Nun
bitten wir den heiligen Geist.
und im Friede auf einem Sinn bleiben
und lehr uns GOtt recht: Komm
H. Geist/ HErre GOtt.
von Hertzen Vatter Ihn nennen.
und Ihm aus gantzer Macht vertrauen
und stärck deß Fleisches Blödigkeit

Von Maria der Jungfrauen: Wir
glauben all an einen GOtt.
uns mit Gaben zieret schone
uns ein Leben in Ewigkeit
und wilt das beten von uns han: Vat-
ter unser im Himmelreich.
und dort hernach in Ewigkeit
und was man darff zur Leibes Noth
und durch deß heilgen Geistes Trost
von allem Ubel uns erlöß
und tröst uns in der letsten Noth
von Hertzengrund lieben mich: Diß
sind die heilgn zehn Gebott.
und wo dein Hand ihn'n dienen kan
und auch dem Feind thun das gut
und halten keusch das Leben dein
und seine Schand decken zu
verdienen doch eitel Zorn
verleih uns HErr Beständigkeit: Ach
bleib bey uns HErr JEsu Christ.
verleih / daß uns dein Göttlich: O
GOtt du höchster Gnaden-Hort.

Von

Von Ohren so zu Hertzen dring
verschaff bey uns auch lieber HErr:
und endlich bey dir finden Ruh
und steur deß Papsts und: Erhalt uns
HErr bey deinem Wort.
und rett uns von der Feind Gewalt
und stürtz sie in die Grub hinein
und hilffst gewaltig deiner Schaar
und laß dich das erbarmen: Ach Gott
vom Himmel sih darein.
verlassen sind wir Armen.
und gleissen schön von aussen
und seyn die Krafft der Armen
und leucht starck in die Lande
und laß uns dir befohlen seyn
und auch dem heilgen Geiste
und Er unser Sach nicht zufällt: Wo
Gott der HErr nicht bey uns hält.
und selber bricht der Feinde List
und wollen uns verschlingen
und stürtzen ihre falsche Lehr
Vernunfft kan das nicht fassen

Ver-

Vernunfft wider den Glauben ficht
und seinen Segen geben: Es woll uns
GOtt genädig seyn.
und was Jhm liebt auf Erden
und JEsus Christus Heil und Stärck
und sie zu GOtt bekehren
und alle Welt die freue sich
und sing mit grossem Schalle
und läst die Sünd nicht walten
uns segne Vatter und der Sohn
uns segne GOtt der heilig Geist
veracht von so vil Menschenkind: Wär
GOtt nicht mit uns diser Zeit.
verschlungen hätten sie uns hin
und über die groß Wasser läufft
und mit Gewalt verschwemmet
und andere Apostel mehr: O HErre
GOtt begnade mich.
und achten sehr auf Menschen Lehr
und kan Jhm niemand schaden
und wollens auch nicht lehren
und habens nie gelesen

Viel

Viel hart verstockten Hertzen
und läßt sie nicht verderben
und lan sich nicht bewegen : Nun
welche ihre Hoffnung gar.
von GOtt hat Er die Stärcke
und bey Jhm stahn von jetzund an
und biß ins ewig Leben
über die Gottsgenossen
und sich in Jrrthum geben
und auch dem heilgen Geiste
und suchten in der Traurigkeit : An
Wasser-Flüssen Babylon.
von den Gedichten aus Zion
und Elend jetzt vorhanden
vergessen in meim Leben
und bleib am Rachen kleben
von jetzt und immermehre
vertilg sie gar biß auf den Grund
und dir das wiederkehret
und mißt dir auch mit solcher Maß
und auch dem heilgen Geiste
von Hertzen scheuen überal

Und

Und streben nach der neuen Art
und fragt nach seinem Willen: Es
spricht der Unweisen Mund.
und hielt verlohrne Sitten
und fressen dafür das Volck mein
und nehrn sich mit seim Schaden
und steht allzeit in Forchten
und hönet alles was er sagt
und lösen die Gefangnen
und Israel sich freuen
und meiner Bitt sie öffen: Aus tief-
fer Noth schrey ich zu dir.
und deiner Gnaden leben
und seiner Güte trauen
und ob es werth biß in die Nacht
und wider an den Morgen
verzweifflen nicht / noch sorgen
und seines Gotts erharre
von Anbegin ist nichts erkohrn: Allein
zu dir HErr JEsu Christ.
und reuen mich von Hertzen
und zeig mich deinem Vatter an
vor allen Dingen lieben dich

Und meinen Nächsten gleich als mich
und JEsu Christ seim liebsten Sohn
und GOtt dem heiligen Geiste
und folgends in der Ewigkeit
und wasch mich wol: O Herre Gott
begnade mich.
von aller meiner Missethat
und mach mich rein von Sünden
und meine Sünd ist stäts vor mir
viel Sünd hab ich begangen
und gabest mir auch / daß ich wußt
verwirff mich auch nicht gar von dir
von mir / sein Gnad mir leiste
und laß mir wieder kommen her
von Blutschulden auch mich errett
vor deinen Augen nur ein Haß
und wirst es nicht verachten
und auch dem heilgen Geiste
und hat uns Gnad erworben
und mach in mir das Hertze: Erbarm
dich mein O HErre GOtt.
verwirff mich nicht von deim Angsicht

Ver=

V.

Verschmäh nicht GOtt das Opffer rc.
und wolt loß seyn / deß Creutzes: Ach
GOtt und HErr.
und laß mich hier wol büssen
verleih ein ghorsams Hertze
von dir seyn abgescheiden
und Seel vonander scheiden
und mich so hefftig schrecken: Wo
soll ich fliehen hin.
und ihr nicht mehr gedencke
und mich darauf verlasse
und wann deß Satans Heer
und ich an deinem Leibe
und in mir hab der Pfeile viel: HErr
JEsu Christ du höchstes Gut.
und bin mit Furcht umfangen
und müßt ewig verlohren seyn
und fast beginnt zu springen
und weil ich denn in meinem Sinn
und gerne möcht im Blute dein
von Sünden abgewaschen seyn/
und thu dich mit gebeugtem Knie

Von

V.

Von gantzem Hertzen bitten
vergib mir doch genädiglich
um deines Namens Willen
und thu in mir das schwere Joch
und dir hinfort zu Ehren leb
und nim̃ mich einst / wenns dir gefällt
von wegen seines Namens : Der
HErr ist mein getreuer Hirt.
und diser Welte Tücke
und schenckest voll ein meiner Seel
und ich werd bleiben allezeit
und nach dem Tod da werd ich seyn
vor andern Sternen klar: HErr Christ
der einig Gotts Sohn.
und Erkäntnüs nehmen zu
und dienen im Geist so
und dürsten stäts nach dir
und kehr ab unser Sinne
und Gdancken habn zu dir
verleih mir Gnad zu diser Frist: Ich
ruff zu dir HErr JEsu Christ.
voraus wann ich muß hie davon

Und

Und nicht bauen
verleih daß ich aus Hertzengrund
verzeih mir auch zu diser Stund
und wem dus gibst/ der hats umsonst
und Ihm allein vertrauen: Auf meinen lieben GOtt.
und Christus ist mein Leben
und laßt uns frölich springen: Nun freut euch lieben Christen gemein.
und seine süsse Wunderthat
und sey das Heil der Armen
und hilff ihm aus der Sünden-Noth
und laß ihn mit dir leben
von einer Jungfrau rein und zart
und wo ich bleib/ da solt du seyn
uns soll der Feind nicht scheiden
vergiessen wird man mir mein Blut
und lehren mich erkennen wol
und in der Warheit leiten
und hüt dich für der Menschen Gsatz
von Gottes Wort/ das sie: Durch Adams Fall ist gantz verderbt.

Und wie wir all durch Adams Fall
verneut / das war verdorben
und nicht bey Gott dem Herren
viel Unfalls hie / hab ich doch nie
von Gnad und lauter Güte : Es ist
das Heil uns kommen her.
vom Fleisch wolt nit heraus der Geist
vom Gsetz erfordert allermeist
und jedem Fleisch der Sünden Schand
und wenn es nun erfüllet ist
und schlägt das Gwissen nider
und stärckt den Sünder wider
und braucht an uns kein arge List
und ob dein Hertz sprech lauter nein
um diser Gutthat willen
und züchtiget mit Massen: Was mein
GOtt will/das gscheh allzeit.
und Wolthat all verkehrt: Von Gott
will ich nicht lassen.
von Ketten und von Banden
und wenns auch wär der Tod
und bleibn in Ewigkeit
von allen Sünden loß

B.

Und der schweren Sünden Last; JEsu/der du meine Seele.
und mich solches lassen wissen
und sehr gottlos immerdar
und das Gute zu vollbringen
und mein Hertz ist matt von Sorgen
und dieweil du so zuschlagen
und deß Satans Grimmigkeit
vilmal pflegen aufzuwecken
und zu führen in den Streit
und dich meiner nehmen an
und verlangt nach dir: JEsu / meine (Freude.
unter deinem Schirmen
von dem Vatter außerlesen: JEsu/du mein liebstes Leben.
und ihn führen auf den Platz
und die Welt gantz in mir schweige
und dein Wort der edle Schatz
und mit klaren Augen sehn
und durch deinen Schutz von oben
und der Tugend bringen zu
von deß hohen Himmels Thron

Und

V.

Und sich GOtt thut ergeben :: Wer
in dem Schutz deß Höchsten ist.
vons Teuffels Stricken gwaltiglich
und von der Pestilentze
und zehn tausend anderweit
und dir der Höchst sein Schutz rc.
und zu behüten vor Unfall
und tretten auf die Drachen
und hofft auf meine Güte
vor dir O GOtt eröffnet stahn :: Herr
GOtt der du erforschest mich.
Vernunfft treibt daraus nur ein Tand
und blieb am End deß Meeres
von Hertzengrund deß danck ich dir
von Dir werd ich nicht wancken
viel Schmach und Leids erzeigen seind
versuch all mein Gedancken
und sih/ob mein Thun hinterwerts
und führest uns durch deinen Tod: Ach
GOtt wie manches Hertzenleid.
und ich bin durchs Leiden: Schwing rc.
und im Grund erlogen
von geliebten Händen

Und wanns gleich wär / dem: Wer GOtt vertraut / hat wol gebaut.
und aller Welt zuwider
und wann ich dich nur hab um mich
und laß mein Bitt nicht fehlen
uns führen zu Gemüthe: Nun lasset Gottes Güte.
und hat uns eingeschrieben
vollkömmlich und gesunde
uns in die Welt getragen
und alles Guts Bescherer
und läßts es für uns würgen
uns müssen widerlegen
und ihrer fleißig pfleget
und so gering nicht achten
und gäntzlich auf dich bauen
und hoffet auf Ihn allezeit: Wer nur den lieben GOtt läßt walten.
und sey doch in sich selbst vergnügt
und mercket seine Heucheley
und lässet uns vil Guts geschehen
und daß GOtt dem im Schoose sitze

V.

Und setzet jeglichem sein Zihl
und ist dem Höchsten alles gleich
verricht das deine nur getreu
und trau deß Himmels reichem Segen
und redt das Tag und Nachte: Wol
dem Menschen/ der wandelt nicht.
und aber der Gottlosen Steg
vergebens ist dz ihr früh aufsteht: Wo
GOtt zum Hauß nicht gibt ꝛc.
und esst eur Brod mit Ungemach
von nun an biß in Ewigkeit
und auch auf seinem Wege: Wol
dem/der in Gottes Furcht steht.
und deine Kinder um dein Tisch
von ihm läßt der alt Fluch und Zorn
und mit Güte stäts bey dir seyn
und das Israel Friede find
und wenn er nimmer leben: Kommt
her zu mir spricht Gottes Sohn.
und mag doch nicht verbrennen
und was der ewig gütig GOtt

Und

Und würcket die Gerechtigkeit: O
HErr wer wird sein Wohnung ꝛc.
und der kein falsche Zunge hat
und wann ichs thu / so gib: O GOtt
du frommer GOtt.
und wann in meinem Amt ich reden ꝛc.
und wann ich Raths bedarff / auch ꝛc.
und führ ihn schön verklärt
und danck für seine Gnade: Allein
GOtt in der Höh sey Ehr.
uns rühren kan kein Schade
Versöhner dern / die warn verlohrn
vergiß es nicht O Hertze mein: Nun
lob mein Seel den HErren.
und heilt dein Schwachheit groß
verjungt dem Adler gleich
übr seine junge Kindlein klein
und treibt sein heiliges Wort
von Hertzen auf Ihn bauen
und lob sein heilgen Namen: Mein
Seel nun lob den HErren dein.
und dein Sünd hat vergeben

Und

und krönt dich mit Barmhertzigkeit
und nicht bald strafft zu aller Frist
und hat mit uns nicht ghandelt
und vest bleibt ob der Erden
und läßt die Sünd nicht walten
über die sein Furcht halten
und wird nimmer da funden
und halten seinen Bund ohn Spott
und uns sein Reich will geben
und preiset seinen Namen
voll Gnad und Warheit von: Wie
schön leuchtet der Morgenstern.
und erfreu mich / daß ich doch bleib
von Gott komt mir ein Freudenschein
und laßt die süsse Musica
und thut all Welt ergötzen: Mein
Seel erhebt den HErren mein.
vom Stul thut Ers bewegen
vor langer Zeit hat zugesait
vom Saamen sein in Ewigkeit
und was da dienet deiner Ehr: HErr
GOtt / Dich loben wir.

Und die lieben Propheten all
und all Christen zum Himmel bracht
und segne was dein Erbtheil ist
und heb sie hoch in Ewigkeit
und ehrn deinen Namen stätiglich
und wissen nicht wo aus noch: Wenn
wir in höchsten Nöthen seyn.
und finden weder Hülff noch Rath
um Rettung aus der Angst und Noth
und heben unser Augn und Hertz
und suchen der Sünden Vergebung
und aller Straffen Linderung
und klagen dir all unser Noth
und ritterlich mög streiten: In dich
hab ich gehoffet HErr.
viel Netz und heimlich Stricke
vertrau du deinem HErren: Warum
betrübst du dich mein Hertz.
und bracht ihm Speiß und Tranck
und ließ ihm Sp:ise bringen gut
vom König Pharao gefangen hart
um sein Gottsfürchtigkeit

Und halff ihnen aus aller Noth.
und hilfft doch nicht zur Seligkeit
verleih mir auch Beständigkeit
und bitt demütiglich
verstossen werden ewiglich
und thu mich HErr gewähren: Ach
GOtt wie lang vergissest mein.
und daß mein Feind nichts Arges schaff
und ob ich fiel in Sünd und Leid
und GOtt dem heilgen Geiste
und ist kein ander GOtt: Ein veste
Burg ist unser GOtt.
und wann die Welt voll Teuffel wär
und wolt uns gar verschlingen
und kein Danck darzu haben
und auch dem heilgen Geist
von Sünden abstohn
und seinen Willen thun
und leid um unser Sünd behend: Gib
Fried zu unsrer Zeit O HErr.
von uns abkehr / dadurch dein Ehr

B.

Unser Seel ist verspott/ verlacht: Ich
heb mein Augen auf zu dir.
von Reichen / und mit Schmach 2c.
von dem hoffärtigen Stammen
und denck wie ich in Gotts: Wie
nach einer Wasserquelle.
und dem Berg Hermon so ferren/
und über mein Haupt her sausen
über mich zusammen schlagen
und läßt mich so harte pressen: Zion
klagt mit Angst und Schmertzen.
und aus ihr Sorge lassen
und dich fort und fort anschauen
von David/ Job man lesen: Frisch
auf mein Seel verzage nit.
von GOtt mich abzuführen
und hätt die Welt mein Uberdrüß
um Gnad/ Hülff suchen früh und spat
und nicht bey GOtt dem HErren
und Gott mich Furcht läßt: Mag
ich Unglück nicht widerstahn.
und sehen auf das Unglück mein

Und

Und laß mich gar nichts jrren: Wies
GOtt gefällt / so gfälles mir auch.
und wenn sich schon verwirren
und weiters nichts begehren
und nicht aufs Eis / solls seyn so seys
um Gdult will Jhn bitten
und wenn ich schon wär mitten
verläßt er nimmermehr: Von Grund
deß Hertzen mein.
viel Ungunst / Hohn und Spott
und auch der rechte Grund
von GOtt laß ich nicht ab
verdienet haben allzumal: Nimm
von uns HErr du treuer Gott.
und geben wollst nach unserm Thun
und könt kein Mensch vor dir bestehn
und straff uns nicht auf frischer That
über uns arme Würmelein
unser Schwachheit verborgen
uns allzeit verführen thut
und hoffen auf Barmhertzigkeit
und segne unser Statt und Land

Von Krieg und Ungemach: Du Frieden-Fürst HErr JEsu Christ.
und hilff uns gnädig allesammt
verdient haben wir alles wol
und leidens mit Gedult
und geht im Schwange nicht
und ich solt fahren mein: Wenn mein Stündlein verhanden ist.
von Dir ich ungescheiden bleib
voll Mühsel'gkeit : Ich hab mein Sach GOtt heimgestellt.
und wers bedenckt ist immr im Streit
von Mutt'rleib kommt er nackt ꝛc.
und ob mich schon mein Sünd anficht
und aufferstanden mir zu gut
von Ihm der bittr Tod mich nicht ꝛc.
umkommen noch verlohren seyn
uns reuet unser Missethat : Mitten wir im Leben sind.
uns der Höllen-Rachen
unser Klag und grosses Leid
unser Sünd uns treiben

Vergossen ist dein theures Blut
von deß rechten Glaubens Trost
und mir deins Vatters Huld: HErr
JEsu Christ wahr Mensch und 2c.
und ringen werde mit dem Tod
und meine Ohren hören nicht
und mir für Angst mein Hertz zerbricht
und mir all menschlich Hülff zerrinnt
und führ mich aus dem Jammerthal
verkürtz mir auch deß Todes Qual
und meiner Sünd nicht mehr gedenck,
und den Tod ewig schmecken nicht
und ob er gleich hie zeitlich stirbt
und zu mir nehmen in mein Reich
und wenn mir gleich mein: Hertzlich
lieb hab ich dich O HErr.
und wie ich werd verderben: HErr
JEsu Christ ich weiß gar wol.
und weil ich denn als dir bewußt
und gwißlich glaub daß du allein
und mir dein Reich erworben
und laß mich ja zu keiner Frist

V.

Von diser Meinung wancken
und so im Glauben sanfft und froh
und unbescheiden redte
und mich nicht kan besinnen
und hilff / daß mir das Hertze mein
und wie ein Liecht ohn übrig Weh
und glauben deß du als ein Fürst
und wirst mein Leib ohn alle Klag
und machst bekandt: Mit Fried und
Freud fahr ich dahin.
und zu weiden
und vergiß all Noth und Qual: Freu
dich sehr O meine Seele.
und in Ewigkeit auch währet
unter Dornen spitzig gar
und der ungestümme Wind
unser Lauf voller Beschwerden
unser eigen Fleisch und Blut
und der Schlaff sich von uns wend
unsre Thränen sind das Brod
und mein Zung nit mehr kan sprechen
und mein Seele wol bewahren

Und

Und unverweßlich herfür gehn: Nun
laßt uns den Leib begraben.
und von der Erd wider auffstehn
von aller Sünd und Missethat
und ewigr Freud wird gewähren
und geh'n all heim unser Strassen
vons Teuffels Gwalt und ewigr Pein
von diser bösen Welt: Hertzlich thut
mich verlangen.
von Sünd / Tod / Teuffl und Höll
von Würmen wird verzehrt
und leben ohne Noth
und mir auch immer zeiget
von meinen Freunden gut
und bleiben ungescheiden
und frauen meinem GOtt
über den Abschied mein
und blutiges Verdienst
von Dir HErr JEsu Christ
verwandeln und verneuen: Es ist ge-
wißlich an der Zeit.
und nur auf Erden früh und spat

Und mit dem Satan müssen gehn
von Christo in die Hölle.
von wegen deiner Wunden
und meine Schuld bezahlet
und liß mich aus dem Buche frey
von wegen viler Plage
und mach uns in der Gnaden loß
von allem Ubel / Amen.
und meines Bleibens nicht mehr: Ein Würmlein bin ich arm und klein.
umkommen noch verzagen
und wenn ich nicht mehr reden kan
und druckt mich sehr der: O JEsu Christ meins Lebens Liecht.
und ähnlich sey dein'm klaren Leib
und mit der außerwöhlten Schaar
verkürtz mir alles Leiden: Valet will ich dir geben.
verbirg mein Seel aus Gnaden
und bind mein Seel gar veste
und für dir leben frey

Und ewig bey Ihm sey: Christus der ist mein Leben.
und kan kein Wort mehr sprechen
und laß mich an dir kleben
und ewig bey Dir seyn
und wolten gern bald bey Dir: Ihr lieben Christen freut euch nun.
verrathen ist der Wider-Christ.
und deiner Zukunfft freuet sich
und bitten dich von Hertzengrund
und straffn einmal die alte Schlang
und kan nicht Lügens werden satt
und wirff sie in den feur'gen Pful
und wenn deß Teuffels Reich zergeh
und er in ewign Schanden steh
und der die armen Leut verblendt
und hindert daß dein Reich nit komm
und tobt darwider greulich sehr
und richtet an Haß / Neid und Mord
und wolt uns gern verschlingen all
und kan die Last nicht tragen mehr
und wolt gern wider werden frey

Vons Teuffels Mord und Tyranney
und alle gute Ordnung verkehrt
und alles was ich hab: Aus meines
Hertzen Grunde.
und weichen nicht von mir
und bring mich nicht zu Fall
und was Er mir sonst geben
und zweiffle nicht daran
und auch dein Will mag seyn: Ich
danck dir lieber HErre.
und brich den Willen mein
von deiner rechten Bahn
und lößt mich von der Last
und lieb ihn als mich eigen
von deiner Warheit klar
von der Christlichen Schaar
von all mein Sündn geplaget: Ich
danck dir schon/ durch deinen rc.
und wollest mich auch disen Tag
und all mein Thun gefallen
und alls in deine Hände

Und bist deß Liechtes Prediger: Christ
der du bist der helle Tag.
und laß uns in dir ruhen fein
und für dem Satan sicher seyn
und uns bewach dein Eigenthum
vertreib den schweren Schlaff: Chri-
ste / der du bist Tag und Liecht.
und löß uns von der Sündenband
von nun an biß in Ewigkeit
und ihr Sinne geht herfür: Werde
munter mein Gemüthe.
Vatter der Barmhertzigkeit
und für Sünden mancher Art
und mein kaltes Hertz erhitze
und so gar vergifftet hat
und erzeigen viel Verdrüß
und ermüdet schlaffen ein
und auf Dich gerichtet seyn
und auch schlaffend dein verbleibe
und mein Hort du werther Geist
Vieh / Menschen / Stätt und: Nun
ruhen alle Wälder.

Vom Elend diser Erden
und von der Sünden Arbeit frey
und nimm dein Küchlein ein
ums Beth und seiner Engel Schaar
und geben guten Tranck: HErr Gott
nun sey gepreiset.
und unsern Glauben zu stärcken
vielleicht in deinen Haß
und in dir machen feißt
und leben ewiglich
von wegen seiner Gaben: Nun laßt
uns GOtt dem HErren.
uns Grossen mit den Kleinen
unsern GOtt zu loben: Lobet den
HErren / lobet den HErren.
unsern GOtt den werthen
und gibt den Regen wenn Er will 2c.
Vätterlicher Weise
von S. Johann's die Tauffe: Christ
unser HErr zum Jordan kam.
und was ein Christe gläuben soll.
und folget seiner Lehre

Und ist verdammt zum ewigen Tod
vermag ihm selbst nicht helffen
und ist für ihm ein rothe Flut
von Christi Blut gefärbet
von Adam her geerbet
und Dich du frommer GOtt: Was
kan ich doch für Danck.
und willig ohne Furcht die
und mein Gemüthe stäts zu deinem
Vergebung der Sünd jederman: So
wahr ich leb / spricht GOtt 2c.
und spricht uns selbst von Sünden 2c.
und wenn die Sünd wär noch so groß
und absolviert ihn durch sein Blut
und du in uns das bitten wir: Mit
deim Leib speiß unser Seel.
verborgen im Brod so klein: JEsus
Christus unser Heiland.
und zu trincken sein Blut im Wein
und für deine Missethat
und für Angst ist betrübet sehr
und bekennest mit dem Munde

Und die Speiß deine Seel erquick
und uns erlößt hat mit seinem: Dancksagen wir alle GOtt unserm 2c.
von deß Teuffels Gewalt
und all andre Qual und Pein: JEsu/ JEsu / Du mein Leben.
von Dir hab ich Freud und Wonne
und mit Ehren-Ruhm ersinge
und dein Ehre zu vermehren
und sonst alles von mir schiebe: JEsu meiner Freuden Freude.
und das heilige Blut: GOtt sey gelobet und gebenedeyet.
und bezahlt unser Schuld
und dir vermehlet seyn: Wie wol hast Du gelabet.
von dir und durch dich satt und voll
und dich zu mir gelencket
vom Himmels-Saal herab zu mir
von dir in diser Zeit
und dise theure Gaben: O JEsu meine Wonne.

Und heiß-vergoßne Thränen
und kräfftig in mir bleiben
von Sünden / und vermählet
und von der Welt abtretten
und freudig auferstehen
und unsre Hertzen labet: HErr JE-
su / dir sey Preiß und Danck.
und nach allem
und allen eitlen Sachen
unser Sinnen
und Beginnen
und folgends aus dem Jammerthal
uns als Gäste
und gantz volle Gnüge haben
und mit Liebe dich umfangen: Schön-
ster JEsu / liebstes Leben
und von dem ich nicht will weichen
und darinnen lange Jahr
und auf Ihn beständig bauen
und nach dem was drinnen ist
von Hertzen ich / will freuen: Mein
Seel dich freu/und lustig sey.

Und läßt sich nicht / mit Zuversicht
und stell mich ein / zur Mahlzeit dein
von wegen seiner Sünden
vor Freuden wider springen
verbindt auf himmlisch Weise
viel tausend Engel stehen
und will nicht disputieren
von Hertzen thut Muteten gut
und sich mög heut / ihr Traurigkeit
und laß im Creutz dichs walten
und mich ohne dich betrübe: JEsu
meiner Seelen Wonne.
und bleib bey mir für und für
und sich selbst für mich hingibt
und durchaus nicht von mir lassen
und sein Leben für mich gibet
und mich wie ein Schlacht-Schaaf rc.
und das glaub ich sicherlich
und mich von der breiten Strassen
und die andern sich ergötzen
und der ewigen Seligkeit
und ist meine Zuversicht

Und mir bricht das Augenliecht
und die Meinigen betrübet
und der Teuffel mich anficht
und all andre theure Gaben
und mit grossem Jubilieren
und was man sonst mag benennen: JE-
su / du weist wie wir stehen.
und die krancke Seel sich frische
und deß Satans Feuer-Pfeile
und erscheinen für Gericht
verderbt durch manchen: O JEsu/
du mein Bräutigam.
und meinem Fleische steur und wehr
und deiner Liebe nicht vergeß
und was sonst ist von Tugend mehr
vereinigt bleiben für und für
vertreiben werden meine Feind
und Frieden / Christlich bringen zu
und blüht ein Frucht Weibes: Nun
komm der Heyden Heiland.
und kehrt wider zum Vatter
und wider zu Gottes Stul

B.

Uns hat umfangen grosse Noth: Von
Adam her so lange Zeit.
über uns herrschte Sünd und Tod
und war niemand der helffen kunt
und keinen Artzt noch Helffer fand
und wie sein Wort warhafftig blieb
verhieß ihn'n zu geben den Sohn
und durch Ihn der Welt Hülffe thun
und breitets aus durch ihren Mund
von welcher Jacob propheceyt
und wider brächt zu Gottes: Ein
Kind gebohren zu Bethlehem.
von einer Jungfrau ist gebohrn: Der
Tag der ist so Freudenreich.
von einer Jungfrau säuberlich
und doch nicht versehret das
von einer Jungfrau rein und zart
von den Engelischen Schaarn
von einer Jungfrau das ist wahr: Ge-
lobet seyst du JEsu Christ.
verkleidet sich das ewig Gut
und uns deß Liechtes Kinder macht

Und

Und führt uns aus dem Jammerthal
und in dem Himmel mache reich
und seinen lieben Englen gleich
und danck Jhm deß in Ewigkeit
unsers Hertzens Wonne : *In dulci jubilo.*
uud leuchtet als die Sonne
ubi sunt Gaudia
und die Schellen klingen
von einer Jungfrau außerkorn : Vom Himmel hoch da komm ich her.
von allen Sünden machen rein
und mit den Hirten gehn hinein
und kömmst ins Elend her zu mir
und wär die Welt vilmahl so weit
von Edelstein und Gold bereit
und singen uns solchs Neues Jahr
und an aller Welt Ende reicht : Christum wir sollen loben schon.
und sein Geschöpff nicht alls verdürb
von Gottes Wort man schwanger 2c.
und die Engel singen Gott Lob

V.

Von nun an biß in Ewigkeit
und so gering nicht achten: Helfft mir Gotts Güte preisen.
und uns für Leid behüt
und gar mit milder Hand
Verwüstung abgewendet
von diser Statt und Land
Vatter im Himmels-Thron
und bitten ferner dich
und nehr uns mildiglich
von einer Jungfrau rein und zart: O Mensch bewein dein Sünden groß.
und legt darbey all Kranckheit ab
viel köstlichs Wasser zu ihr nam
und aß mit ihn'n das Osterlamm
und thät dasselbig enden
und wusch den Jüng'rn die Füsse
und wie sie Ihn würden verlohn
und sprach zu ihn'n mit Güte
und fiengen Ihn mit Grimme
und auch zu Caiphas da rührt
verläugnt dreymal den HErren

Und

Und speyten Ihm ins Angesicht
viel Backenstreich auf Ihn gericht
verdeckten Ihm das Antlitz sein
und schlugen Ihn mit Fäusten drein
und gaben Ihn Pilato bhend
und sprach: ich sehr gesündigt hab
und nennet sich ein Gottes Sohn:
verführt das Volck all Tage
verachtet Ihn Herodes drab
und achtet Ihn für bider
und unter der Schaar ins Richthauß
und grüßten Ihn ein König mit rc.
und hab nicht straffens Fuge
und führten Ihn mit grosser Stimm
viel Volcks und Frauen weinten da
und sprach: Weinet nicht über mich
Unfruchtbarn und säugten nie
vor Forcht und Qual der Sünde
verzeih ihn'n Vatter dise That
und spielten drüber bhende
um neune JEsus schrey von Grund
und gaben Ihm zu trincken

und GOttes Sohn diß zeuget das
und stachen auf sein Seitn
vom Creutz Jhn zu begraben
viel Aloes und Myrrhen nahm
und giengen hin mit Reue
verhůtens Grab am dritten Tag
und mit Jhm in sein Reiche brächt
und auch den Teuffel gbunden
und Jhm sein Leichnam ward : Da
JEsus an dem Creutze stund.
vergib ihn'n Vatter/ sie wissen nicht
und mag nicht långer beiten
und offt gedenckt der siben Wort
und dort im ewign Lebn
und fålschlich verklaget : Christus der
uns selig macht.
verlacht/verhönt und verspeyt/
um drey war der Gottes Sohn
und sein Haupt mit einer Cron
von Dornen zerrissen
und das Creütz zu seinem Tod
um sechs war Er nacket und bloß

Und die Erd erbebet
und manch Felß zerklöbet
und aus Lieb erworben: O Traurigkeit / O Hertzenleid.
und führten Jhn zum Schedel: Auf meine Seel / mit Fleiß 2c.
verleih mir Vatter deinen Geist
von der Marter aller: Christ ist erstanden.
und wär Er nicht erstanden: Erstanden ist der heilig Christ.
und seinen Jüngern lobesan
und Christ will unser Tröster seyn
und hat uns bracht das Leben: Christ lag in Todesbanden.
und singen Alleluja.
und nahm über uns Gewalt
und hat die Sünd abgethan
und speisen die Seel allein
verschwandt ihr Trauren/Furcht: Erschienen ist der herrlich Tag.
unser Simson der starcke Held/

B.

Und das recht Oster-Lämmelein
unser Thür-Schwell hat Christi 2c.
und loben dich HErr JEsu Christ
von dannen wird Er kommen: Christ
fuhr gen Himmel.
und dancken GOtt aus höchster: Auf
disen Tag bedencken wir.
uns arme Sünder hie auf Erd
uns steht der Himmel offen
vorhin wars all's verschlossen
und fliehen stäts der Welte Bahn
und seinem Sohn wird machen gleich
und laß uns nicht verderben: GOtt
der Vatter wohn uns bey.
und hilff uns selig sterben
und auf dich laß uns bauen
und erhälts durch sein Göttlich: Sey
Lob/Ehr/Preiß und Herrligkeit.
und den Himmel uns erworben
und eröffnet unsern Verstand
und führ uns zu der Seligkeit

Ver-

V.

Verachten will so kleines : Es stehn
für Gottes Throne.
und habn fleißig in acht
umher wird aufgeschlagen
viel Engel warten drauf
und seines Segens werden voll : In
JEsu Namen reiß ich aus.
und bringe mich selbst an den Ort
und was ich mehr verlassen hab
und wann ich glücklich hab vollbracht
und laß mich finden unversehrt
und der Ungewißheit seyd : Waschet
euch ihr Volck der Sünden.
und mit wahrem glauben her
und ihr thut nach meim Begehr
über mir mit Gnaden walte : Treuer
GOtt ich muß dir klagen.
und das gute Werck vollende
und mich in Verzweifflung bringen
und so öffters ich mus kämpffen
und mit Schimpff zur Höllen fallen
und dort ewiglich dich preisen

Und dich besserst / hats nicht : Weg
mein Hertz mit den Gedancken.
und abbitten nicht verschmähe
und zur Sanfftmuth angewehnt
unser Jammer jammert Jhn
unser Unglück ist sein Schmertze
unser Sterben kränckt sein Hertze
von Jhm/ und auch von den Seinen
und der Menschen Hertz erhitzt
von dem Höchsten zugericht
und du hättest alle Sünden
und ja nun nicht mehr betrübe
und dir allein vertrauen : Auf Dich
O HErr ich hoffen will.
und so mein Fleisch strebt wider dich
und uns den Weg zur : HErr JEsu
Christ / dich zu uns wend.
und schauen dich von Angesicht
und klopff an meine Pforte : Barm-
hertziger Vatter/höchster GOtt.
und die gerecht und gläubig sind
und grosse Stärcke kriegen

Und

B.

Und wer da sucht / der wird die Fruch
und die zerbrochnes Hertze seynd
und Jammer-Strasse wallen
und hilfft ihm aus dem allen
und Trost ohn alle Massen
und ewigs Heil verkehren
und grosse Angst erfahren
und weint sich kranck und trübe
vom seufftzen / das ich übe
und mein Leid in mich fressen
und nicht mehr guts erzeigen
und deine Hand die alles schafft
und hilffest gerne allen
und wie ein Held/dems Hertz entfällt
und bist bereit zu rechter Zeit

W.

WAnn wir heimfahren : Nun bitten wir den H. Geist.
wenn der Feind das Leben 2c.
wider aufferstanden durch GOtt; Wir glauben all an einen GOtt.

Wehr und steur allem Fleisch: Vatter
unser im Himmelreich.
wie wir auch unsern Schuldigern
wenn uns der böse Geist anficht
was wir hiemit gebetten han
wie dir dein Hertz selber thut: Diß
sind die heilign zehn Gebott.
wie man für GOtt recht leben soll
weil es nur Abend worden ist: Ach
bleib bey uns HErr JEsu Christ.
wie wenig sind der Heiligen dein: Ach
GOtt vom Himmel sih darein.
was eigen Witz erfindet
wir haben Recht und Macht allein
wer ist der uns soll meistern
wo dise lose Leute sind
wer das begehrt / sprech Amen.
wenn unsre Feinde toben: Wo Gott
der HErr nicht bey uns hält.
wo Er Jsrael Schutz nicht ist
was Menschen Krafft und Witz 2c.
wenn sies auf klügste greiffen an

Wie

Wie Meeres-Wellen einher schlahn
wär GOtt nicht mit uns dise: Wär
GOtt nicht mit uns 2c.
wir hättn müssn verzagen
wo GOtt das hätt zugeben
wir wärn als die ein Fluth ersäufft
wie ein Vogel deß Stricks kommt ab
was Paulus hat geschrieben: O Herre
GOtt dein Göttlich Wort.
wie klärlich ist vor Augen
wilt du nun fein / gut Christe seyn
wer sich des tröst / der ist erlößt
was Paulus uns thut schreiben
was ich dich bitt / versag mirs nicht
wer das begehrt / dem wirds: Nun
welche ihre Hoffnung gar.
wir hiengen auf mit schwerem: An
Wasser-Flüssen Babylon.
wie sollen wir in solchem Zwang
wenn ich nicht dein bleib eingedenck
wol dem/der dir wird gebn den Lohn
wie du uns hast gemessen

Wol dem der deine Kinder klein
wer das begehrt sprech Amen.
wiewol gar viel betrog der Muth: Es
spricht der Unweisen Mund.
wie lang wollen unwissend seyn
wer soll Israel / dem Armen
was Sünd und Unrecht ist: Aus tief-
fer Noth schrey ich zu dir.
wer kan HErr vor dir bleiben
wie groß auch sey der Schaden
weß du dich mir versprochen: Allein
zu dir HErr JEsu Christ.
wie mich mein Mutter hat: O Herre
GOtt begnade mich.
wirst du nicht helffen hinterwärts
werden wider erbauen
wasch ab / mach rein mein: Erbarm
dich mein / O Herre GOtt.
weisser denn Schnee / mein Ghör 2c.
würd ich doch solchs nit wenden: Ach
GOtt und HErr.
wie ichs wol hab verdienet

Wenns

Wenns trüb hergeht / die Lufft unstät
wann Sünd und Tod
wer glaubt wird selig / Amen.
weil ich beschweret bin: Wo soll ich fliehen hin.
wo kan ich Rettung finden
wann alle Welt herkäme
werff alle meine Sünde
wasch ab all meine Sünd
weil du mich selbst erlöst
was ich gesündigt habe
wann ich dein Blut auffasse
wer sich zu dir nur findet
was mich und dich kan scheiden
was ich mein Tag begangen: HErr JEsu Christ dich zu uns wend.
wenn ich dein Wort nicht hätte
wie ich zuvor geklaget
wie David und Manasse
was ich mein Lebtag wider dich
wasch mich mit deinem Todesschweiß

Wol hier auf diser Erden : HErr Christ der einig Gotts Sohn.
wenn Unglück geht daher : Ich ruff zu dir HErr JEsu Christ.
will ich verzagen nicht : Auf meinen lieben GOtt.
was GOtt an uns gewendet : Nun freut euch lieben Christen gmein.
was Ich gethan hab und gelehrt
weil dann die Schlang : Durch Adams Fall ist gantz verderbt.
wie uns nun hat ein frembde Schuld
wem wolt für Sterben grauen
wer hofft in GOtt und dem vertraut
wer sich nun vest
was GOtt im Gsetz gebotten : Es ist das Heil uns kommen her.
wiewol es offt versuchet ward
wer glaubt an dich / und wird getaufft
woltst ihn der Werck berauben
was Gottes Wort zusaget
wenn das geschehen soll zur Freud

Was Er in uns angefangen hat
wollst unser Schuld verschonen
wer GOtt vertraut/ fest auf : Was
mein GOtt will/ das gscheh allzeit.
was mein GOtt will/ das mir 2c.
will ich nicht widerstreben
will ich Jhm halten stille
wenn mich der böse Geist anficht
wer das begehrt / dem wirds gewährt
wenn sich der Menschen Hulde: Von
GOtt will ich nicht lassen.
was Leib und Seel ernehret
welchs Er uns beydes schenckt
wir sollen selig werden
wedr Ehr noch Gut bestehet
welchs vor war groß geacht
wir werden nach dem Tod
wenn wir geschlaffen haben
will uns erwecken GOtt
wie ich auch wol verschulde
was ich nicht will thu ich wol : JEsu
der du meine Seele.

Wie viel meiner Fehler seyn
weil mich auch der Höllen Schrecken
wenden alle Plagen
wenn ich für Gericht soll tretten
wenn er nur ist Glaubens voll
wenn mich Sünd und Tod anficht
weg mit allen Schätzen : JEsu meine Freude.
weg mit eiteln Ehren
weicht ihr Trauer-Geister
wo dein Hand nicht mit mir : JEsu du mein liebstes Leben.
wie du bist so wol gestalt
wenn sie noch so köstlich seyn
wie bekommst du mir so wol
wie dein hohe Wohnung pranget
wol den Menschen die da loben
wo die grossen Fürsten-Schaar
wünschet Glück an allen Orten
wenn er seinen Feind erlegt
weil der HErr so freundlich ist

Weil dir ein Wort thut: Wer in
dem Schutz deß Höchsten ist.
wenn Vergeltung wird geschehen
weil der HErr ist dein Zuversicht
wo soll ich hingehn für deim: HErr
GOtt der du erforschest mich.
wie ich in Mutter-Leib war gstalt
wie lang dus hast erwehlet
wie köstlich seyn vor mir O GOtt
was dient zu ihren Sachen
wollst mir das Siegen geben
wie schwerlich läßt sich Fleisch: Ach
GOtt / wie manches Hertzenleid.
wo soll ich mich dann wenden hin.
welch Wunder-Ding hat man erfahrn
wie süß ist mir der Name dein.
wenn ich dich hab / so hab ich wol
was mich ewig erfreuen soll
was kan mir thun Sünd / Tod und rc.
wie hoch dein Nam erfreuen kan
wer Glaub und Lieb im Hertzen hat
wenn ich an dir nicht Freude hätt

Weit über alle güldne Schätz
wenn ich mein Hoffnung stell zu dir
wenn ich in Nöthen bet und sing
wer deinen Namen ruffet an: Christe
wahrer Sohn Gottes fron.
warum ligst du Gott zum: Schwing
dich auf zu deinem GOtt.
was erneurst du deinen Stich
was könnt ihr mir schaden
wäre GOtt mir gram und feind
würd Er seine Gaben
wol behalten haben
was im tieffen Meere
was ist Gutes in der Welt
weme brennt das Sternen-Liecht
worzu ist gegeben
wer ist der uns scheide
wann es GOtt will wenden
warum will ich fliehen
wann Er mich von meiner Sünd
wer hier zeitlich wol geweint
wornach sie sich sehnen

Wirff sie frölich hinterwärts
wer sich verläßt auf JEsum: Wer
GOtt vertraut/hat wol gebaut
wedr Tod noch Teufel schaden
was mir ist noth du treuer GOtt.
war Kuchen da und Keller: Nun las-
set Gottes Güte.
wenn uns die Sorgen kräncken
wer seinen Sohn her gibet
was wir vonnöthen haben
wir inniglich betrachten
wenn wir nun dises haben
wer auf den Allerhöchsten traut: Wer
nur den lieben GOtt läßt walten.
was helffen uns die schwere Sorgen
was hilfft uns unser Weh und Ach
was hilfft es daß wir alle Morgen
wir machen unser Creutz und Leid
wie unsers Gottes Gnaden-Wille
wie sein Allwissenheit es fügt
wenn Er uns nur treu hat erfunden

Was

Was er anfangt/wird glücken: Wol
dem Menschen der wandelt nicht.
werden nicht stehen bleiben
wird durch sein Gwalt umkommen.
wo GOtt die Statt nicht selbst: Wo
GOtt zum Hauß nicht gibt 2c.
welchs ihm auch also sey bereit
wie ein Reben voll Trauben: Wol
dem der in Gottesforcht steht.
wie Oelpflantzen gesund und frisch
wo in Gottesforcht lebt ein Mann
will heilen euren Schaden: Kommt
her zu mir spricht Gottes Sohn.
wer mirs nachträgt in dem Geding
was ich gethan und glitten hie
was ihr gedenckt ja redt und thut
wenns gschiht nach Gottes Willen
wenn nur nicht wär die schwere Pein
wer ewig Pein will meiden
was lebt im Wasser Laub und Gras
wer denn in Gottes Namn 2c.
wenn einr ligt in der letzten Noth

Will sich erst GOtt ergeben
wird schwerlich ob ihm schweben
wenn einer hätt die gantze Welt
wir müssen alle sterben
wer sich in Christo nicht bereit
weil er lebt in der Gnaden-Zeit
wenn es gieng nach deß Fleisches rc.
würd ihr gar bald erkalten
warhafftig in seim Hertzen: O HErr
wer wird sein Wohnung han.
wer seinem Nächsten Treue leist
wer dise Ding recht halten thut
worzu mich dein Befehl in: O Gott
du frommer GOtt.
wann du die Todten wirst an rc.
wir loben/ preisn anbeten dich: Allein
GOtt in der Höh sey Ehr.
wol uns deß feinen HErren
was in mir ist den Namen sein: Nun
lob mein Seel den HErren.
wie sich ein Vatter erbarmet
was Er uns aus Gnaden verheißt

Weil GOtt der HErr: Mein Seel
nun lob den HErren dein.
wie sich ein Vatter seiner Kind
wird ewiglichen währen
wahr Gottes und Marien: Wie
schön leuchtet der Morgenstern.
wenn du mit deinen Aeugelein
werd von Gnaden
wird Er geben
wie bin ich doch so hertzlich fro
was Hoffart treibt/kein Gwalt: Mein
Seel erhebt den HErren mein.
was Demut/Gdult und Hunger hat
will Er mit Freud ergötzen
wie Er dann vor/den Vättern zwar
wart und pfleg ihr zu aller Zeit: Herr
GOtt dich loben wir.
wie unser Hoffnung zu dir steht
weil wir jetzt stehn verlassen: Wenn
wir in höchsten Nöthen seyn.
wider meine Feind/der gar viel: In
dich hab ich gehoffet HErr.

Wer mag dir widerstreben
weil du mein GOtt und: Warum
betrübst du dich mein Hertz.
wer GOtt vertraut dem mangelt nicht
wie lang soll ich selbst rathen mir: Ach
GOtt wie lang vergissest mein.
wie lang wird doch mein Feind erhöcht
wir sind gar bald verlohren: Ein veste
Burg ist unser GOtt.
wie saur er sich stellt
wer das begehrt / sprech Amen.
wahren Gottesdienst auf Erden: Gib
Fried zu unser Zeit O HErr.
wie die Augen der Knecht behend: Ich
heb mein Augen auf zu Dir.
wie die Augen der Mägd schauen
weñ ich das hör mit Beschweren: Wie
nach einer Wasserquelle.
was machst du dir selber Qual
wenn über mir in der Lufft
wie vergist du mein so gar
wenn mich meine Feind so plagen

Wo mag eine Mutter seyn: Zion klagt mit Angst und Schmertzen.
wie mag es denn anders seyn
wie die Kindlein die noch saugen
wer GOtt vertraut/ hat wol: Frisch auf mein Seel verzage nicht.
wie sie in Unfall waren
wenn noch der Feind so wütet
wer Jhm vertraut/hat wol gebaut
wer will mich anderst weisen
wenn böse Leuth schon spotten mein
wolt mich auch darzu trutzen
wie könnt Er mich dann hassen
Welt/ Sünd/Tod/Teuffel und ꝛc.
wer GOtt vertraut/vest darauf ꝛc.
wer aber Hülff bey Menschen sucht
wer solchs glaubt/ und GOtt vertraut
weil ich bin schwach: Mag ich Unglück nicht widerstahn.
wenns wider mich wird streiten
Welt wie du wilt/GOtt ist mein ꝛc.

Wie Ers will han / so muß: Wies
GOtt gefällt/ so gfällts mirs auch.
wies GOtt gefällt zu fried ich bin
was nicht soll seyn/ stell ich GOtt rc.
wird doch GOtt Gnad bescheren
wies GOtt gefällt/ so gfällts mir wol
was GOtt versehen hat einmal
wer kan es anderst machen
wird doch sein'n Weg naus lauffen.
wies GOtt gefällt/ laß ichs ergan
will mich darein ergeben
wolt ich seinm Willen widerstahn
wies GOtt gefällt/ so solls ergahn
wies GOtt gefällt/ so lauffs hinaus
was mir beschert/ bleibt unverwehrt
wies GOtt gefällt/ dasselb ich will.
will GOtt allein vertrauen
wies GOtt gefällt/ so nimm ichs an
wann ich an GOtt gedencke: Von
Grund deß Hertzen mein.
wird mir mein Hertz erfreut
wer bey Ihm thut anklopffen

Wir bitten Gnad und nicht: Nimm
von uns HErr/ du treuer GOtt.
wohn uns mit deiner Güte bey
warum wilt du so zornig seyn
weist du doch wol du grosser Gott
wahr Mensch und wahrer: Du Frie-
den-Fürst HErr JEsu Christ.
wo Pestilentz regiert
wo Krieg geführet wird
was recht und löblich wäre
wenn ich gleich stirb/ so stirb: Wann
mein Stündlein verhanden ist.
weil du vom Tod erstanden bist
werd ich im Grab nicht bleiben
was ist dee Mensch ein: Ich hab
mein Sach GOtt heimgestellt.
wol aus den Augen und aus dem rc.
wie er sie find
wenn mein GOtt will/ so will ich mit
werd aufferstehn aus meinem Grab
werd ich anschauen dran zweiffl rc.

Wen suchen wir der Hülffe: Mitten wir im Leben seyn.
wer will uns aus solcher Noth
wo sollen wir dann fliehen hin
wann ich nun komm in: HErr JEsu Christ/ wahr Mensch uñ Gott.
wenn mir vergeht all mein Gesicht
wenn mein Zunge nicht mehr spricht
wann mein Verstand sich nicht 2c.
wie du hast zugesaget mir
wer mein Wort hält und glaubt 2c.
wann ich dich nur kan haben: Hertzlich lieb hab ich dich O HErr.
wollst mir dein Gnade geben
wenn aber das geschehn soll: HErr JEsu Christ ich weiß gar wol.
wird in den Himmel fahren
wo du mich aber in dem Feld
weils wider mein Bewußt geschicht
wie GOtt mir verheissen hat: Mit Fried und Freud ich fahr dahin.

Weil dich nun Christus dein : Freu
dich sehr O meine Seele.
weil mich stäts viel Creutz betroffen
wie sich sehnt ein Wandermann
wie die Meeres-Wellen sind
wir sind voller Angst und Plag
wenn wir nun gebohren werden
wenn die Morgenröth her leuchtet
wenn die Sonn nit mehr thut scheinen
weil mich dein Blut hat erlößt
wirst du mich HErr Christ einführen
wie Lazari nach dem Tod
wird auch zur Erden wider : Nun laßt
uns den Leib begraben.
wenn Gottes Posaun wird angehn
wir müssen alle sterben : Ach wie elend
ist unser Zeit.
weil ich hie bin umfangen : Hertzlich
thut mich verlangen.
warum solt mir denn grauen
weil ich auf Dich thu bauen
wenn gleich süß ist das Leben

Will ich mich doch ergeben
wird leuchten als die Sonne
was schadt mir dann der Tod
wenn ich auch gleich nun scheide.
will ich doch gerne sterben
was thut ihr so verzagen
wir werden in kurtzer Zeit
wenn alles wird vergehn im Feur: Es
ist gewißlich an der Zeit.
wie Petrus davon schreibet
was alle Menschen jung und alt
wird hören was er hat gethan
werd eingezeichnet funden
wenn du nun wirst erscheinen
wenn sich mein Seel soll scheiden: Ein
Würmlein bin ich arm und klein.
wenn mir vergeht all mein Gesicht
weil Er sich für mich gegeben: Mei-
nen JEsum laß ich nicht.
weil ich soll auf Erden leben
was ich bin und hab/ ergeben
wann der Lebens Faden bricht

Wann ich nun dahin gelanget
wo für seinem Angesicht
wenn ich sonst kein Stärckung: O
JEsu Christ meins Lebens Liecht.
wenn mein Mund nicht kan reden frey
wenn meine Augen werden blind
wenn mir der Tod das Hertz zerbricht
wenn ich mein Haupt nun neigen werd
wenn ich beschließ meins Lebens-Lauff
welch das erschröcklich Urtheil spricht
wie werd ich denn so frölich seyn
werd singen mit den Engelein
wie du HErr Christ so milde: Valet
will ich dir geben.
wer kommt ins Himmels-Schloß
wenn meine Kräfften brechen: Christus der ist mein Leben.
wenn mein Hertz und Gedancken
wenn ihm die Flamm gebricht
wenn kommt mein Stündelein
wie eine Klett am Kleid

Weil ich gesehn hab meinen : Ihr lieben Christen freut euch nun.
wenn doch einmal die Welt zerfall
was du befihlst / das lästert er
was uns beschert dein milde Hand
wir hoffen all auf deinen Trost
wenn du erscheinst mit grossem Schall
wollst mir mein Sünd vergeben : Aus meines Hertzens Grunde.
wormit in disem Leben
warum ich dich thu bitten : Ich danck dir lieber HErre.
wie du verheissen hast
wollst mich auch nicht abscheiden
was du mir hast gegeben
wir bitten dich HErr JEsu : Christ der du bist der helle Tag.
wir loben dich in Ewigkeit
wir bitten dein Göttliche Krafft : Christe der du bist Tag und Liecht.
was dein Hand erwiesen hat : Werde munter mein Gemüthe.

Wenn ich gleich im Finstern sitze

weil es nunmehr tunckel schier

wenn ich dich nnr hab im Hertzen

wenn meine Augen schon sich schliessen

Weib und Kinder Haab und Gut

wende Feur und Wassersnoth

was dein Kind gebetten hat

was eurem Schöpffer wol ; Nun ruhen alle Wälder.

wo bist du Sonne blieben

wenn mich wird heissen gehen

wird Christus mir anlegen

wo bleibt denn Leib und Seel

will Satan mich verschlingen

wir sagn dir Lob und Danck. ; HErr GOtt nun sey gepreiset.

wie Er sein Güt an uns ; Singen wir aus Hertzengrund.

wie Er Thier und Vögl ernehrt

welchs wir jetzund hab'n verzehrt

werden Junge draus gehegt

Wie wol tödtliche Wunden: Nun
laßt uns GOtt den HErren.
wir bitten deine Güte
wollst uns hinfort behüten
wenn Er will auf Erden: Lobe den
HErren.
was GOtt heißt selbst die: Christ
unser HErr zum Jordan kam.
wenn mir getauffet werden.
wer glaubet und sich tauffen läßt
wer nicht glaubt diser grossen Gnad
wie Menschen Wasser giessen
wenn du mich führest selbst: Was kan
ich doch für Danck.
wem ihr die Sünd vergeben: So
wahr ich leb spricht GOtt 2c.
wem ihr sie bhalt im Namen mein
was ihr bindt soll gebunden seyn
wem ihr verkündigt disen Trost
wenn uns der Priester absolviert
wenn der Priester auflegt sein Hand
wers gläubt/ aus Gnad hat solches

Wen nun sein Gewissen beißt rc.
wer sich zu dem Tisch will : JEsus
Christus unser Heiland.
wer unwürdig hinzu geht
was dürfft ich dann für dich sterben
wie dein GOtt an dir hat gethan
wann sie gleich deß Creutzes : JEsu/
JEsu / du mein Leben.
werd auch nie von Liebe satt : JEsu
meiner Freuden Freude.
werther Schatz ich küsse dich
wann nur JEsus bleibet mein
wäre JEsus nicht zur Stelle
werd ich meinen JEsum haben
wann der Tod mein Augen bricht
werd ich meinen Geist aufgeben
wird gleich Geist und Blut rc.
Welt/Teuffel/Sünd und Tod, Wie
wol hast du gelabet.
weil mich gespeiset hat
wie kan ichs aber fassen
was geb ich dir doch wider

Wol mir ich bin versehen
wie kan ich gnugsam schätzen: O JE-
su meine Wonne.
welch uns gestärcket haben
wie soll ichs dir verdancken
wofür mein Hertz dich preise
welch ich annoch empfinde
was kanst du bessers geben
wie trefflich ich beglücket
wohlgefallen: HErr JEsu dir sey
Preiß und Danck.
will ich dennoch lieben dich: Schön-
ster JEsu/ liebstes Leben.
wider alles Teuffels Blitzen
was frag ich nach Höll und Tod
wenn deine Sünd dich wollen: Mein
Seel dich freu und lustig sey.
wasch mich ja rein
wenn wir so fein im Glauben rein
wann in der Näh
wie es zugeh
Wort und Elment

Wie sehn ich mich
wie Stephano mir offen
wie ich dich so hertzlich liebe : JEsu meiner Seelen Wonne.
wie verlanget meinem Hertzen
wilst du wider von mir gehen
wann ich liesse diß geschehen
wohne doch in meinem Hertzen
weichen also bald von mir
wann du JEsu bist allhier
wol mir daß ich JEsum habe
wann ich kranck und traurig bin
wenn mir gleich das Hertze bricht
was ich hab in diser Welt
will ich doch im Hertzen fassen
weil Er ist der Weg und Liecht
weil Er mir so wol gethan
weil ich leb auf Erden hier
wann die Welt mit ihren Netzen
will ich meinen JEsum fassen
wenn ich nur bey JEsu bin
wann ich nur kan JEsum haben

Wann ich Hülffloß da muß ligen
weil sie von der Sünd entladen
wenn Er gleich den Leib ersticht
wischen von dem Angesicht
wie die Menschen Hertzen seynd: JE-
su/ du weist wie wir stehen.
wie es will/ so mags ergehn
wol ich JEsu mit Dir stehe
werd gestärckt an deinem Tisch
wer dahin bereitet gehet
wol mit Dir / O JEsu stehet
weichet nur ihr Traur-Gedancken
wann die Sturm zu beyden Seiten
wider meine Seele gehn
wol thu ich mit JEsu stehn
woltest JEsu du mich tödten
wer mit Trübsal wird versehen
wann er seine Creutzes Last
wann ich soll von Hinnen scheiden
wann ich werd dem Richter sagen
was unrein ist/ das mache rein: O
JEsu du mein Bräutigam.

Was schädlich ist fern von mir treib
war unser Fleisch vermaledeyt: Von Adam her so lange Zeit.
wir suncken in der Höllen Grund
Würdigkeit und Gerechtigkeit
was geschah so wunderlich: Der Tag der ist so Freudenreich.
wär uns das Kindlein nicht gebohren
wie Christ gebohren wäre
wir wären längst verlohren: *In dulci jubilo.*
was ligt dort in dem Krippelein: Von Himmel hoch da komm ich her.
wie soll ich immer dancken dir.
wie bist du worden so gering
wie aller Welt Macht/ Ehr und Gut
wie Micha das verkündet hat: Vom Himmel kam der Engel Schaar.
was kan euch thun die Sünd und Tod
was kan uns thun der arge Feind: Das Neugebohrne JEsulein.
was trauren wir dann immerdar
Wie

wie Er diß Jahr hat geben: Helfft
mir Gotts Güte preisen.
wenn Er sonst hätt belohnet
wir wären längst gestorben]
wenn wir die Sünd bereuen
wie wol du warest verachtet: O Lamm
GOttes unschuldig.
wol an dem Creutze lange: O Mensch
bewein dein Sünde groß.
welchen ich Kuß / merckt eben ab
wen sucht ihr hie mit solchem Gwalt
was thust du darzu sagen
werd ihr deß Menschen Sohne weit
ward ihn die Sach gereuen
wusch d Händ / wolt seyn ohn Sünde
wie es die Schrifft längst hat bekandt
Weib/ disen ich dir sende
wol in dem Paradeiße
war JEsus todt / brachen Ihm kein
waren ein Stein darüber thon
weil uns Gotts Wort so helle scheint
wie Christus hat an uns gethan

Wie Gottes Zorn die Sünde schlägt
was sie an mir vollbringen: Da JE-
sus an dem Creutze stund.
Weib schau dein Sohn gar eben
wol hie zu diser Stunde
wenn sich mein Seel vom Leib rc.
wer Gottes Marter in Ehren hat
wol hie auf Erden mit seiner Gnad
wie denn die Schrifft saget: Christus
der uns selig machet.
ward Er unbescheiden
ward Er sehr geschlagen
ward JEsus in seine Seit
wie Johannes zeiget an
ward JEsus vons Creutzes Stamm
wie Matthäus zeiget an
wird ins grab getragen: O Traurig-
keit/ O Hertzenleid.
wie du durch die Missethat
warest gantz vernichtet
welches Er gantz mildiglich
wie bist du doch zu schlagen

Wie der HErr der Herrligkeit
wird ins Grab gesencket
was JEsus Christus hat : Auf meine
Seel mit Fleiß betracht.
war hoch betrübt an Seel und Muth
wie unrecht thät der Jünger Schaar
wär Er nicht erstanden : Christ er-
standen.
wo find ich dann den HErren : Er-
standen ist der heilig Christ.
wann ich Jhn hätt/so wär ich fro
wir sehens wol zu diser Frist
weiß uns den HErren JEsum Christ
wie ein Tod den andern Fraß : Christ
lag in Todesbanden.
wir essen und leben wol
wen sucht ihr da/ der Engel sprach: Er-
schienen ist der herrlich Tag.
wird heut verkehrt in eitel Freud.
wir essen heut im Brod und Wein
was sand Er uns hernider : Christ
fuhr gen Himmel.

Wie Er auffuhr in solcher Gstalt
wers glaubt deß Hertz ist Freuden: Auf
disen Tag bedencken wir.
wer nicht folgt und seinen Willen thut
wann uns GOtt zu Ihm nehmen
was Er ihn'n auszurichten: Es stehn
für Gottes Throne.
wo Christen-Leute wohnen
wo nicht ein Englisch Lager
wenns gleich zum Sterben kömmt
was man in JEsu Namen thut: In
JEsu Namen reiß ich aus.
wo ich will dißmal reissen hin
was zu vollbringen ich gedacht
wie Du mich hast geführet aus
was Du aus Gnaden mir verehrt
wo ihr wollet Gnade finden: Wa-
schet euch ihr Volck der Sünden.
weg von meinen Augen hier
weil ihr noch in eurem Nun
weil mir Liebe wird gefallen
wann der alte Mensch wird neue
wie die schönste Wolle seyn

Wann der Satan allen: Treuer GOtt ich muß dir klagen.
will aus meinem Hertzen rauben
weißt/ daß ich nichts von mir hab
was ich gutes find an mir
wie ein kleines Senffkorn seyn
wollst du sie doch selig schätzen
wann der Feind die Pfeil abdrückt
will mir allen Trost verschlingen
wie die Jugend gängle mich
welches Adam mit dem Falle: Weg mein Hertz mit den Gedancken.
will ich keines Menschen Tod
will nicht daß aus seiner Herd
wie sich da der Kummer häufft
wie es dürstet / jächzt und brennt
würdest du vor Liebe weinen
wider den / der wann sich reget
wer sich nun da stellet ein
wann sie ihren Schöpffer loben
wie wir Ihn beleidigt haben
was wiltu dich viel ermüden
Wie

Was wilt du dich viel ermüden
wie es scheinet ist nicht mehr
wären tausend Welt zu finden
war es viel doch lange nicht
wiederum umfang und liebe
wollst mich HErr Christ nicht; Auf
dich O HErr ich hoffen will.
wenn unser Gebett zu dir gschicht
wirff auf Jhn/was dir im: Barm-
hertziger Vatter/höchster GOtt.
was du versprichst dem Frommen
wenn sie Jhm ruffen steht Er da
wer bittet/ wird empfangen
wenn der Gerecht in Nöthen weint
will GOtt Jhn frölich machen
wer fromm will seyn/ muß in der Pein
will ich dir schon die Freuden Cron
wie läßt du mich so manchen Schmertz
wie lange soll ich traurig seyn
wie lang ergrimmt das Hertz und nim̃t
wie lange soll von Sorgen voll
wilt du verstossen ewiglich

Z.

Zu dem Glauben versamlet: Kom̃ heiliger Geist/ HErre GOtt.

zerbrich vor ihm dein Kirch: Vatter unser im Himmelreich.

zu dienen mach uns all bereit

zur lincken und zur rechten Hand

zu würgen steht all ihr Begehr: Wo GOtt der HErr nicht bey rc.

zu Lob Göttlichem Namen: Nun welche ihre Hoffnung gar.

zerbrochen und zerstöret: An Wasser-Flüssen Babylon.

zu schauen sie Er sich begab: Es spricht der Unweisen Mund.

zu Zion Heil erlangen

zu dem ich mein Vertrauen han: Allein zu dir HErr JEsu Christ.

zur Warheit hast du aber Lust: O HErre GOtt begnade mich.

zum Opffer hast du kein Luste

zum Opffer der Gerechtigkeit

Zu

Z.

Zu den Brandopffern deinen Muth
zu Dir durch Dich bekehren: Erbarm dich mein O HErre GOtt.
zu dir flieh ich verstoß mich nicht: Ach GOtt und HErr.
zweifle auch nicht
zu deinen Außerwöhlten: HErr JEsu Christ du höchstes Gut.
zum reinen Wasser er mich: Der HErr ist mein getreuer Hirt.
zur Höllen mußt ich sincken: Nun freut euch liebe Christen gmein.
zu Lob und seinen Ehren
zu einem Schutz / daß wir: Durch Adams-Fall ist gantz verderbt.
zu Ehren seiner Majestatt: Es ist das Heil uns kommen her.
zu helffen den'n Er ist bereit: Was mein GOtt will das gscheh allzeit.
zu meinem GOtt wanns ihm gefällt
zu Ehren deinem Namen

Zum

Zum Reich der Himmel führet: Von
GOtt will ich nicht lassen.
zum Erlöser in der Zei: JEsu/du mein
liebstes Leben.
zu Ehren ich ihn bringen will: Wer
in dem Schutz deß Höchsten ist.
zwingen zu dem ewigen Gut: Ach
GOtt wie manches Hertzenleid.
zu Dir HErr JEsu steht mein Sinn
zu GOtt dem Vatter Herre: Chri-
ste / wahrer Sohn Gottes fron.
zu dem ewigen Leben
ziehn zu allem Guten: Schwing dich
auf zu deinem GOtt.
zum Leben und zum Lieben: Nun
lasset Gottes Güte.
zur Hüll/zur Speiß zum Laben
zu deinem Lob und Ehre
zu nichte müßten werden
zu letzt muß er deß Teuffels: Kommt
her zu mir spricht Gottes Sohn.
zur ew'gen Freud erhalten

Zwingt

Z.

Zwingt die Seyten in Cithara: Wie
schön leuchtet der Morgenstern.
zu erlösen das Menschlich: HErr
GOtt dich loben wir.
Zeugnus deine Barmhertzigkeit
zu dir in wahrer Reu und: Wenn
wir in höchsten Nöthen seyn.
zu welcher du von GOtt: Warum
betrübst du dich mein Hertz.
zu meiner Seelen Seligkeit
zum Theil ohn Grund: Gib Fried
zu unsrer Zeit O HErr.
Zion Gottes werthe Statt: Zion
klagt mit Angst und Schmertzen.
Zion / O du Vielgeliebte
zwar du bist jetzt die Betrübte
Zion / O du meine Zier
zu seiner Zeit nicht lassen: Frisch auf
mein Seel verzage nicht.
zu loben Jhn mit heller Stimm: Von
Grund deß Hertzen mein.
zu Jhm steht mein Begier

Zu

Zu der ewigen Freude

zu deinem Vatter schreyen: Du Frieden-Fürst HErr JEsu Christ.

zu dir Herr Christ allein: Mitten wir im Leben sind.

zu hilff an meinem letzten End: HErr JEsu Christ wahr Mensch rc.

zu Nutz und Dienst deß: Hertzlich lieb hab ich dich O HErr.

zwar durch dein Geistes Gabe: HErr JEsu Christ / ich weiß gar wol.

zum Leben auferwecken

zu seinem Reich die gantze Welt: Mit Fried und Freud fahr ich dahin.

zu leuchten die dich kennen nicht

zu dem HErren meinem Gott: Freu dich sehr O meine Seele.

zu sterben willig dir: Hertzlich thut mich verlangen.

zusammen werden kommen

zu dir HErr Christ allein

Zu richten Böß und Frommen : Es
ist gewißlich an der Zeit.

zu den Lebens-Bächlein leiten : Meinen JEsum laß ich nicht.

zu dir ins himlisch Paradeiß : O JEsu Christ meins Liecht.

zur Reiß ist mir mein Hertz sehr matt

zu Trost in meiner Noth : Valet will ich dir geben.

zu deiner Herrligkeit

zu Christ dem Bruder mein : Christus der ist mein Leben.

zergehn als wie ein Liecht.

zu dem der mich verletzt : Ich danck dir lieber HErre

zu lob dem Namen dein.

zu Hülff bist du erkohren : Ich danck dir schon durch deinen Sohn.

zieh ich hie auß dargegen : Nun ruhen alle Wälder.

zur Ruh ein Betthlein in der Erd.

3.

Zu preisen deinen Namen : Nun laßt uns GOtt dem HErren.

zu waschen uns von Sünden : Christ unser HErr zum Jordan kam.

zu meiden Ketzer Hauffe

zu wohnen sich ergeben

zum Wort der Absolution : So wahr ich leb spricht GOtt der HErr.

zuverrichten seyn bereit : JEsu / JEsu / du mein Leben.

zum Tod / daß wir dardurch : GOtt sey gelobet und gebenedeyet.

zu mir dem Sünden-Mann : Wie wol hast du gelabet.

zu sagen dir Lob / Ehr und Danck

zu dir kommen von der Erden : HErr JEsu / dir sey Preiß und Danck.

zur Malzeit schön : Mein Seel dich freu / und lustig sey.

zu der dich Christus führet.

zur Höllen nidertrücken

zum Gastmahl hier

Zum

Zier dich auch fein
zum Tisch deß HErren gehen
zur himmelischen Speise
zur Freude mein
zünd an die schöne Glaubens : O Je-
su du mein Bräutigam.
zu dir in Himmel nehmen wirst
zu Trost uns armen Leuten : Der
Tag der ist so freudenreich.
zu gleicher Weiß gebohren ward
zu seh'n was uns GOtt hat : Vom
Himmel hoch da komm ich her.
zu seyn ein enges Wiegelein
zu ruhen in mein's Hertzens Schrein
zu springen singen immer frey
zu Bethlehem in Davids Statt: Vom
Himmel kam der Engel-Schaar.
zu letst müßt ihr doch haben recht
zog an eins Knechtes Leib : Christum
wir sollen loben schon.
zum Hohen-Priester er sich fügt : O
Mensch bewein dein Sünde groß.

Z.

Zu seinem Vatter auch anfieng
zu ruck in ihrem Wüten
zwangens Simon in ihrem Grimm
zween Ubelthäter man da hat
zur lincken und zur rechten Hand.
zum erst'n sprach Er gar süssiglich: Da
JEsus an dem Creutze stund.
zu seinem Vatter im Himmelreich
zum andern g'denck seiner 2c.
zum dritten gedenck seiner grossen 2c.
zum fünfften g'denck seinr Bitterkeit
zum sib'nd'n b'fehl ich mich Vatt'r 2c.
zum König Herodes: Christus der
uns selig macht.
zu letzt am Creutze siben Wort: Auf
meine Seel/ mit Fleiß betracht.
zur Andacht deine Gnad mir leist
zeig uns den HErren JEsum: Er-
standen ist der heilig Christ.
zerstört ist nun all seine Macht: Er-
schienen ist der herrlich Tag.
zu Trost Du uns erstanden bist

Zu Trost der armē Christenheit: Christ fuhr gen Himmel.

zu richten Böß und Frommen

zu GOtt im Himmel g'richtet: Auf disen Tag bedencken wir.

zu ew'ger Zeit beym Höchsten Gut

zu fahren hin und her: Es stehn für Gottes Throne.

zog mit in ferne Lande

zu solchen Leuten führe mich: In JEsu Namen reiß ich aus.

zieh du mich aus seinen: Treuer GOtt ich muß dir klagen.

zu Dir allein ist mein Begier: Auf Dich O HErr ich hoffen will.

zu schützen was Er liebet: Barmhertziger Vatter/ höchster GOtt.

zu seiner Schaar/ die hier und dar

zürnst du so sehr/ daß du nicht mehr

E N D E.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Mertz, Christoph

Zeilenregister über die Christliche Kirchen- Schul- und Hauß-Gesäng

Augsburg 1691

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Aug 1552
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11234027-6